

Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach

# **Teil C**

# **Schulinternes Curriculum**

Stand: Juni 2018

## **Vorwort:**

Da mit dem Schuljahr 2017/2018 in den Ländern Berlin und Brandenburg ein neuer gemeinsamer Rahmenlehrplan für die Klassen 1-10 in Kraft tritt, wurde das schulinterne Curriculum des Musikgymnasiums in allen Fächern fristgerecht überarbeitet.

Diese neue durchgängige Konzeption des Rahmenplans besteht aus drei Teilen: A, B und C.

Teil A enthält die Konkretisierungen des Musikgymnasiums der allgemeinen Handlungsfelder. Diese Tabelle wurde in einer gemischten Arbeitsgruppe (Schülerin, Eltern, Lehrerin) erarbeitet.

Teil B enthält die von der Senatschulverwaltung vorgegebenen fächerübergreifende Themen, die Forderung einer durchgängigen Sprach- und Medienbildung aller Schüler und die Umsetzung am Musikgymnasium. Die Zusammenstellung der einzelnen übergreifenden Themen wurde von den Fachleitern zusammengetragen.

Teil C ähnelt dem bisherigen schulinternen Curriculum der einzelnen Fächer.

Sie finden nun in diesem Teil C die Inhalte und Kompetenzentwicklung am Musikgymnasium nach Fächern geordnet in alphabetischer Reihenfolge.

Die Konferenz der Fach(bereichs)leiter hat sich auf ein einheitliches Layout für die Darstellung der einzelnen Fächer geeinigt, damit sich die Leserin/ der Leser möglichst schnell orientieren und informieren kann.

Im schulinternen Curriculum des Musikgymnasiums werden nicht nur Inhalte und Kompetenzen, sondern auch die Methoden und Konzepte, die zur Erreichung des Lernerfolgs führen, ausgewiesen. Die Verknüpfungen der einzelnen Fächer, die Bezüge zum Schulprofil oder zu den übergreifenden Themen aus Teil B werden ebenfalls verdeutlicht. Dies sorgt für eine hohe Transparenz.

Die Entwicklung des Methodenkonzepts (Teil B) ist noch in Arbeit und steht noch nicht in schriftlicher Form zur Verfügung.

Juni 2018

# Inhaltsverzeichnis

Teil A - Festlegungen zu Bildung und Erziehung.....	5
Teil B - Fachübergreifende Festlegungen.....	6
Sprachbildungskonzept.....	6
Übergreifende Themen.....	7
Teil C - Fachbezogene Festlegungen.....	8
Deutsch.....	8
Jahrgangsstufe 5.....	8
Jahrgangsstufe 6.....	11
Jahrgangsstufe 7.....	14
Jahrgangsstufe 8.....	16
Jahrgangsstufe 9.....	17
Jahrgangsstufe 10.....	19
Englisch.....	21
Jahrgangsstufe 5.....	21
Jahrgangsstufe 6.....	24
Jahrgangsstufe 7.....	26
Jahrgangsstufe 8.....	28
Französisch.....	30
Jahrgangsstufe 7.....	30
Jahrgangsstufe 8.....	33
Jahrgangsstufe 9.....	35
Jahrgangsstufe 10.....	37
Gesellschaftswissenschaften.....	39
Jahrgangsstufe 5.....	39
Jahrgangsstufe 6.....	41
Geschichte.....	43
Jahrgangsstufe 7.....	43
Jahrgangsstufe 8.....	45
Jahrgangsstufe 9.....	47
Jahrgangsstufe 10.....	49
Geografie.....	51
Jahrgangsstufe 7.....	51
Jahrgangsstufe 8.....	52
Jahrgangsstufe 9.....	54

Jahrgangsstufe 10.....	56
Politische Bildung.....	58
Jahrgangsstufe 7.....	58
Jahrgangsstufe 8.....	60
Jahrgangsstufe 9.....	62
Jahrgangsstufe 10.....	64
Ethik.....	66
Jahrgangsstufe 7.....	66
Jahrgangsstufe 8.....	68
Jahrgangsstufe 9.....	70
Jahrgangsstufe 10.....	72
Mathematik.....	74
Jahrgangsstufe 5.....	74
Jahrgangsstufe 6.....	75
Jahrgangsstufe 7.....	77
Jahrgangsstufe 8.....	79
Jahrgangsstufe 9.....	81
Jahrgangsstufe 10.....	83
Naturwissenschaften.....	85
Jahrgangsstufe 5.....	85
Jahrgangsstufe 6.....	88
Physik.....	90
Jahrgangsstufe 7.....	90
Jahrgangsstufe 8.....	92
Jahrgangsstufe 9.....	94
Jahrgangsstufe 10.....	95
Chemie.....	96
Jahrgangsstufe 7.....	96
Jahrgangsstufe 8.....	98
Jahrgangsstufe 9.....	100
Jahrgangsstufe 10.....	102
Biologie.....	104
Jahrgangsstufe 7.....	104
Jahrgangsstufe 8.....	106
Jahrgangsstufe 9.....	107
Jahrgangsstufe 10.....	108
Musik.....	110
Jahrgangsstufe 5.....	110

Jahrgangsstufe 6.....	111
Jahrgangsstufe 7.....	112
Jahrgangsstufe 8.....	113
Jahrgangsstufe 9.....	114
Jahrgangsstufe 10.....	115
Bildende Kunst.....	116
Jahrgangsstufe 5.....	116
Jahrgangsstufe 6.....	119
Jahrgangsstufe 7.....	121
Jahrgangsstufe 8.....	122
Jahrgangsstufe 9.....	123
Jahrgangsstufe 10.....	125
Sport.....	127
Jahrgangsstufe 5/6.....	127
Jahrgangsstufe 7.....	129
Jahrgangsstufe 8/9.....	131
Jahrgangsstufe 10.....	133

Handlungsfeld	Konkretisierung/ Ausführungen/ Beschluss	Be- schluss	Stand			Verant- wortung
			Vor- han- den	In Ar- beit	Ge- plant	
<b>1. Schulprofil/ Pädagogische Schwerpunkt- bildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• künstlerische Ausbildung (Tonsatz/ Gehörbildung, Hauptfach, Nebenfach Klavier, Chor und Orchester)</li> <li>• kleine Klassen</li> <li>• veränderte Stundentafel (Oberstufe, Naturwissenschaften)</li> <li>• Überäume, Probenräume, Kammermusiksaal (Dussmannsaal)</li> <li>• Chor- und Orchesterkonzerte, Kammermusikkonzerte</li> </ul>	Antrag GK 09.05.2011	X			Herr Lepinat
			X			SK
			X			
			X			Herr Lepinat
<b>2. Umgang mit Heterogenität/ Inklusives Lernen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderunterricht Deutsch (+ sprachsensibler Fachunterricht, siehe Teil B)</li> <li>• angepasste Anforderungen für LRS</li> <li>• Möglichkeit zur Nacharbeit bei Fehlzeiten durch Konzerttätigkeit (Unterrichtsmaterial im Lernraum Berlin), Oberstufe</li> </ul>	Festlegung Sprach- standarts GK 09.03.2011  Fobi 08.2017	X	X		FB D, alle FB
					X	alle FB
<b>3. Unterrichts- angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport: Entspannung, Rücksichtnahme auf Musiker, Präventionskurs Sport</li> <li>• jährliches Sportfest</li> <li>• Orchesterpokal (Fußballturnier mit Profi-Orchestern)</li> <li>• Einbindung der Musik in andere Fächer (E, F, Eth)</li> <li>• 2. Fremdsprache Französisch</li> <li>• Sucht-Prävention (siehe Teil B)</li> </ul>	Prävention FK Sport 13.02.2018	X			FB Sport
			X			FB Sport
			X			FB Sport
		GK 09.03.2011	X			alle FB
			X			
			X			Frau Schulz

Handlungsfeld	Konkretisierung/ Ausführungen/ Beschluss	Be- schluss	Stand			Verant- wortung
			Vor- han- den	In Ar- beit	Ge- plant	
<b>3. Unterrichts- angebot (Fortsetzung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenfahrten in den Klassen 6,8,10&amp;12</li> <li>• Kammermusik-Workshops</li> <li>• Meisterkurse</li> <li>• 2x jährlich Probenwoche</li> <li>• Klassenkonzerte</li> <li>• 2. LK Musik ist verpflichtend (Oberstufe)</li> <li>• Lernraum Berlin (Oberstufe)</li> </ul>		x x x x x x	x		Klassenlehrer Herr Lepinat Herr Lepinat Herr Lepinat FB Musik FB Musik alle FB
<b>4. Ganztägiges Lernen</b>	<p>Das Musikgymnasium ist keine offizielle Ganztagschule. Trotzdem gibt es</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Übehauskonzept</li> <li>• 2 ½ Erzieherstellen, die Schule ist von 7.00 Uhr bis abends um 20.00 Uhr beaufsichtigt</li> <li>• einen künstlerischen Vormittag und künstlerischen Unterricht am Nachmittag</li> <li>• eine Kantine</li> <li>• einen Aufenthaltsraum (neue Gestaltung und Einrichtung)</li> </ul>	GK 14.06.2016	x x x x x			SL SL  SL/ Herr Lepinat Frau Ramm Frau Hofmann
<b>5. Einbindung der Kooperations- angebote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation Konzerthaus (Tutti pro)</li> <li>• Verknüpfung mit den Musikhochschulen (HfM, UdK, JIB)</li> <li>• Europäischer Zusammenschluss verschiedener Musikgymnasien („Young Music Talents in Europe“)</li> <li>• Kulturkaufhaus Dussmann (Wettbewerb, Auftritte)</li> </ul>		x x x x			Herr Lepinat Herr Lepinat SL/ Herr Lepinat

Handlungsfeld	Konkretisierung/ Ausführungen/ Beschluss	Be- schluss	Stand			Verant- wortung
			Vor- han- den	In Ar- beit	Ge- plant	
<b>6. Anknüpfung an die Lebenswelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzert-/ Opernbesuche</li> <li>• Berufsorientierungstag</li> </ul>	GK 17.09.2012	x			FB Musik Frau Spading
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention/ Entspannung</li> <li>• Beratungsangebot</li> <li>• Respekt/ Projektwoche/ Monat</li> <li>• Patenschaften der 9. und 5. Klasse</li> <li>• Wahlveranstaltungen (Jugendwahl, Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Parteien)</li> <li>• künstlerische Wettbewerbe z.B. „Jugend musiziert“ werden im Haus vorbereitet</li> <li>• schulinterner Dussmann-Wettbewerb</li> <li>• Künstlerischer Unterricht wie im Studium (Abschlüsse in NF und Ts/Gb werden an der Hochschule für Musik Hanns Eisler anerkannt)</li> </ul>	GK 30.03.2017	x	x		FB Sport Frau Schulz GK
			x			FB Gewi
			x			Herr Lepinat
			x			Herr Lepinat Herr Lepinat
				x		
				x		
<b>7. Selbst-reguliertes Lernen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben/ Vorbereiten von Musikstücken</li> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• individuelle Stundenpläne zur Optimierung des Übeprozesses</li> <li>• Jahresarbeit Kunst</li> <li>• Bettermarks</li> <li>• Vorträge</li> <li>• Filmprojekt</li> <li>• MSA-Vorbereitung (Präsentation im Fach Musik)</li> </ul>	GK 30.06.2015	x	x		Herr Lepinat
			x			Herr Krüger Fr. Hofmann
			x			FB Ma
			x			FB Nawi
			x			FB Deutsch
			x			FB Musik

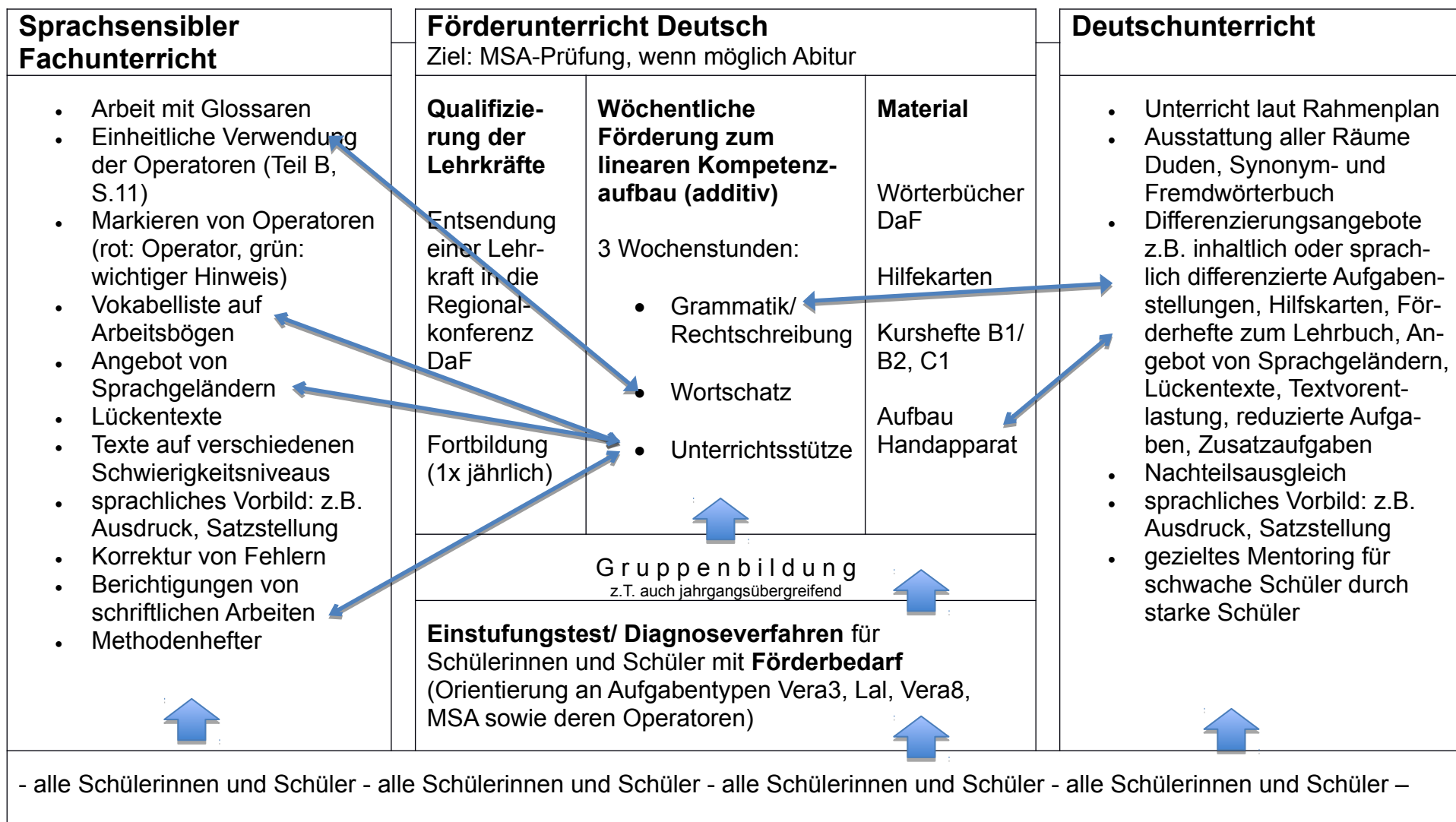


Handlungsfeld	Konkretisierung/ Ausführungen/ Beschluss	Be-schluss	Stand			Verant-wortung
			Vor-han-den	In Ar-beit	Ge-plant	
<b>8. Aufbau von Wissen, Vernetzung und Übertragung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikbezug</li> <li>• Zuarbeit zur Oberstufe, 3 Anforderungsbereiche</li> <li>• Verwendung der Operatoren (siehe Teil B)</li> <li>• Projektunterricht (Klasse 8 Englisch/ Französisch, Klasse 9 Team-Training, Klasse 8 Nawi)</li> <li>• Monat des Respekts</li> <li>• (Präsentationsprüfung MSA, 5. PK im Abitur)</li> </ul>	GK 09.09.2013	X X X X			Lehrer-kollegium alle FB FB F/E, FB Mu, FB Ph/Ch Alle FB
		GK 30.03.2017	X	X		
<b>9. Lernberatung, Lern- und Leistungs-förderung, Leistungs-bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x jährlich Elternsprechtage</li> <li>• persönliche Elterngespräche nach Absprache</li> <li>• schriftliche Mitteilungen (Zwischenstand, „blaue Briefe“)</li> <li>• individuelle Stundenpläne zur Optimierung des Übeprozesses</li> <li>• regelmäßige Vorspiele (2x jährlich, abhängig vom Instrument)</li> <li>• Vortrags- und Prüfungsabende</li> </ul>	GK 30.06.2015	X X X			alle Kollegen alle Kollegen alle Kollegen Herr Krüger  Herr Lepinat Herr Lepinat
			X X	X		

# Teil B - Fachübergreifende Festlegungen

## Sprachbildungskonzept

Durchgängige Sprachbildung



## Schulinternes Curriculum Teil B

## Übersicht

Basiscurricula (BC) Übergreifende Themen (ÜT)	Datum	Realisierung am Musikgymnasium	Stand			Verantwortung
			Realisiert	in Arbeit	Geplant	
BC Medienbildung	ab 3/2017	Ein Medienkonzept wird im 2. Halbjahr 2017/2018 erarbeitet.		x		Herr Schulz, Frau Zimmermann, GK
BC Sprachbildung	Seit 08/2017	Sprachkonzept siehe Anlage Deutsch als Fremdsprache (Förderunterricht) und sprachsensibler Fachunterricht	x			FB Deutsch, alle Kollegen
Übergreifend (ÜT2, ÜT3, ÜT6, ÜT7)	Seit 09/2017	Monat des Respekts (verschiedene Schwerpunkte in allen Klassen)	x			Alle Kollegen
ÜT 1: Berufs- und Studienorientierung	schon immer seit 2012	<ul style="list-style-type: none"> <li>Täglich (Künstlerischer Unterricht, Übehausregelung, Vorspiele, ...)</li> <li>Berufsorientierungstag für Klasse 8-13 (1x jährlich, November)</li> <li>Kooperation mit Konzerthausorchester</li> </ul>	x			Herr Lepinat Frau Spading Herr Lepinat
ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	seit 2011	Besuch von jungen Erwachsenen vom Verein „abqueer“ in Klasse 9 (Ethikunterricht)	x			Frau von Streit
ÜT 3: Demokratieentwicklung	seit 2005 seit 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>Podiumsdiskussion mit Politikern, Durchführung von Juniorwahlen</li> <li>Klassenrat (Klasse 5-10)</li> <li>Klassensprechertag (1 x jährlich, am Anfang des Schuljahrs)</li> </ul>	x			Herr Lieske (FB PW) Klassenlehrer SL
ÜT 4: Europabildung	schon immer	Künstlerischer Schüleraustausch, Kontakte in verschiedene Länder	x			Herr Lepinat
ÜT 5: Gesundheitsförderung	schon immer schon immer  seit 2012 schon immer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entspannungsübungen im Rahmen des Sportunterrichts</li> <li>Besuch von Präventionskursen bei Caruna (5./6. Klasse: Ernährung, 7.Klasse: Rauchen, 8. Klasse: Alkohol)</li> <li>Besuch des Gläsernen Labors (Klasse 8: Blutgruppenbestimmung)</li> <li>Teilnahme an Sportwettbewerben: Minimarathon, Orchesterpokal</li> </ul>	x			FB Sport, Frau Schulz  Herr Fiebrich FB Sport
ÜT 6: Gewaltprävention	seit 2012 seit 2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungslehrerin</li> <li>Klassenrat</li> </ul>	x			Frau Schulz Klassenlehrer
ÜT 7: Gleichstellung und Gleichberechtigung	Seit 2010					
ÜT 8: Interkulturelle Bildung und Erziehung	schon immer seit 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch, Auslandsfahrten</li> <li>Besuch von verschiedenen Institutionen (Ethikunterricht)</li> </ul>	x			Herr Lepinat Frau von Streit
ÜT 9: Kulturelle Bildung	schon immer	In allen Klassenstufen <ul style="list-style-type: none"> <li>Besuche von Ausstellungen (Galerien, Museen),</li> <li>Theateraufführungen, Lesenächte, Bibliotheken,</li> <li>Proben, Konzerten, Operaufführungen</li> </ul>	x			Frau Hofmann-Thiede, FB Deutsch, FB Musik, Herr Lepinat
ÜT 10: Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	schon immer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klasse 5/6 Sportplatzbesuche</li> <li>Klassenausflüge und Klassenfahrten, Radtouren</li> </ul>	x			FB Sport Alle Kollegen
ÜT 11: Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen	seit 2012	Ausflug der Klasse 7 ins Klärwerk Ruhleben (Umgang mit Wasser)	x			Frau Spading
ÜT 12: Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	seit 2012	Besuch von jungen Erwachsenen vom Verein „abqueer“ in Klasse 9 (Ethikunterricht)	x			Frau v. Streit
ÜT 13: Verbraucherbildung	schon immer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besuch des Gläsernen Labors (Klasse 10: Kunststoffe)</li> <li>Konsumentenverhalten (Klassenausflüge, Klassenfahrten, Kuchenbasare in allen Klassenstufen)</li> <li>Sammeln von Spendengeldern bei Konzerten</li> </ul>	x			Frau Spading Alle Kollegen  Herr Lepinat

# Teil C - Fachbezogene Festlegungen

## Deutsch

### Jahrgangsstufe 5

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe D werden in allen Themen berücksichtigt: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln, Umgang mit Texten und Medien.

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
3W	<i>Thema: Unsere Schule – Sich und andere informieren</i> - Eine Schülerzeitung untersuchen - Über ein Ereignis an der Schule berichten - Ein Interview führen - Schulerlebnisse – Einen persönlichen Brief verfassen	- Zusammenhänge aus ihrer Lebenswelt strukturiert darstellen - mögliche Wirkung von Mimik und Gestik auf ihr Gegenüber berücksichtigen - Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren	Schreibpläne entwickeln und verfolgen	BC Sprachbildung BC Medienbildung		KA - Bericht - Brief, Leserbrief
2W	<i>Thema: Meinungen vertreten – Gespräche untersuchen</i> - Den Klassenraum verschönern – Gesprächsregeln einhalten - Vorschläge äußern – Sprechen und Zuhören üben - Sich streiten und sich verständigen – Konflikte analysieren - Die eigene Meinung begründen	- auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen - auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren - sich mit geeigneten Redemitteln in ein Gespräch einbringen, die eigene Meinung vertreten und begründen -	Rollenspiel	BC Sprachbildung BC Medienbildung BC Demokratiebildung	Kunst Ethik	
2W	<i>Thema: Das Fernsehen unter der Lupe – Medien bewusst nutzen</i> - Eine Fernsehserie untersuchen - Wir untersuchen die Mediengewohnheiten - Diskussion	- eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen (bevorzugte Genres, mediale Angebote, Themen, Autorinnen/Autoren) beschreiben und bewerten	Rollenspiel	BC Sprachbildung BC Medienbildung	Gesellschaftswissenschaften	
3W	<i>Thema: Leseratten und Bücherwürmer – Jugendbücher lesen und vorstellen</i> - Jugendbücher verstehen - Inhalte erfassen - Handlungen, Konflikte und Figuren untersuchen - Arbeitsergebnisse präsentieren	- Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen und medial vermittelten Texten wiedergeben - beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen	Textverständnis entwickeln, Referat	BC Sprachbildung BC Medienbildung		Präsentation, Vortrag (einen Autor und sein Werk vorstellen)
4W	<i>Thema: Rechtschreibtraining – Laute und Buchstaben</i> - Kurze und lange Vokale unterscheiden - Schreibweise bei langen Vokalen - Die Schreibung der s-Laute: s, ss oder ß? - Vertiefen und üben: Groß- und	- individuelle Fehlerschwerpunkte identifizieren und berücksichtigen - die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden - s-Laute über Vokallängen erschließen - Wortbausteine nutzen - Nominalisierungen erschließen	Texte überarbeiten, Arbeit mit Nachschlagewerken, Fehleranalyse, Rechtschreibstrategien entwickeln	BC Sprachbildung		Diktate: - s-Laute - kurze und lange Vokale - Doppelkonsonanten - Groß- und Klein-

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	Kleinschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren des Nachschlagens anwenden</li> <li>- Wörter in ihrer Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben</li> <li>- Nominalisierungen anhand von Nomen-signalen identifizieren</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>- schreibung</li> <li>- Komma bei wörtlicher Rede</li> </ul>
4W	<p><i>Thema: Grammatiktraining – Wörter und Wortarten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nomen/Substantive kann man in vier Fällen (Kasus) gebrauchen</li> <li>- Verben kann man konjugieren</li> <li>- Mit Verben Zeitformen bilden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Tempora identifizieren</li> </ul>		BC Sprachbildung		Grammatiktests: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitformen im Aktiv</li> </ul>
4W	<p><i>Thema: Grammatiktraining – Sätze und Satzglieder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder erkennen – Die Umstellprobe</li> <li>- Satzglieder erfragen</li> <li>- Die Satzarten</li> <li>- Zusammengesetzte Sätze unterscheiden</li> <li>- Vertiefen und üben: Satzreihe/Satzverbindung und Satzgefüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen</li> <li>- Satzglieder unterscheiden</li> </ul>		BC Sprachbildung		Grammatiktests: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder Satzarten (Satzreihe, Satzgefüge)</li> </ul>
3W	<p><i>Thema: Das glaubst du nicht! – Spannend erzählen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der rote Faden – Den Aufbau einer Erzählung planen</li> <li>- Nach Bildern erzählen – Wörtliche rede verwenden</li> <li>- Nach Reizwörtern erzählen – Erzählschritte planen</li> <li>- Erzählkerne ausgestalten – Figuren werden lebendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung)</li> <li>- einen Text sinnvermittelnd aufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen</li> <li>- zwischen sachlichen und wertenden Aussagen unterscheiden</li> <li>- Meinungen, Argumente und Aufforderungen situationsgerecht formulieren</li> <li>- Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten</li> </ul>	Textproduktion – kreatives Schreiben, Spannung erzeugen	BC Sprachbildung BC Medienbildung	Musik Kunst	KA: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählung, Nacherzählung</li> <li>- Beschreibung</li> </ul>
4W	<p><i>Thema: Tiere als Freunde - Beschreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaulich und genau beschreiben</li> <li>- Eine Tierbeschreibung überarbeiten</li> <li>- Eine Bastelanleitung untersuchen</li> </ul> Vertiefen und Üben: Eine Bastelanleitung schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Gestaltungsmittel beschreiben (z. B. Musik, Farben, Bilder)</li> </ul>	genaue Wahrnehmung, begriffliche Fassung		Naturwissenschaften	
	<p><i>Thema: Von Narren, Zauberern und Kobolden – Lustige und spannende Geschichten lesen und verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schelmengeschichten untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sätze gliedern und vorausschauend lesen</li> <li>- vorgegebene Lesetechniken nutzen</li> <li>- komplexe Sätze zerlegen</li> <li>- einen Text in Abschnitte gliedern und Zwischenüberschriften formulieren</li> </ul>	Textproduktion – kreatives Schreiben, Spannung erzeugen  Textverständnis entwickeln	BC Sprachbildung BC Medienbildung	Gesellschaftswissenschaften	KA: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählung, Nacherzählung</li> <li>- Brief, Leserbrief</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation</b>
3W	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Von Volkshelden und besonderen Orten – Sagen kennenlernen</li> <li>- Texte ausdrucksvoll vorlesen</li> <li>- Geschichten schriftlich nacherzählen und umerzählen</li> <li>- Brief, Leserbrief</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Merkmale epischer Texte beschreiben</li> <li>- mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen</li> <li>- zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden</li> <li>- über den Text verstreute Informationen miteinander verknüpfen</li> </ul>				
3W	<p><i>Thema: Es war einmal – Märchen untersuchen und schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Märchenmerkmale erkennen</li> <li>- Verschiedene Märchenfassungen vergleichen</li> <li>- Tierverwandlungen – Märchen aus aller Welt vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sätze gliedern und vorausschauend lesen</li> <li>- einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen</li> <li>- ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Tabellen, Inszenierungen)</li> <li>- grundlegende Merkmale von Märchen beschreiben</li> <li>- die Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen erklären</li> <li>- Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen</li> </ul>	<p>Textproduktion – kreatives Schreiben, Spannung erzeugen</p> <p>Textverständnis entwickeln</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p>	<p>Gesellschaftswissenschaften</p>	<p>KA: - Erzählung, Nacherzählung - Brief, Leserbrief</p>
3W	<p><i>Thema: Rot leuchtet die Johannisbeere – Gedichte im Jahreskreis untersuchen, vortragen und gestalten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strophe, Vers, Reim, Sprachbilder – Merkmale von Gedichten untersuchen</li> </ul> <p>Gedichte vortragen und auswendig lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen</li> <li>- Fragen zum Thema formulieren</li> <li>- ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Tabellen, Inszenierungen)</li> <li>- grundlegende Merkmale lyrischer Texte beschreiben</li> <li>- zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden</li> <li>- die Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen erklären</li> </ul>	<p>Textproduktion – kreatives Schreiben, Spannung erzeugen</p> <p>Textverständnis entwickeln</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p>		<p>KA: - Erzählung, Nacherzählung - Brief, Leserbrief</p>

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP, Teil C, Deutsch. Das Musikgymnasium „Carl Philipp Emanuel Bach“ verwendet das Lehrwerk Deutschbuch 5, Cornelsen 2011.

## Jahrgangsstufe 6

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe D werden in allen Themen berücksichtigt: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprache und Sprachbewusstheit, Umgang mit Texten und Medien.

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
4W	<i>Thema: Sachtexte untersuchen – alte und neue Weltwunder</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte lesen und verstehen</li> <li>Materialgestütztes Erschließen von Sachtexten</li> <li>Grafiken, Tabellen, Diagramme erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen aus Sachtexten entnehmen und präsentieren</li> <li>Lesestrategien kennenlernen (5S)</li> <li>Verfahren zur Texterschließung trainieren</li> <li>Informationsmöglichkeiten unterschiedlicher Medien nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvorträge gestalten</li> <li>Gliedern und Markieren von Texten</li> <li>Fragen zu Sachtexten schriftlich beantworten</li> <li>Inhaltlich korrekte Wiedergabe von Informationen üben</li> <li>Informationen sammeln und auswerten</li> </ul>	BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung BC Sprachbildung ÜT 11 Lernen in globalen Zusammenhängen	Gesellschaftswissenschaften	Kurzvortrag
6W	<i>Thema: Ganzschriften lesen – vom Buch zum Film</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder- und Jugendliteratur kennenlernen (z.B. <i>Hexen hexen</i>“ oder <i>„Emil und die Detektive“</i>)</li> <li>Textsorten unterscheiden – der Kriminalroman</li> <li>Filme und ihre Darstellungsweise untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Produktive Verfahren der Texterschließung üben</li> <li>Bezüge zwischen Inhalt, Problemen und literarischen Gestaltungselementen herstellen</li> <li>Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden</li> <li>Möglichkeiten der Filmsprache untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Lesetagebuch führen</li> <li>Rollenbiografien</li> <li>Tagebucheinträge, innere Monologe zur Figurenbeschreibung/ Handlungsbewertung</li> <li>Inhaltsangaben verfassen</li> <li>Weiterschreiben und Umgestalten von Szenen</li> <li>Szenen inhaltlich wiedergeben</li> <li>Merkmale der Filmsprache benennen können</li> </ul>	BC Sprachbildung BC Medienbildung	Kunst	Charakterisierung
3W	<i>Thema: Nachdenken über Sprache</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sätze und Satzglieder – untersuchen</li> <li>Das Wesen der Sprache als Thema der Literatur kennenlernen (Auszüge z.B. aus: <i>„Der Sprachabschneider“</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsicht in den Bau der deutschen Sprache gewinnen und ihre Wirkungsweise nutzen</li> <li>Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden - variabel nutzen</li> <li>Mit Umstell- und Ersatzproben Satzglieder abgrenzen und bestimmen</li> <li>Interesse am Lesen stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kasus, Numerus, Genus bestimmen</li> <li>Subjekte und Objekte unterscheiden</li> <li>Adverbiale Bestimmungen erkennen und benennen</li> <li>Adverbien</li> </ul>	BC Sprachbildung		Textkorrektur
5W	<i>Thema: Lesen – Umgang mit Texten und Medien - Fabeln</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verstehen</li> <li>Fabeln aus unterschiedlichen Jahrhunderten kennen lernen</li> <li>Fabeln verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fabeln und deren Merkmale kennen lernen</li> <li>Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden</li> <li>Textproduktive Verfahren kennen lernen und anwenden</li> <li>Schreibpläne erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale von Fabeln benennen</li> <li>Fabeln aus verschiedener Zeit vergleichen</li> <li>Fabeln nacherzählen</li> <li>Fabeln zu Bildern schreiben</li> <li>Erzählerkerne ausgestalten</li> <li>Fabeln selbstständig verfassen</li> </ul>	BC Sprachbildung	Gesellschaftswissenschaften Musik Kunst	Nacherzählung einer Fabel  Den Erzählerkerne einer Fabel ausgestalten
4W	<i>Thema: Lesen – Umgang mit Texten und Medien – Umgang mit Arbeitstechniken und Methoden – Vorträge gestalten</i> Jugendbücher, Hörbücher, Filme vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mittels Cluster, Strukturlegetechnik Themen eingrenzen und strukturieren</li> <li>Mittels Internetrecherche und Lexika Informationen ergänzen</li> <li>Informationen auf Plakaten anschaulich darstellen und präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Gliederung für eine Buchvorstellung erarbeiten</li> <li>Internetrecherche mit geeigneten Stichwörtern</li> <li>Bibliotheksbesuch und Führung</li> <li>Arbeiten mit dem Lexikon Plakate gestalten</li> </ul>	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Kunst	Buchvorstellung
	<i>Thema: Lesen – Umgang mit</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Balladen inhaltlich und strukturell von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Balladen untersuchen und</li> </ul>	BC Sprachbildung	Musik	Eine

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
4W	<i>Texten und Medien – Sprechen, zuhören und schreiben – Nachdenken über Sprache</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Balladen verstehen und gestalten</li> <li>• Über Ereignisse berichten Aktiv und Passiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anderen Textsorten unterscheiden lernen</li> <li>• Berichte von Beschreibungen unterscheiden können</li> <li>• Adressaten- und zweckgerichtetes Schreiben von Berichten</li> <li>• Sprachgefühl entwickeln Über Sachverhalte in geordneter und sprachlich differenzierter Form berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vortragen</li> <li>• Berichte und Reportagen schreiben</li> <li>• Erzählen und Berichten unterscheiden</li> <li>• Balladen, Moritaten, Bänkelsang unterscheiden</li> <li>• Balladen zu Zeitungsberichten/ Reportagen verwandeln</li> <li>• Reportagen zu Balladen verwandeln</li> <li>• Eigene Textversuche überarbeiten Aktiv und Passiv situationsgerecht verwenden lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BC Medienbildung</li> <li>• Demokratiebildung</li> </ul>	Tonsatz/ Gehörbildung	Reportage aus einer Ballade schriftlich entwickeln
2W	<i>Thema: Nachdenken über Sprache:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibtraining</li> <li>• Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung nutzen</li> <li>• Erworbene Strategien zum selbstständigen Abbau von Fehlern anwenden Das Schreib- und Textverarbeitungsprogramm des Computers nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwandte Wörter suchen, Wörter verlängern und nachschlagen</li> <li>• Regeln für die Rechtschreibung anwenden</li> <li>• Schreibweisen begründen Groß- und Kleinschreibung von Wörtern üben (Nominalisierungen)</li> <li>• Getrennt- und Zusammenschreibung von Wörtern festigen</li> <li>• S-Laute unterscheiden</li> <li>• Zeichensetzung bei wörtlicher Rede und Kommaregeln (Relativsätze)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BC Sprachbildung</li> <li>• BC Sprachbildung</li> <li>• BC Medienbildung</li> </ul>		
4W	<i>Thema: Sprechen, Zuhören und Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strittige Themen in der Diskussion</li> <li>• Argumentieren</li> <li>• Überzeugen</li> <li>• Mündliches und schriftliches Argumentieren</li> <li>• Die Argumentationskette</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln der Gesprächsführung vertiefen</li> <li>• Meinungen und Forderungen angemessen formulieren</li> <li>• Argumente für und gegen etwas sammeln</li> <li>• Gesprächsbeiträge aufeinander beziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thesen zu Themafragen bilden</li> <li>• Meinungen begründen und durch Belege untermauern</li> <li>• Diskussionsformen ausprobieren</li> <li>• Einen Vorschlag schriftlich begründen</li> <li>• Streitgespräche schlichten, zuhören und moderieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BC Sprachbildung</li> <li>• BC Demokratiebildung</li> </ul>		Einen Vorschlag schriftlich begründen
2W	<i>Thema: Sprechen, Zuhören und Schreiben - Präsentationstraining</i> die Anmoderation von Klassenkonzerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training demokratischer Entscheidungsprozesse</li> <li>• Planungszeiträume berechnen</li> <li>• Einüben von spezifischen Sprechtechniken einschließlich Körpersprache</li> <li>• Verbale Hilfen geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegen von thematischen Präsentationseinhalten</li> <li>• Informationen recherchieren</li> <li>• Texte überarbeiten</li> <li>• Karteikarten erstellen</li> <li>• Freies Sprechen üben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BC Sprachbildung</li> <li>• BC Demokratiebildung</li> </ul>	Musik	
	<i>Thema: Lesen – Umgang mit Texten und Medien – Gedichte verstehen und gestalten</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitenössische und klassische Gedichte kennen</li> <li>• Bezüge zwischen Inhalt, formalen und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Form von Gedichten vergleichen</li> <li>• Gedichte und Bilder vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BC Sprachbildung</li> <li>• BC Demokratiebildung</li> </ul>	Musik Kunst	Präsentation einer Klangcollage



<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
3W	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Gedichten untersuchen</li> <li>• Sprachliche Bilder in Gedichten entdecken</li> <li>• Gedichte schreiben und gestalten</li> </ul>	sprachlichen Gestaltungsmerkmalen herstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden</li> <li>• Eine Klangcollage von einem Gedicht herstellen</li> <li>• Auf Gestaltungsmuster zurückgreifen können</li> </ul> Kreatives Gestalten üben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reimformen und Versmaße vertiefend entdecken</li> <li>• Gedichtformen (Haiku, Elfchen, Schüttelreime, Limericks) kennen lernen</li> <li>• Gedichte selbstständig dichten</li> <li>• Metaphern und Personifikationen erkennen und deuten lernen</li> <li>• Ein eigenes Nachtlid schreiben</li> </ul> Eine eigene Klangcollage schreiben			Untersuchendes Erschließen eines Gedichtes

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Deutsch. Das Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach verwendet das Lehrwerk Deutschbuch 6, Cornelsen 2012.

## Jahrgangsstufe 7

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe D werden in allen Themen berücksichtigt: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprache und Sprachbewusstheit, Umgang mit Texten und Medien.

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
3W	<i>Thema: Strittige Themen diskutieren</i> - Meinung begründen - Pro- und Kontradiskussion führen - Leserbrief schreiben Stellung nehmen	- Standpunkte vortragen, begründen und verteidigen - Argumente belegen, Beispiele auswählen und darlegen - Leserbrief formal und inhaltlich gestalten	- Argumente gewichten - Gesprächsführungsstrategien - Artikel und Meinungsäußerungen im Internet lesen und auswerten - Schreibpläne entwickeln und verfolgen	BC Medienbildung ÜT2 Akzeptanz von Vielfalt ÜT3 Demokratieentwicklung ÜT9 Kulturelle Bildung ÜT13 Verbraucherbildung	Ethik Geografie	Fishbowl – Diskussion Leserbrief
3W	<i>Thema: Grammatiktraining:</i> Wortarten und Formen des Verbs untersuchen - Wortarten wiederholen - Zeitstufen vertiefen - Aktiv und Passiv kennen - Sätze und Satzglieder untersuchen - Satzglieder kennen und benennen - Gliedsätze bilden	- Wortarten unterscheiden und Funktionen erkennen - Tempusformen des Verbs kennen und angemessen verwenden - Aktiv und Passiv unterscheiden und korrekt anwenden	- Texte korrigieren und schreiben - Fehler erkennen - Texte nach vereinbarten Kriterien überarbeiten	BC Sprachbildung BC Medienbildung	Fremdsprachen	einen Text überarbeiten evtl. im Verbund mit kreativem Schreiben/ Rechtschreibtraining
3W	<i>Thema: Werbung untersuchen und gestalten:</i> - Werbung kennen lernen - Werbespots untersuchen - Werbespots gestalten	- verschiedene Formen von Werbung kennen lernen - Strategien von Werbung kennen lernen - kriterienorientiertes Gestalten von Werbespots	- Sachtexte analysieren - Drehbücher entwickeln und umsetzen - Plakate gestalten - Kurzfilme drehen - Gallery walk - Multimediapräsentation - szenisches Gestalten	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT5 Gesundheitserziehung ÜT7 Gleichst./Gleichb. ÜT8 Interkulturelle Bildung ÜT13 Verbraucherbildung	Kunst Ethik	Projektarbeit
7W	<i>Thema: Lesen einer Ganzschrift</i> (Preussler: „Krabat“) - Figurenkonstellation darstellen - Perspektive von Figuren einnehmen - Erzählperspektiven unterscheiden - eigene Deutungen am Text belegen	- anhand von vorgegebenen Abschnitten, später frei Deutungen am Text belegen - die Wechselwirkung von Figuren grafisch darstellen - sich in die Handlungsweise von Figuren hineinversetzen - zwischen Erzählperspektiven unterscheiden	- Rollenbiographie schreiben - Konfliktgespräch führen - Kapitelübersicht anlegen - vom Verhalten auf den Charakter schließen	BC Medienbildung BC Sprachbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Ethik (Freundschaft) Geschichte Geografie	KA: Charakterisierung
3W	<i>Thema: Sachtexte untersuchen</i> - Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden - Leseerwartung formulieren	- Randnotizen erstellen - unbekannte Wörter klären - Graphiken Informationen entnehmen - Bilder beschreiben - Tabellen lesen - Textfunktionen benennen - Sachtexte analysieren	- eine Graphik verschriftlichen - aus einer Textbeschreibung ein Bild machen - Texte in Sinnabschnitte unterteilen - neue Zwischenüberschriften finden	BC Medienbildung BC Sprachbildung	Biologie Erdkunde Geschichte	HA: Grafik verschriftlichen
5W	<i>Thema: Balladen</i> - Inhalte (mit Hilfe multimedialer Präsentationsformen) vortragen - Leseerwartungen formulieren - Textverständnis in anderen Darstellungsformen (Bilder, Inszenierungen) ausdrücken - eigene Deutungen am Text	- Balladen verstehen und gestaltend vortragen - Informationsquellen nutzen (unbekannte Wörter klären) - Fachsprache (sprachliche Gestaltungsmittel) verwenden - Gattungsmerkmale erkennen - Balladen kreativ inhaltlich und formal	- freier Vortrag - Balladenvortrag akustisch untermalen - vertonte Balladen kennenlernen - Recherche des historischen Hintergrunds - Hör-CD mit Lieblingsballaden	BC Medienbildung BC Sprachbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Geschichte Geografie Musik Kunst	freier Vortrag, Hör-CD aufnehmen

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	belegen - Wirkung von Gestaltungsmitteln einschätzen und beschreiben	bearbeiten (z.B. Comic, Illustration)	erstellen			
5W	<i>Thema: Kurz- und Kürzestgeschichten</i> - Anekdoten und Kalendergeschichten untersuchen, - Erzählperspektiven kennen, - Kalendergeschichten schreiben, - Rollenübernahme	- epische Kleinformen und ihre Merkmale kennen und unterscheiden, - Aufbau und Gestaltungselemente von Inhaltsangaben kennen und verwenden	- Inhaltsangabe schreiben, - kurze literarische Texte gestaltend vorlesen bzw. szenisch spielen, - Anekdoten weiterschreiben, - Inhaltsangabe zu einer Kalendergeschichte verfassen	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Ethik Geschichte	Inhaltsangabe
3W	<i>Thema: Grammatik</i> - Nachdenken über Sprache, - Varianten der Wortbildung erproben, - unterschiedliche Bedeutung von Wörtern untersuchen, - Nominalisierungen untersuchen und erklären	- Homonyme und Synonyme unterscheiden, - Redensarten und -wendungen untersuchen, - Witze erzählen und erfinden (Schwerpunkt Wortwitz)	- Witze in verschiedenen Medien sammeln, - Präsentation (wirkungsvoller Vortrag, Pointe, Mimik, Gestik) - Wettbewerb - Printmedien - Cartoon, CD, Lieder, DVD, Comedy	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Kunst (Cartoon) Musik (z.B. Heinz Erhart) Ethik (Grenzen von Witz)	Präsentation im Rahmen eines Wettbewerbs
5W	<i>Thema: Beschreiben, Erklären, Schildern</i> - Informationen verknüpfen und wiedergeben - Notizen sachgerecht ordnen, - sprachliche Handlungen unterscheiden, - Informationsquellen nutzen (z.B. Internet, Wörterbücher)	- Ereignisse und Situationen schildern, - Personen, Bilder und Vorgänge präzise beschreiben, - ausdrucksvolle Verben verwenden, - Reportage schreiben, Beschreibungen lesen und verstehen	- Arbeit am Glossar (Fachsprache), - Schreiben über musikalischen Auftritt (Schülerreportage) - Wortschatzarbeit (Verben, Adjektive, Synonyme)	Schulprogramm (Schwerpunkt Musik) BC Sprachbildung ÜT11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen	Biologie Erdkunde Geschichte (entsprechend gewähltem Thema)	KA: Reportage schreiben Übung: Artikel über Erfahrungen der Schüler am Musikgymnasium verfassen

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Deutsch. Das Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach verwendet das Lehrwerk Deutschbuch 7, Cornelsen 2014.

## Jahrgangsstufe 8

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe F werden in allen Themen berücksichtigt: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprache und Sprachbewusstheit, Umgang mit Texten und Medien.

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
6W	<i>Thema: Glücklich sein</i> - Sachtext, literarischer Text - lineare und nichtlineare Texte	- differenzierte Lesestrategien anwenden - Informationen aus Diagrammen entnehmen und verknüpfen	- Zusammenfassung - Strukturierung - Textumwandlung	BC Sprachbildung ÜT8 Interkulturelle Bildung	Ethik Geografie	KA: Textumwandlung
6W	<i>Thema: Novelle kennen lernen - z.B. "Falkennovelle" (Boccaccio)</i> - Stoff und Motiv - Erzähler, Figuren - Handlung, Konflikt	- wesentliche Gattungsmerkmale benennen - Verfahren der Texterschließung und -interpretation nutzen - Inhalte und Probleme diskutieren	- Charakterisierung - Umgestaltung - Ausgestaltung von Leerstellen	BC Sprachbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Geschichte	KA: Figurencharakteristik
4W	<i>Thema: Grammatiktraining - Satzgefüge</i> - Satzarten und -strukturen - Infinitiv- und Partizipgruppen - Kommasetzung	- Satzarten unterscheiden - differenzierte Satzstrukturen konstruieren	- Rechtschreibung - Fehleranalyse - Textüberarbeitung - Arbeit mit Nachschlagewerken	BC Sprachbildung	Fremdsprachen	Schriftliche Kurzkontrolle
7W	<i>Thema: Roman kennen lernen, z.B. "Jugend ohne Gott" (v.Horvath)</i> - Jugendbewegung - Autorenbiografie - Literatur im Nationalsozialismus	- Verfahren der Texterschließung und -interpretation nutzen - Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Leben d. Autors reflektieren - Inhalte und Probleme diskutieren	- Charakterisierung - Umgestaltung - Fortschreibung - Rezension	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Geschichte Ethik	KA: Argumentation
4W	<i>Thema: Wortkunde</i> - Denotation und Konnotation - Euphemismus, Metapher - Sprachwandel und -variation	- Fachtermini verwenden - sprachliche Unterschiede reflektieren und nutzen	- Stilanalyse - Arbeit mit Nachschlagewerken	BC Sprachbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Fremdsprachen Geschichte	Schriftliche Kurzkontrolle
7W	<i>Thema: Roadmovies - z.B. "Tschick" (Herndorf/Akin)</i> - Coming-of-age Geschichte - Filmsprache	- über Inhalte und Probleme diskutieren - filmische Gestaltungsmittel kennen und erproben	- Szenenvergleich - Rollenspiel	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT2 Akzeptanz von Vielfalt ÜT7 Gleichberechtigung	Fremdsprachen Ethik	KA: Szenenvergleich

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Fach Deutsch. Das Musikgymnasium C.Ph.E. Bach verwendet das Lehrwerk Deutschbuch, Cornelsen 2014.

## Jahrgangsstufe 9

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe G werden in allen Themen berücksichtigt: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprache und Sprachbewusstheit, Umgang mit Texten und Medien.

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
3W	<i>Thema: Anders Leben – Über Sachverhalte informieren</i> - verschiedene Lebensentwürfe beschreiben und erklären - einen eigenen Informationstext z.B. zum Thema „Drittkultur“ verfassen - literarische Texte über bspw. Aussteiger lesen	- über einen Sachverhalt informieren - Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen gestalten, aufbauen, strukturieren und überarbeiten	- Informationen aus Sachtexten und Grafiken entnehmen - Schreibpläne entwickeln und verfolgen	BC Medienbildung ÜT2 Akzeptanz von Vielfalt ÜT3 Demokratieentwicklung ÜT9 Kulturelle Bildung	Ethik Geografie	Informationstext verfassen
4W	<i>Thema: Konsum: Was brauchen wir wirklich? - Argumentieren und erörtern</i> - verschiedenen gesellschaftlichen Themen (Konsum, Lebensweise etc.) diskutieren - Pro- und Kontra-Argumente z.B. zum Thema Schuluniform herausstellen, abwägen und ein begründetes Fazit ziehen	- die eigene Meinung sachlich darlegen, begründen und nachvollziehbar beurteilen - auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen - Gesprächsbeiträge beurteilen - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren	- Diskussionsformen selbstständig durchführen und kriterienbezogen beurteilen	BC Medienbildung ÜT2 Akzeptanz von Vielfalt ÜT13 Verbraucherbildung	Ethik	KA: Erörterung
3 W	<i>Thema: Rechtschreibung – Klassenarbeiten schreiben</i> - Rechtschreibung festigen (z.B. Groß- und Kleinschreibung, Fremdwörter, Getrennt- und Zusammenschreibung etc.) - Satzzeichen richtig verwenden (z.B. Kommasetzung, Gedankenstrich, Semikolon, Zitate)	- orthografische Normen reflektiert anwenden - Regeln der Zeichensetzung anwenden	- eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch Rechtschreibstrategien abbauen - mit Rechtschreibwörterbuch arbeiten - Texte nach Kriterien überarbeiten	BC Sprachbildung		LEK Rechtschreibung und Zeichensetzung
6 W	<i>Thema: Lesen einer (bzw. verschiedener) Ganzschrift(en) zu einem übergeordneten Thema z.B. Flucht, Heimat, Asyl und Integration</i> - einzelne Figuren charakterisieren - Perspektive von Figuren einnehmen - Erzählperspektiven und deren Wirkung untersuchen - erzählerische Gestaltung untersuchen - eigene Deutungen am Text belegen	- literarische Texte verstehen - die Wechselwirkung von Figuren grafisch darstellen - historische und gesellschaftliche Fragestellungen einbeziehen	- Inhaltsübersichten anfertigen - Figurensoziogramme erstellen - gestaltend mit Texten arbeiten	BC Medienbildung ÜT2 Akzeptanz von Vielfalt ÜT3 Demokratieentwicklung ÜT9 Kulturelle Bildung	Ethik Geographie Geschichte	KA Interpretation eines Romanauszugs, Portfolio o.a.
5 W	<i>Thema: Kurze Geschichten erschließen</i> - Handlungsaufbau, Figurenkonstellation und sprachliche Besonderheiten untersuchen	- literarische Texte analysieren und interpretieren - gattungstypische Merkmale beschreiben und erklären - sich im Interpretationsgespräch über eine Lesart verständigen	- schriftliche Analyse und Interpretation von Kurzgeschichten - Kommunikationsmodelle verstehen und nutzen	BC Medienbildung BC Sprachbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Ethik Geschichte	KA: Analyse einer Kurzgeschichte

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Thema „Kommunikation“ in literarischen Texten untersuchen</li> <li>- das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun für die Analyse der Texte nutzen</li> </ul>					
5 W	<p><i>Thema: Ein Drama untersuchen, z.B. Verbotene Liebe: „Romeo und Julia“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- William Shakespeare und sein Lebenswerk kennenlernen</li> <li>- Figuren und ihre Konflikte untersuchen</li> <li>- die Dramentheorie auf „Romeo und Julia“ anwenden</li> <li>- wichtige Szenen in ihrer Bedeutung für die Gesamthandlung analysieren</li> <li>- Theaterszenen spielen und eigene Interpretationsansätze entwickeln</li> <li>- die filmische Umsetzung beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Merkmale des Dramas benennen</li> <li>- dramatische Texte erschließen und eine eigene Deutung entwickeln</li> <li>- verbale und nonverbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben</li> <li>- Situationen im Rollenspiel umsetzen</li> <li>- gestaltende Zugänge zu Figuren und Inhalten nutzen und ihre Wirkung beschreiben</li> <li>- den Zusammenhang zw. Text, Entstehungszeit und Leben des Autors reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine literarische Erörterung zu einem Dramenauszug schreiben</li> <li>- die Regeln der Zitiertechnik anwenden</li> </ul>	BC Medienbildung BC Sprachbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Geschichte	KA: Dramenanalyse
5 W	<p><i>Thema: In aller Munde – Sprachgebrauch und Sprachwandel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anglizismen, Dialekte und Sprache im Netz untersuchen</li> <li>- Bereich, in denen sich Sprache wandelt, kennenlernen</li> <li>- Textbeispiele aus dem Alt-, Mittel- und Neuhochdeutschen untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Bedeutung von Wörtern nachdenken</li> <li>- den Wandel von Sprache untersuchen und bewerten</li> <li>- unterschiedliche Textfunktionen, Stilmittel und Sprechweisen unterscheiden</li> <li>- Sprachvarianten analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Erscheinungen des Sprachwandels untersuchen und bewerten</li> </ul>	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Ethik Geschichte	
5 W	<p><i>Thema: In der Großstadt – Songs und Gedichte untersuchen und vortragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte und Songs zum Thema „Stadt“ lesen und vergleichen</li> <li>- Inhalt, Aufbau und sprachliche Besonderheiten analysieren</li> <li>- eigene Gedichte schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte sinngestaltend vortragen</li> <li>- Gedichte analysieren und interpretieren</li> <li>- ausgewählte Epochen – und gattungstypische Merkmale beschreiben</li> <li>- handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Gedichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Gedichtinterpretation verfassen</li> <li>- Vortrag von (eigenen) Gedichten</li> </ul>		Ethik Geschichte	

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Deutsch. Das Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach verwendet das Lehrwerk Deutschbuch 9, Cornelsen 2015.

# Jahrgangsstufe 10

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe H werden in allen Themen berücksichtigt: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln, Umgang mit Texten und Medien.

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
6W	<p><i>Thema: Roman und Literaturverfilmung, z.B. Bernhard Schlink: „Der Vorleser“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Exposition kennen lernen</li> <li>Das Verhältnis der Hauptfiguren untersuchen</li> <li>Die Schuldfrage – ein zentrales Thema reflektieren</li> <li>Formen des Erzählens in Film und Roman vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>anhand des Textes zu unterschiedlichen Fragestellungen Deutungen am Text belegen</li> <li>sich in die Handlungsweise von Figuren hineinversetzen</li> <li>Entwicklungen von Figuren beschreiben</li> <li>Handlungsabläufe und Konfliktenwicklungen darstellen</li> <li>Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Gerichtsverhandlung führen</li> <li>Vergleich der Anfangsszene von „Der Vorleser“ mit dem 1. Kapitel des Buches</li> <li>„Schuld“-Begriff clustern lassen</li> <li>Rollenbiographie zu Hanna und Michael</li> <li>Hintergrundinformation zur Aufarbeitung von NS-Verbrechen in der BRD sammeln bzw. zum KZ Auschwitz referieren</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT9 kulturelle Bildung ÜT12 Sexualerziehung</p>	<p>Geschichte Ethik Kunst</p>	<p>KA: Erörterung</p>
6W	<p><i>Thema: Rätselhafte Welt. Parabeln interpretieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vom Gesagten aufs Gemeinte schließen</li> <li>Parabeln vergleichen</li> <li>Eine Parabel verstehen und interpretieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors beschreiben</li> <li>rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben</li> <li>Deutungshypothesen formulieren und begründen</li> <li>mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder und Symbole entschlüsseln</li> <li>Autorenbiographien anlegen, z.B. von Brecht oder Kafka</li> <li>Bild- und Sachebene einführen und übertragen lassen</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT9 kulturelle Bildung</p>	<p>Geschichte Kunst</p>	<p>KA: Interpretation</p>
2W	<p><i>Thema: Funktionen von Sprache: Kommunikation untersuchen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen von Sprache erkennen und erklären</li> <li>Gestörte Kommunikation anhand von literarischen Texten untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Einsatz von Redemitteln /Textbausteinen und sprachlichen Registern in verschiedenen Rede- und Schreibsituationen reflektieren</li> <li>Bedingungen von Kommunikation erkennen und ihre Wirkung reflektieren</li> <li>Kommunikationsmodelle kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Botschaft auf mehreren Ebenen entschlüsseln</li> <li>Gespräche analysieren</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT9 kulturelle Bildung</p>	<p>Ethik?</p>	<p>HA: Eine Botschaft entschlüsseln</p>
6W	<p><i>Thema: Sachtexte analysieren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbegriffe aus dem Kontext klären</li> <li>Schaubilder erschließen</li> <li>Intention des Autors erschließen</li> <li>(sprachliche) Manipulationen nachweisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in (argumentierenden) Texten zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden</li> <li>die mögliche Wirkung von Gestaltungsmitteln erklären</li> <li>Qualität (z.B. Seriosität, Ausgewogenheit) von Informationen aus unterschiedlichen Quellen kriteriengeleitet untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich eines aktuellen Themas in unterschiedlichen Tageszeitungen</li> <li>Internetrecherche („Faktencheck“) zum Thema</li> <li>MSA-Training</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT9 kulturelle Bildung ÜT13 Verbraucherbildung</p>	<p>Politik Geschichte</p>	<p>KA: Sachtextanalyse</p>
	<p><i>Thema: Liebeslyrik in verschiedenen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Textverständnis unter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Literaturepochen (Mittelalter,</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung</p>	<p>Geschichte</p>	<p>Gedichtvortrag</p>

Zeit	Inhalte	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
4W	<i>Epochen</i> - Einordnung in Literaturepochen - themengleiche Gedichte vergleichen	Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln - wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen - Gedichte schriftlich analysieren und interpretieren	Barock, Sturm und Drang, Romantik, Realismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit) vorstellen lassen - Gedichte illustrieren / vertonen lassen - Gedichte gestaltend lesen und vortragen	BC Medienbildung ÜT9 kulturelle Bildung	Kunst Musik Ethik	
1W	<i>Thema: Über Sachverhalte informieren – Materialgestützt einen Informationstext verfassen</i> • Stoffsammlung anlegen • Planung und Gliederung des Textes • einen Informationstext schreiben	- informierende Sachtexte und Grafiken auswerten - über komplexe Sachverhalte informieren - adressatengerecht schreiben	- Plakat zur Literaturepoche mit eigenen Texten anfertigen	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 kulturelle Bildung	Geschichte Kunst Musik	Plakat
1W	<i>Thema: Stil und Grammatik – Den Ausdruck verbessern</i> - Parataxe und Hypotaxe - Synonyme sinnvoll verwenden - Redewiedergabe - Kasus und Numerus überprüfen	- über grammatische Kategorien (Kasus, Numerus, Modus, Syntax) verfügen und Leistungen funktional nutzen (Texte stilistisch überarbeiten) - beherrschen Regeln der Satzreihe	- Texte überarbeiten, z.B. von der Parataxe zur Hypotaxe umformulieren - Synonyme finden - Präpositionen und den dazugehörenden Kasus herausuchen lassen	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 kulturelle Bildung		
3W	<i>Thema: Sprachgebrauch und Sprachkritik</i> - Begriffe untersuchen, z.B. „Freiheit“ - mit Sprache werten - Begriffe im Wandel der Zeit	- Über die Bedeutung von Wörtern nachdenken (Denotation/ Konnotation) - den Sprachgebrauch kritisch reflektieren - Manipulation durch Sprache erkennen	- Wertbegriffe in Wörterbüchern unterschiedlichen Alters nachschlagen lassen - eigenständige Recherche z.B. zu Fahnen- bzw. Stigmawörtern - Werbung analysieren	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 kulturelle Bildung ÜT13 Verbraucherbildung	Ethik Geschichte	Rechercheergebnis vorstellen

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Deutsch. Das Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel-Bach verwendet das Lehrwerk Deutschbuch 10, Cornelsen 2016.



# Englisch

## Jahrgangsstufe 5

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe C werden in allen sechs Themen berücksichtigt: Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, dialogisches Sprechen, monologisches Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
6 Wochen	Individuum und Lebenswelt (Pick-up A: I'm from Greenwich Unit 1: It's fun at home)	-sich begrüßen und anderen vorstellen -über die Familie sprechen -Zimmer, Wohnungen und Häuser beschreiben -einen narrativen Text verstehen, Überschriften zuordnen	-ein Fantasyhaus entwerfen; Kreativität -Partnerdiskussion -Rollenspiel -Vortrag Rap -einen small talk halten	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	-Religion -Deutsch -Kunst	-Test zu Vokabular -Klassenarbeit -ein Fantasyhaus beschreiben
6 Wochen	Individuum und Lebenswelt, Gesellschaft und öffentliches Leben (Pick-up B: This is fun! Unit 2: I'm new at TTS)	-sich über Hobbys austauschen -über die eigene Schule sprechen -eigene Textüberschriften verfassen -Alltag an einer britischen Schule kennenlernen	-Fotos zum Thema Hobby mitbringen und beschreiben -ein Prospekt über die eigene Schule erstellen/ Präsentation -Wissenswettbewerb durchführen	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung -ÜT 6 Gewaltprävention	-Deutsch -Kunst -Geografie -Sport	-Test zu Vokabular/Grammatik/Rechtschreibung -Klassenarbeit -Präsentation des erstellten Prospektes
5 Wochen	Individuum und Lebenswelt (Unit 3: I like my busy days)	-den eigenen Tagesablauf beschreiben -über Gewohnheiten von Menschen sprechen -eine Bildgeschichte verstehen und nacherzählen -einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben -eine persönliche Meinung äußern	-Rollenspiele -Informationsentnahme aus Texten -sich höflich ausdrücken und verhalten; angemessenes Verhalten zeigen- Rollenspiel -Vergleichen verschiedener Tagesabläufe	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt -ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung -ÜT 9 Kulturelle Bildung	-Deutsch -Kunst -Religion	-Test zu Vokabular/Grammatik -Rollenspiel aufführen -Nacherzählung
5 Wochen	Gesellschaft und öffentliches Leben (Unit 4: Let's do something fun)	-Sehenswürdigkeiten in Greenwich kennen lernen und beschreiben - sich mit einem Stadtplan in Greenwich	-Wegbeschreibungen verstehen und geben -Rollenspiel -Informationen aus einem Text entnehmen,	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung -ÜT 9 Kulturelle Bildung	-Deutsch -Geografie	-Test zu Vokabular /Grammatik -Klassenarbeit -Präsentation des erstellten Plakates -Auswertung der Ergebnisse der Umfrage

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		zurecht finden -eine Umfrage zu Freizeitaktivitäten erarbeiten -Wörter einer Wortfamilie erarbeiten	Schlüsselbegriffe erkennen, Wiedergabe in Stichpunkten -Plakat zu Sehenswürdigkeiten von Berlin erstellen- Recherche und Informationsbeschaffung -Tipps für Berlin-Besucher zusammenstellen -Beurteilung der Ergebnisse anderer Schüler -Erstellen einer mind map -Umfrage durchführen und deren Ergebnis tabellarisch festhalten/auswerten			
4 Wochen	Gesellschaft und öffentliches Leben (Unit 5: Let's go shopping)	-eine Einkaufstour durch Greenwich machen -beschreiben, was gerade passiert -Nachrichten auf einem Anrufbeantworter verstehen und Telefongespräche führen -die Bedeutung von Charity Shops und Flohmärkten erkennen - die britische Währung vom Euro unterscheiden, über britische und deutsche Essgewohnheiten sprechen	-Rollenspiel zum Thema Einkaufen und Telefongespräche -grammatische Regeln formulieren -Nacherzählung -extensives Leseverstehen -Charakterisierung	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 9: kulturelle Bildung -ÜT 13 Verbraucherbildung	-Geografie -Deutsch -Mathematik	-Tests zu Vokabular/Grammatik -Klassenarbeit -Dialoge zum Thema Einkauf -fiktives Telefongespräch führen
4 Wochen	Individuum und Lebenswelt (Unit 6: It's my party)	-über Parties sprechen -über Geburtstagspläne sprechen -Motto-Parties unterscheiden -über beliebte britische Nachspeisen, Feste und Traditionen sprechen -über Vergangenes sprechen und schreiben	-Einladungskarten und Antwortschreiben zu einer Party entwerfen -Szenen erarbeiten und darstellen -eine Motto-Party planen -Vergleich von britischen und deutschen Festen und Traditionen; Recherche und Informationen	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 8: Interkulturelle Bildung und Erziehung ÜT 9: Kulturelle Bildung	-Deutsch -Geografie -Geschichte -Nawi	-Tests zu Vokabular/Grammatik -Einladungskarte/ Antwortschreiben -eine kurze Geschichte verfassen

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
			beschaffen -Ausbau einer Szene zu einer Geschichte -mind map: party things			

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium C.PH. E. Bach verwendet das Lehrwerk *Green Line 1. Stuttgart: Klett, 2014.*

## Jahrgangsstufe 6

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe D werden in allen sechs Themen berücksichtigt: Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, dialogisches Sprechen, Monologisches Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
6 Wochen	Individuum und Gesellschaft (Unit 1: My friends and I)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Situationen, Dinge und Gefühle beschreiben</li> <li>-über die Vergangenheit berichten</li> <li>-einen Reisebericht verstehen</li> <li>-mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten</li> <li>-einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Rollenspiel (Gefühle)</li> <li>-einen Reisebericht planen und schreiben</li> <li>-Wettbewerb (Wörterbuch)</li> <li>-Ratespiel (Dinge)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-BC Sprachbildung</li> <li>-BC Medienbildung</li> <li>-ÜT 6 Gewaltprävention</li> <li>-ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Deutsch</li> <li>-Religion</li> <li>-Geographie</li> <li>-Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Test zu Vokabular und Grammatik</li> <li>-Klassenarbeit</li> <li>-Reisebericht erstellen</li> <li>-Tagebucheintrag</li> </ul>
5 Wochen	Gesellschaft und öffentliches Leben (Unit 2: Let's discover TTS!)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-über die Schule, den Schulalltag und AGs sprechen</li> <li>-Präsentationen vergleichen</li> <li>-die Struktur einer Geschichte untersuchen</li> <li>-Sehenswürdigkeiten in London erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Schlüsselbegriffe erkennen</li> <li>-Präsentation vorbereiten und halten</li> <li>-Schufflyer erstellen</li> <li>-Strukturanalyse eines Textes in Tabellenform</li> <li>-London mit deutschen Städten vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-BC Sprachbildung</li> <li>-BC Medienbildung</li> <li>-ÜT 4 Europabildung in der Schule</li> <li>-ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Deutsch</li> <li>-Geographie</li> <li>-Geschichte</li> <li>-Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Test zu Vokabular</li> <li>-Präsentation halten</li> <li>-Feedback zu einer Präsentation geben</li> <li>-Klassenarbeit</li> </ul>
5 Wochen	Kultur und historischer Hintergrund (Unit 3: London is amazing!)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Vorschläge zu Aktivitäten in London machen</li> <li>-eine Audioguide verstehen</li> <li>-Inhalte eines Textes bewerten</li> <li>-eine Internet-Homepage erschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Planung einer Tour durch London</li> <li>-Internetrecherche</li> <li>-skimming +scanning</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-BC Sprachbildung</li> <li>-BC Medienbildung</li> <li>-ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</li> <li>-ÜT 10 Mobilitäts- und Verkehrserziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Deutsch</li> <li>-Geographie</li> <li>-Kunst</li> <li>-Geschichte</li> <li>-Mathematik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Planung einer Tour durch Berlin</li> <li>-Test zu Vokabular und Grammatik</li> <li>-Übersicht zu Aktivitäten für Kinder in Berlin erstellen</li> </ul>
5 Wochen	Individuum und Gesellschaft (Unit 4: Sport is good for you!)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Radiosendungen über Sport verstehen und über Sport reden</li> <li>-ein Interview verstehen, recherchieren und durchführen</li> <li>-das Verhalten von Charakteren einer Geschichte bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kennenlernspiel</li> <li>-word clouds</li> <li>-Interviews durchführen</li> <li>-Rollenspiel Arztbesuch</li> <li>-Informationen aus Sachtexten entnehmen</li> <li>-Nacherzählung</li> <li>-Planung eines Picknicks</li> <li>-Nacherzählung</li> <li>-Leerstellen einer Geschichte füllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-BC Sprachbildung</li> <li>-BC Medienbildung</li> <li>-ÜT 9 Kulturelle Bildung</li> <li>-ÜT 7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</li> <li>-ÜT 6 Gewaltprävention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Sport</li> <li>-Deutsch</li> <li>-Geschichte</li> <li>-Geographie</li> <li>-Mathematik</li> <li>-Nawi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Test zu Vokabular und Grammatik</li> <li>-Klassenarbeit</li> <li>-kreatives Schreiben (Leerstellen füllen)</li> <li>-Informationen aus einem Sachtext entnehmen</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
			-eine Fortsetzungsgeschichte schreiben			
5 Wochen	Individuum und Gesellschaft (Unit 5: Stay in touch)	-über Medien sprechen -Leserbriefe verstehen und verfassen -den Nutzen des Internets verstehen -verschiedene Erzählperspektiven erkennen	-Umfrage zum Thema Medien -Recherche -Leserbrief schreiben (agony aunt) -Erzählperspektiven kennen	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 13 Verbraucherbildung -ÜT 9 Kulturelle Bildung	-Musik -Deutsch -Geschichte	-Test zu Vokabular und Grammatik -Klassenarbeit -Leserbrief schreiben
4 Wochen	Individuum und Gesellschaft (Unit 6: Goodbye Greenwich)	-Orte beschreiben -Vorhersagen machen -Wettervorhersagen interpretieren -Informationen recherchieren -einer Website Informationen entnehmen -über Wunschvorstellungen und Alternativen sprechen -Wissen über die UK anwenden	-Rollenspiel -Recherche -Brief schreiben (um Auskunft bitten) -Reiseauskünfte einholen und weitergeben -Wissensquiz erstellen -gallery walk -Tagebucheintrag	-BC Sprachbildung -BC Medienbildung -ÜT 9 Kulturelle Bildung -ÜT 10 Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	-Deutsch -Geschichte -Geographie -Nawi	-Test zu Vokabular und Grammatik -Tagebucheintrag

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium C. Ph. E. Bach verwendet das Lehrwerk *Green Line 2. Stuttgart: Klett, 2015.*

## Jahrgangsstufe 7

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe E werden in allen vier Themen berücksichtigt: Hör- / Hörsehverstehen, Leseverstehen, dialogisches Sprechen, monologisches Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz.

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
8 Wochen	Individuum und Lebenswelt (Unit 1: Find your place)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Schlüsselbegriffe finden, Hauptthemen identifizieren, Wendepunkte in einer Geschichte erkennen</li> <li>-Wunschvorstellungen ausdrücken, eine Geschichte schreiben</li> <li>-eine Radiosendung verstehen, eine Familiendiskussion verstehen</li> <li>-über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, einen Kompromiss finden, auf schwierige Situationen reagieren</li> <li>-die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen, die Charaktere beschreiben</li> <li>-Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Partnerdiskussion</li> <li>-Rollenspiel</li> <li>-Charaktere vergleichen durch Erstellen einer Tabelle</li> <li>-grammatische Regeln formulieren</li> <li>-ein Gedicht umschreiben</li> <li>-Schlüsselbegriffe notieren</li> <li>-Szenen vergleichen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-BC Medienbildung</li> <li>-BC Sprachbildung</li> <li>-ÜT 3 Demokratiebildung</li> <li>-ÜT 9 Kulturelle Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ethik</li> <li>-Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Klassenarbeit</li> <li>-Test zu Vokabular / Grammatik</li> </ul>
7 Wochen	Kultur und historischer Hintergrund (Unit 2: Let's go to Scotland)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Belegstellen im Text finden, wichtige Textmerkmale identifizieren, den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten</li> <li>-über Sehenswürdigkeiten schreiben, einen Text schreiben, eine Episode in einer Geschichte ergänzen</li> <li>-eine Radiosendung verstehen</li> <li>-über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren, ein Interview mit einem Reporter durchführen</li> <li>-die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen</li> <li>-eine schottische Legende nacherzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-einen Reiseblog erstellen</li> <li>-einen Wissenswettbewerb durchführen</li> <li>-Rollenspiel</li> <li>-Recherche und Informationsbeschaffung</li> <li>-einen Cartoon erläutern</li> <li>-einen small talk halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-BC Sprachbildung</li> <li>-BC Medienbildung</li> <li>-ÜT 9 Kulturelle Bildung</li> <li>-ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Geographie</li> <li>-Musik</li> <li>-Sport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Klassenarbeit</li> <li>-Test zu Vokabular / Grammatik</li> <li>-Reiseprospekt erstellen</li> </ul>
7 Wochen	Kultur und historischer Hintergrund (Unit 3: What was it like?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen, Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen</li> <li>-eine Bildergeschichte versprachlichen, einen informativen Text schreiben</li> <li>-eine Stadtführung verstehen</li> <li>-über vergangene Zeiten (Menschen, Orte und Gegenstände) sprechen, ein persönliches Erlebnis beschreiben, über hypothetische Situationen in der Vergangenheit sprechen</li> <li>-eine Filmsequenz verstehen, audiovisuelle Effekte erkennen</li> <li>-Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Literaturtipps verfassen</li> <li>-Rollenspiel</li> <li>-Verhaltenstipps für Deutschland-Besucher zusammenstellen</li> <li>-Gallery Walk / Präsentation</li> <li>-Standbilder erstellen und erklären</li> <li>-Szenen erarbeiten und darstellen</li> <li>-geschichtliche Daten und Fakten darstellen und versprachlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BC Medienbildung</li> <li>BC Sprachbildung</li> <li>ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</li> <li>ÜT 9 Kulturelle Bildung</li> <li>ÜT 11 Lernen in globalen Zusammenhängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Geschichte</li> <li>-Deutsch</li> <li>-Geographie</li> <li>-Biologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Klassenarbeit</li> <li>-Test zu Vokabular / Grammatik</li> <li>-Zuschauer-kommentar</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
		-Schlüsselstellen in einem Romanauszug erkennen und erläutern, Erzählperspektiven erkennen -interkulturelle Begegnungen beschreiben				
8 Wochen	Gesellschaft und öffentliches Leben (Unit 4: On the move)	-einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen, sich in die Lage eines Charakters versetzen, aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen -über eigene Reiseerlebnisse berichten, einen Plan für die Fortsetzung einer Erzählung erstellen -Gefühle in einem Lied erkennen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen -über Reisen und Reisepläne sprechen, über Urlaubserfahrungen berichten, Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten -Informationen über Charaktere sammeln und vergleichen, Filmgenres erkennen -Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben - Szenen eines Theaterstücks verstehen, Charaktere und Rollentypen erkennen -Szenen laut vorlesen und einstudieren	-Reiseerzählung verfassen -Rollenspiel -szenisches Darstellen -mit der Stimme Emotionen darstellen -Fotostory erstellen -Recherche mithilfe verschiedener Medien	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT 4 Europabildung in der Schule ÜT 2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt ÜT 9 Kulturelle Bildung	-Deutsch -Kunst -Geographie -Musik	-Klassenarbeit -Test zu Vokabular / Grammatik -Wettbewerb zum Thema Reiseerzählungen -Fotostory erstellen

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium C. Ph. E. Bach verwendet das Lehrwerk *Green Line 3. Stuttgart: Klett, 2016.*

## Jahrgangsstufe 8

Folgende Kompetenzen des RLP der Niveaustufe F werden in allen Themen berücksichtigt: Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, dialogisches Sprechen, monologisches Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.

Zeit	Inhalte/ Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
8 Wo	Individuum und Gesellschaft Unit 1: Kids in 'America, Text smart 1: Advertisements, Across cultures 1: School life - Thanksgiving - Everyday life in American families	- Fotos beschreiben und analysieren - eine Filmsequenz verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten - über die Glaubwürdigkeit von Jugendgeschichten/-filmen sprechen - Schulregeln erklären - im Gespräch das Verhalten anderer beeinflussen - über Werbeslogans sprechen	- Online-Nachricht - Werbeanzeige erstellen	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT8 Interkulturelle Bildung ÜT13 Verbraucherbildung	Deutsch Ethik	- Test zu Vokabular und Grammatik (gerund/infinitive) - Klassenarbeit - Seite für Schuljahrbuch gestalten
8 Wo	Kultur und historischer Hintergrund Unit 2: City of dreams: New York, Text smart 2: Internet texts, Across culture 2: What you say and how you say it - Food in New York City - The moon landing - Hoaxes and conspiracy theories	- Merkmale von Roman und Graphic Novel erkennen, Unterschiede herausarbeiten - über eigene Erfahrungen an einem unbekanntem Ort berichten - über die eigene Internetnutzung sprechen - ein Interview führen -ritisches und amerikanisches Englisch unterscheiden, stilistische Unterschiede erkennen	- Rollenspiel - Kurzprofil - Text für Reiseführer verfassen - Online-Bewertung schreiben	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Deutsch Geschichte Geografie	- Test zu Vokabular und Grammatik (relative clauses) - Klassenarbeit - Podcast-Interview erstellen
8 Wo	Kultur und historischer Hintergrund Unit 3: A nation invents itself, Text smart 3: Travel texts, Across cultures 3: At home with an American family - The first Americans - American identity	- über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen - Statistiken auswerten - die Ideen melting pot und <i>salad bowl</i> verstehen - andere nach deren Gefühlen befragen - einen Dialog zusammenfassen - über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen - ein Gespräch mit der Gastfamilie führen	- Internetrecherche - Antwortbrief - Tagebucheintrag - Kurzbericht	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT3 Demokratiebildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Geschichte Geografie	Schriftliche Kurzkontrolle
6 Wo	Kultur und historischer Hintergrund Unit 4: The Pacific Northwest - National Parks - Native Americans	- fiktionale und nichtfiktionale Texte vergleichen - in einem Gespräch argumentieren, ein Gespräch mit question tags in Gang halten	- Internetrecherche - Beitrag für Online-Forum - Rollenspiel	BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT9 Kulturelle Bildung	Geschichte Geografie	- Test zu Vokabular und Grammatik (question tags) - Klassenarbeit - Familiendiskussion



Zeit	Inhalte/ Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Umfrage durchführen</li> <li>- eigene Reaktionen auf einen Romanauszug äußern</li> <li>- die Wirkung filmischer Mittel verstehen</li> <li>- paraphrasieren</li> </ul>				vorbereiten und durchführen

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium C. Ph. E. Bach verwendet das Lehrwerk *Green Line 4. Stuttgart: Klett, 2016.*

# Französisch

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation
4 Wochen	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen...</p> <p><b>3.1. Individuum und Lebenswelt</b> <b>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben</b></p> <p><b>Unité 1.1: La rentrée</b></p> <p>Frage- und Aussagesatz Personalpronomen Das Verb être Die Artikel le, la, les</p>	<p>sich begrüßen, verabschieden, ihre Befindlichkeit ausdrücken, sich und andere vorstellen</p> <p>unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren (2.1.3 D)</p> <p>grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen (2.1.3 D)</p>	<p>Dialoge verstehen, Dialoge erstellen</p> <p>Orientierung im Buch, Erschließung unbekannter Wörter</p>	<p>BC Sprachbildung ÜT 9 Kulturelle Bildung</p>	<p>Geografie</p>	<p>Kleine Dialoge vorspielen</p>
4 Wochen	<p><b>3.1. Individuum und Lebenswelt</b> eigene Biografie, Selbstbild, Identität Wohnung, Zimmer, Einrichtung, Hausrat</p> <p><b>Unité 1.2: À la maison</b></p> <p>Il y a der unbestimmte Artikel un, une, des das Fragewort „ou“ Ortsangaben die Verben auf „-er“ im Präsens Imperativ</p>	<p>das Zimmer beschreiben, Zimmer einer Wohnung benennen, sagen, wo sich etwas befindet, sagen, was sie zu Hause nach der Schule machen</p> <p>ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden (2.1.6 D)</p>	<p>Plan der eigenen Wohnung entwerfen</p> <p>Vokabeln lernen (Methode)</p>	<p>ÜT 9 Kulturelle Bildung</p>		<p>Klassenarbeit</p>
4 Wochen	<p><b>3.1. Individuum und Lebenswelt</b> Familie, Verhältnis der Generationen und Geschlechter <b>3.4 Natur und Umwelt</b> Tiere und Pflanzen</p> <p><b>Unité 1.3: Ma famille</b></p> <p>Die Possessivbegleiter (ma, mon, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses) Adjektive Die Zahlen (1-100)</p>	<p>die Mitglieder einer Familie benennen, sagen wo sie wohnen, über ihre Familie und ihren Familienalltag sprechen, nach dem Alter fragen, sagen, wie alt sie sind, über Haustiere sprechen, Wünsche äußern, die Uhrzeit angeben</p> <p>mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen (2.1.4 D)</p> <p>einzelne, sprachlich einfach erschließbare</p>	<p>Stammbaum erstellen</p>		<p>Geografie</p>	<p>LEK, Test</p>

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation
	Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Die Schülerinnen und Schüler können...				
	Je voudrais	Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen (2.1.5 BCD)				
4 Wochen	<p><b>3.1. Individuum und Lebenswelt</b> Freunde, Verabredungen Interessen, Hobbys, Aktivitäten</p> <p><b>Unité 1.4: Mes copains et mes activités</b></p> <p>Das Verb „faire de la/ de l’ / du / des“ Aimer, préférer, détester Die Verneinung mit „ne....pas“ Die Verben vouloir und pouvoir Die Frage mit „est-ce que“</p>	<p>Über ihre Hobbys und Lieblingsstars sprechen, sagen, was sie (nicht) gerne machen, sich (telefonisch) verabreden Wünsche äußern und Vorschläge machen</p> <p>sehr kurze einfache Hör-/Hörsehtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen, wenn der Text sehr langsam und deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und visuelle Unterstützung gegeben wird (2.1.1 B)</p>	Training des Hörverstehens	alle Musikinstrumente ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Musik, Sport	Klassenarbeit
4 Wochen	<p><b>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben</b> Arbeitsmaterial, Klassenraum, Schultag, Schulfächer, Schultypen, Schulsystem (ansatzweise)</p> <p><b>Unité 1.5: Au collègue</b></p> <p>die Possessivbegleiter „notre, nos, votre, vos, leur, leurs“ die Präposition à + article défini die Fragen mit „à quelle heure, ou, quand, pourquoi“ die Antwort mit „parce que“ das „futur composé“ die Verben „aller“ und „manger“</p>	<p>ihre Schule vorstellen, ihren Tagesablauf in der Schule beschreiben, ihre Lieblingsfächer nennen, etwas begründen, Vorschläge machen und über Pläne sprechen.</p> <p>mit vertrauten sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen und dabei einige elementare Textsortenmerkmale beachten unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten und ihre Texte nach ausgewählten Kriterien überarbeiten (2.1.4 E)</p>	<p>Texte schreiben und korrigieren</p> <p>Präsentation</p>	ÜT 8 Interkulturelle Bildung		<p>E- Mail schreiben</p> <p>Dialog über den Schulalltag</p>
4 Wochen	<p><b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Nahrungsmittel, Essgewohnheiten</p> <p><b>3.3 Kultur und historischer Hintergrund</b> Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten, Essen und Trinken, Feiertage, Feste</p> <p><b>Unité 1.6: À Strasbourg</b></p> <p>Mengenangaben „beaucoup de , trop de, assez de, ne...pas, ne...plus de“ die Verben „prendre und commencer“</p>	<p>ihren Wohnort vorstellen, Essen bestellen</p> <p>einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen (2.1.5 BCD)</p>	<p>Bild beschreiben</p> <p>Mediation</p>	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Geschichte	Klassenarbeit

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation</b>
	Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Die Schülerinnen und Schüler können...				

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium arbeitet mit dem Buch „À plus!“, Nouvelle édition, Cornelsen Verlag 2012

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation
6 Wochen	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen...</p> <p><b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Feiern, Ereignisse, Rezepte</p> <p><b>3.3 Kultur und historischer Hintergrund</b> Feiertage, Feste</p> <p><b>Unité 1.7: On fait la fête!</b></p> <p>Die Monatsnamen, das Verb „acheter“ weitere Mengenangaben „il faut“ die direkten Objektpronomen die Verben „attendre und entendre“ Das Relativpronomen „où“ Der Nebensatz mit „quand“</p>	<p>sagen, wann sie Geburtstag haben, eine Geburtstags Einladung schreiben, über ein Geschenk sprechen, ein Rezept verstehen und Mengen angeben, jemandem zum Geburtstag gratulieren, ein Geburtstagslied singen</p> <p>in vertrauten Alltagssituationen mit vorhersehbarem Ablauf zusammenhängend sprachlich agieren und reagieren, dabei bekannte sprachliche Mittel zunehmend freier anwenden (2.1.3 E)</p>	Merkhilfe anfertigen	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Musik	<p>Mündliche Leistungskontrolle</p> <p>Gespräch über Geburtstage (Rollenspiel)</p>
4 Wochen	<p><b>3.3 Kultur und historischer Hintergrund</b> Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Unité 2.1 : Bienvenue à Montpellier !</b></p> <p>Jouer à/ jouer de pour mit Infinitiv Relativpronomen qui und que vor- und nachgestellte Adjektive Verben auf -ir (Typ sortir) Verben: venir und voir</p> <p>Le français en classe</p>	<p>sich und ihr persönliches Umfeld vorstellen</p> <p>Personen, Dinge und Orte näher beschreiben</p> <p>in vertrauten Alltagssituationen mit vorhersehbarem Ablauf zusammenhängend sprachlich agieren und reagieren, dabei bekannte sprachliche Mittel zunehmend freier anwenden (2.1.3 E)</p> <p>aktiv am Unterrichtsgeschehen in französischer Sprache teilnehmen</p>	<p>Französisch-Wissen sammeln und ordnen</p> <p>Wörter umschreiben</p>	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Geografie	Klassenarbeit
4 Wochen	<p><b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Eigene Biografie, Selbstbild, Identität</p> <p><b>Lektion 2.2 : Moi et mon temps libre</b></p> <p>Das Passé composé mit être und avoir Die Verneinung mit ne...rien und ne...jamais Unverbundene Personalpronomen moi, toi, lui etc. Das Verb devoir</p>	<p>erzählen, was sie erlebt haben.</p> <p>Einfache kurze Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf einfache Nachfragen reagieren (2.1.3 F)</p>	eigene Texte (in der Vergangenheit) gliedern	ÜT 8 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	Ethik	Kurzer Vortrag
	<p><b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Eigene Biografie, Selbstbild, Identität</p>	detailliert über Kleidung und Farben sprechen	Arbeit mit dem Internet (virtueller Einkauf)	ÜT 8 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	Ethik	Test,

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler kennen...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation</b>
2 Wochen	<b>Lektion 2.2 (Module) : Les vêtements et les couleurs</b>					Outfit zusammenstellen
4 Wochen	<b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Eigene Biografie, Selbstbild, Identität, Interessen, Hobbys, Aktivitäten  <b>Lektion 2.3: Mon monde à moi</b>  Der Fragebegleiter quel, der Demonstrativbegleiter ce, die Adjektive beau und nouveau, die Steigerung des Adjektivs, die Ausdrücke „il faut“ + Infinitiv Je trouve que, je pense que Die Verben lire, mettre, dire, envoyer, essayer	über seine Vorlieben und seinen Kleidungsstil sprechen  in einer Diskussion seine Meinung sagen, sich über Inhalte, Meinungen und Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen und dabei das Gespräch aufrechterhalten (2.1.3 F)	Ausdrücke sammeln und ordnen  Übungen zum freisprechen	ÜT Demokratiebildung	Ethik	Klassenarbeit
4 Wochen	<b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Hobbys, Aktivitäten, Sport Nahrungsmittel, Essgewohnheiten, Rezepte  <b>Lektion 2.4: Rencontres en Belgique</b>  Der Begleiter tout, onpourrait mit Infinitiv, das indirekte Objekt, der Teilungsartikel, die indirekte Rede/Frage, die Verben auf – ir (Typ réagir), das Verb connaître	eine Wegbeschreibung verstehen Vorschläge machen, über eine Sportveranstaltung reden, über Festvorbereitungen sprechen wiedergeben, was jemand gesagt hat	Strategien zum Hörverstehen (prendre des notes)	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Sport, Geografie	Dialog erstellen (nach dem Weg fragen, Wegbeschreibung geben und erhalten)

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium arbeitet mit dem Buch „À plus!“, Nouvelle édition, Cornelsen Verlag 2012

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation
5 Wochen	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen...</p> <p><b>3.2 Gesellschaft und öffentliches Leben</b> Regeln/Normen des Zusammenlebens, Mobbing</p> <p><b>Lektion 2.5: S comme solidarité</b></p> <p>Die indirekten Objektpronomen Der verneinte Imperativ Adjektive (Typ: courageux) Die Verneinung mit ne...personne Das Verb écrire</p>	<p>über Schule und Schulprobleme berichten, jemanden auffordern etwas zu tun/ zu unterlassen, Handlungen beschreiben und beurteilen, jemanden ermutigen</p> <p>in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen erfolgreich sprachliche agieren (2.1.6 F)</p> <p>mit vertrauten sprachlichen Mitteln zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen, dabei elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden (2.1.4 F)</p>	Strategien zur Verwendung von Hilfsmitteln	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Ethik	Klassenarbeit
5 Wochen	<p><b>3.3 Kultur und historischer Hintergrund</b> Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Lektion 2.6: En Languedoc-Roussillon</b></p> <p>Zahlen über 1000, reflexive Verben, die Frage mit Präpositionen avec qui/quoi?, die Inversionsfrage, Verben auf -ir (Typ offrir)</p>	Informationen über eine Region verstehen, eine Erzählung verstehen	<p>unbekannte Wörter erschließen</p> <p>Lesetext entschlüsseln</p>	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Kunst, Geschichte, Geografie	<p>ein Lesebild erstellen,</p> <p>Klassenarbeit</p>
5 Wochen	<p><b>3.3 Kultur und historischer Hintergrund</b> Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Lektion 3.1: Bienvenue à Paris</b></p> <p>Das Imparfait, das Pronomen y, die Verben construire, courir und suivre</p>	<p>Sehenswürdigkeiten vorstellen, sagen, was früher war und was jetzt ist, einen Tagesablauf beschreiben, eine Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln verstehen und geben, einen Erlebnisbericht verstehen</p> <p>authentischen Hör-/Hörsehtexte die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug deutlich und in Standardsprache gesprochen wird (2.1.1 G)</p>	Informationen für einen Vortrag strukturieren I	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Geografie, Geschichte	Klassenarbeit
1 Woche	<b>Le français en classe</b>	Das Vokabular, um ein Chanson vorzustellen, den Vortrag zu gliedern sowie einen Vortrag zu beurteilen	ein Lied vorstellen	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Musik	Test

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbinden- de Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
5 Wochen	<b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Freunde, Verabredungen, Liebe, Partnerschaft  <b>Lektion 3.2: Vivre ensemble</b>  Adverbien auf – ment, Infinitivergänzungen der Verben, Präpositionen + Relativpronomen lequel, Relativsätze mit ce qui und ce que, die Verben decevoir, plaire, rire, savoir und vivre	durch Adverbien näher beschreiben, wie etwas gemacht wird, über Freundschaft sprechen, Filme und Bücher beurteilen  Über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen (2.1.3 G)	unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschnagen	ÜT 8 Interkulturelle Bildung	Ethik, Sprachen	Klassen- arbeit

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium arbeitet mit dem Buch „À plus!“, Nouvelle édition, Cornelsen Verlag 2012



## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation
2 Wochen	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen...</p> <p><b>Lektion 3.2: Je veux qu'il vienne (Roman photo)</b></p> <p>Le subjonctif</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>die gelernten Subjonctif-Formen korrekt anwenden und begreifen die semantische Bedeutung dieses grammatikalischen Modus, der im Deutschen nicht existiert</p>	<p>Deduktive Grammatikerschließung, Regelbildung</p>	<p>ÜT 8 Interkulturelle Bildung</p>		<p>Test</p>
5 Wochen	<p><b>3.3 Kultur und historischer Hintergrund</b> Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Lektion 3.3: Vive le Québec !</b></p> <p>Die Präpositionen und Artikel von Ländernamen, die Frage mit Qui est-ce qui ?, Qui est-ce que? und Qu'est-ce qui ? das Passé composé der reflexiven Verben, avant de + Infinitiv, das Pronomen en (partitif), die Steigerung des Adverbs, Mengenangaben mit plus de, autant de, moins de</p>	<p>angeben aus welchem Land sie kommen und wohin sie fahren nach Personen und Sachen fragen über vergangene Erlebnisse berichten, Handlungs- und Lebensweisen vergleichen</p> <p>Zusammenhängende beschreibende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu vertrauten Alltagsthemen verfassen (2.1.4 G)</p>	<p>Informationen für einen Vortrag strukturieren II</p>	<p>ÜT 8 Interkulturelle Bildung</p>	<p>Geografie</p>	<p>Klassenarbeit</p>
5 Wochen	<p><b>3.1 Individuum und Lebenswelt</b> Familie, Verhältnis der Generationen und Geschlechter, Tagesablauf, häusliche Tätigkeiten, Rollen und Arbeitsteilung</p> <p><b>Lektion 3.4: La vie en famille</b></p> <p>Der Imperativ mit Pronomen, Die Hervorhebung von Satzteilen, avoir envie de/avoir besoin de + Infinitiv, die indirekte Frage, die Unterscheidung zwischen gesprochener und geschriebener Sprache, das Verb croire</p>	<p>über Fernsehsendungen sprechen, über Arbeit im Haushalt sprechen, Gefühle ausdrücken, ein Streitgespräch führen</p> <p>über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen (2.1.3 G)</p>	<p>Strategien zur gezielten Informationsentnahme bei Hörtexten</p> <p>Strategien zur Aufrechterhaltung eines Gesprächs</p>	<p>ÜT 7: Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p>	<p>Ethik</p>	<p>Klassenarbeit</p>
5 Wochen	<p><b>3.4 Natur und Umwelt</b> Stadt und Land, geografische Gegebenheiten</p> <p><b>Lektion 3.5: Vacances en Bretagne</b></p> <p>Das Pronomen en (local), das Fragepronomen lequel,</p>	<p>sagen, was sie in den Ferien gerne machen, sagen, wo und mit wem sie gerne ihre Ferien verbringen Ferienorte beschreiben, Ausflugsfotos kommentieren, Freizeitangebote im Internet bewerten</p> <p>Längere authentische Texte zu vertrauten</p>	<p>Strategien zur Verbesserung der Aussprache</p>	<p>ÜT 8 Interkulturelle Bildung</p>	<p>Geografie</p>	<p>Klassenarbeit</p>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation</b>
	Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Die Schülerinnen und Schüler können...				
	der Unterschied zwischen pouvoir und savoir + Infinitiv, venir de/être en train de + Infinitiv, die Verben boire und pleuvoir	Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen. (2.1.2 G)				
4 Wochen	<b>Lektüre nach Wahl,</b> z.B. Septembre d'or, Grand air	Aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden (2.1.2 G)	Vertiefung des Leseverständnisses	ÜT 8 Interkulturelle Bildung		Lesetagebuch

Alle Angaben beziehen sich auf den RLP Teil C Moderne Fremdsprachen. Das Musikgymnasium arbeitet mit dem Buch „À plus!“, Nouvelle édition, Cornelsen Verlag 2012

# Gesellschaftswissenschaften

## Jahrgangsstufe 5

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
5 Std.	<p><b>Thema: Orientierung im neuen Fach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Aufbau des Atlas und können mit diesem arbeiten.</li> <li>- das Gradnetz und dessen Bedeutung.</li> <li>- ein Zeitfries und können dieses anlegen.</li> <li>- Quellengattungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karten lesen und ergänzen.</li> <li>- historische Ereignisse im Zeitfries einordnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atlasarbeit</li> <li>- Quellenzuordnung</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT9 kulturelle Bildung</p>	Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften	Atlasführerschaft
20 Std.	<p><b>Thema: Ernährung – Wie werden Menschen satt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale des Lebens und Überlebens in Alt- und Jungsteinzeit .</li> <li>- die Landwirtschaft in Deutschland und ihre natürlichen Voraussetzungen.</li> <li>- Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“.</li> <li>- Verbraucherschutz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lebensform des Jagens und Sammelns beschreiben</li> <li>-die Voraussetzungen des Sesshaftwerdens (Ackerbau und Viehzucht) erläutern</li> <li>- natürliche Voraussetzungen für landwirtschaftliche Nutzung (Klima, Boden, Relief) erklären.</li> <li>- landwirtschaftliche Nutzung in verschiedenen Landschaften von der Küste bis zu den Alpen beschreiben.</li> <li>- Globalisierung im Supermarkt (z. B. Herkunft, Wege, Nachhaltigkeit) diskutieren.</li> <li>- Ursachen und Auswirkungen von Überfluss und Mangel auf die Lebensbedingungen in der „Einen Welt“ erläutern.</li> <li>- Lebensmittelstandards und Lebensmittelskandale nennen.</li> <li>- die Aufgaben von Verbraucherzentralen und –schutzorganisationen erklären.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Erkundung durchführen,</li> <li>- eine Pro- und Kontradebatte durchführen.</li> <li>- ein Fallbeispiel durchführen: z.B. Essen wie ein Steinzeitmensch, Herstellen eines Faustkeils</li> <li>- eine Exkursion planen und gestalten, z.B. Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT3 Demokratiebildung ÜT5 Gesundheitsförderung ÜT9 kulturelle Bildung ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang ÜT13 Verbraucherbildung</p>	Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften  Kunst  NaWi	LEK Ernährung  Plakatpräsentation
20 Std.	<p><b>Thema: Wasser – nur Natur oder in Menschenhand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Einflüsse von Wasser und Eis auf Mensch und Natur.</li> <li>- die Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten früher und heute.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Küstenformen und ihren Aufbau benennen.</li> <li>- Maßnahmen zum Küsten- und Naturschutz beschreiben.</li> <li>- die Bedeutung von Flüssen früher und heute erläutern, z.B. der Nil.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaubilder auswerten</li> <li>- Gezeitentabellen lesen</li> <li>- Informationen aus Fotos, Kartenmaterial etc. entnehmen</li> </ul>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT3 Demokratiebildung ÜT5</p>	Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften	LEK Wasser  Modellbau, z.B. Nil, Eiszeit, Flussverlauf

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entstehung eines Staates und seiner Gesellschaft erklären.</li> <li>- Wasser als Wirtschafts-, Freizeit-, Überlebens- und Konfliktfaktor diskutieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Profilskizze erstellen</li> <li>eine</li> <li>- Gesellschaftspyramide erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheitsförderung</li> <li>ÜT9 Kulturelle Bildung</li> <li>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</li> <li>ÜT13 Verbraucherbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kunst</li> <li>NaWi</li> <li>Mathematik</li> <li>Deutsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Experiment, z.B. Wasserverlauf, Erosion</li> </ul>
20 Std.	<p><b>Thema: Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frühe Städte, Großstädte früher und heute.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- frühe Städte, z. B. Çatal Höyük mit ihrer Lage und ihren Merkmale beschreiben.</li> <li>- die antike Großstadt Rom in ihrer Struktur, ihren Aufbau und ihrer Funktion erläutern.</li> <li>- Probleme und Chancen von städtischen Siedlungen bzw. (Groß-)Stadt im Großraum Berlin-Brandenburg am ausgewählten Beispiel erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtplan lesen</li> <li>- Sageninhalt szenisch darstellen, z.B. Gründungssage Roms</li> <li>- vereinfachte Kartendarstellung erstellen, z.B. Rom</li> <li>- Grundriss bzw. Querschnitt zeichnen, z.B. römische Wohnsituation</li> <li>- ein Organigramm auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BC Sprachbildung</li> <li>BC Medienbildung</li> <li>ÜT3 Demokratiebildung</li> <li>ÜT9 Kulturelle Bildung</li> <li>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</li> <li>ÜT13 Verbraucherbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fächerverbindung</li> <li>Gesellschaftswissenschaften</li> <li>Kunst</li> <li>Mathematik</li> <li>Deutsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation des eignen Wohnviertels (vereinfachter Kiezplan, Verkehrsanbindung, Sehenswürdigkeiten, Freizeit, Einkaufen, Arzt)</li> </ul>
20 Std.	<p><b>Thema: Kinderwelten – heile Welten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Zusammenleben in der Familie und die Erziehung früher und heute.</li> <li>- Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kindheit, Familie und Erziehung früher und heute erläutern und diskutieren.</li> <li>- Kinderarbeit in der Geschichte (z. B. in der Antike, im Mittelalter, in der Industrialisierung) anhand von Beispielen erklären.</li> <li>- Lebensbedingungen von Kindern in der Einen Welt erläutern.</li> <li>- Kinderrechte und Kinderrechtskonvention diskutieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Längsschnitt Kinderleben in Antike, Mittelalter, Früher Neuzeit und heute, z.B. Schule, Erziehungsideale, Kleidung, Spielzeug</li> <li>- Interview vorbereiten und durchführen</li> <li>- Gesetze lesen und verstehen, z.B. Präsentation von Kinderrechten</li> <li>- Internetrecherche, z.B. Kinderhilfsorganisationen</li> <li>- thematische Karten auswerten</li> <li>- Tabellen und Diagramme auswerten</li> <li>- Quellen auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BC Sprachbildung</li> <li>BC Medienbildung</li> <li>ÜT3 Demokratiebildung</li> <li>ÜT8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</li> <li>ÜT9 Kulturelle Bildung</li> <li>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</li> <li>ÜT13 Verbraucherbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fächerverbindung</li> <li>Gesellschaftswissenschaften</li> <li>Deutsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK Kinderwelten</li> <li>Power-Point-Präsentation, z.B. Kinderhilfsorganisationen</li> </ul>

## Jahrgangsstufe 6

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Prozessbezogene Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufga- ben/ Evaluation
22 Std.	<b>Thema: Europa – grenzenlos?</b>  - Europa früher und heute.	- Mitgliedsstaaten und Grenzen Europas benennen.  - Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Währung, Kultur, Alltag, Tradition, Wirtschaft, Sprache) erläutern.  - aktuelle Herausforderungen (z. B. friedliches Zusammenleben) diskutieren.  - Lage und Größe (im Vergleich zu den anderen Kontinenten) beschreiben.  - den Naturraum Europa beschreiben.  - Entwicklung und Ausdehnung des Römischen Reichs (Herrschaft, Militär, Kultur, Handelswege sowie -güter, Handel mit den Germanen) erklären.  - Migration früher und heute in Europa (z. B. Griechische Kolonisation, Völkerwanderung, gegenwärtige Flüchtlingsbewegungen) erläutern.	- Klimadiagramme lesen und auswerten  - thematische Karten lesen und auswerten  - Geschichtskarten lesen und auswerten	BC Sprachbildung  BC Medienbildung  ÜT3 Demokratiebildung  ÜT4 Europabildung  ÜT8 interkulturelle Bildung und Erziehung  ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang	Fächer- verbund Gesellschafts- wissen- schaften  NaWi  Deutsch  Kunst	LEK Europa  Topographietest  z.B. „Ländertüte“ -Präsentation
23 Std.	<b>Thema: Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?</b>  - Reisen früher und heute, z.B. Reise durch Deutschland.	-Transportwege und -mittel beschreiben  - Motive zu Reisen (z. B. Handels-, Forschungs-, Entdeckungs- und Pilgerreisen) erläutern.  - Reiseziele, -arten (z. B. Wandern, Fahrrad, Zug, Flugzeug) und Organisationsformen (z. B. Individual- und Gruppenreisen) beschreiben.  - Vor- und Nachteile für Menschen, Flora, Fauna und das Klima diskutieren.  - Merkmale von sanftem bzw. nachhaltigem Tourismus (ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Ziele) und von Pauschal Tourismus erläutern.  - Bundesländer und ihre Besonderheiten benennen.  - Besonderheiten der Großlandschaften Deutschlands (Oberflächenformen, Entstehung, touristisches Potenzial) erklären.	- Tabellen und Diagramme auswerten  eine Kartenskizze zeichnen und eine Legende anlegen  - eine spielerische Übung erstellen, z.B. Deutschlandpuzzle, Quiz  Transportmittelvergleich und Entfernungsstatistik anlegen	BC Sprachbildung  BC Medienbildung  ÜT10 Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung  ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang	Fächer- verbund Gesellschafts- wissen- schaften  Mathematik  NaWi  Deutsch	LEK Tourismus  Erstellen einer Lernhilfe /Übung für MitschülerInnen
23 Std.	<b>Thema: Demokratie und</b>	- Merkmale und Herausforderungen des Familienlebens, z.B. Regeln und Entscheidungen, soziale Rollen und Rollenkonflikte erläutern.	- Rollenspiel, z.B. Konflikte in der Familie  - Organigramme lesen	BC Sprachbildung  BC Medienbildung	Fächerverbund Gesellschafts- wissenschaften	LEK Demokratie  Plakatpräsentati

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler kennen...	Prozessbezogene Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufga- ben/ Evaluation
	<p><b>Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?</b></p> <p>- Zusammenleben und Mitbestimmung in Familie und Schule.</p> <p>- Demokratie und Mitbestimmung früher und heute.</p>	<p>- schulische Gremien und ihre Aufgaben und Einflüsse diskutieren.</p> <p>- Entstehung der Demokratie (Ursachen der Entstehung, Merkmale der athenischen Demokratie und ihre Einrichtungen) erklären.</p> <p>- Merkmale unserer Demokratie (Wahlen, Parteien, Regierung, Parlament) am aktuellen Beispiel benennen.</p>	<p>- Umfrage erstellen und durchführen, z.B. Partizipation in Schule</p> <p>- Positionieren entlang einer Streitlinie</p> <p>- Karikatur auswerten</p>	<p>ÜT3 Demokratiebildung</p> <p>ÜT6 Gewaltprävention</p> <p>ÜT7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p>ÜT9 Kulturelle Bildung</p>	<p>n</p> <p>Kunst</p> <p>Deutsch</p>	<p>on, z.B. Parteien</p> <p>Präsentation der Untersuchung „Partizipation in unserer Schule“</p>
22 Std.	<p><b>Thema: Mode und Konsum – Mitmachen um jeden Preis?</b></p> <p>- Mode und Kleidung früher und heute.</p> <p>- Herstellungsprozesse von Kleidung.</p> <p>- Umgang mit (Taschen)Geld und Konsumverhalten.</p> <p>- Werbung.</p>	<p>- Mode in verschiedenen Zeiten beschreiben.</p> <p>- das Nutzen von Kleidung in verschiedenen Naturräumen (früher und heute) erklären.</p> <p>- den Weg von der Tausch- zur Geldwirtschaft erläutern.</p> <p>- Werbeversprechen und Verkaufsstrategien erläutern.</p> <p>- den Umgang mit Taschengeld (Rechtliches und Privates) diskutieren.</p> <p>- die Produktionskette am Beispiel eines Kleidungsstücks erläutern.</p> <p>- Arbeitsbedingungen und Nachhaltigkeit diskutieren.</p>	<p>- Mystery</p> <p>Tabellen und Diagramme auswerten</p> <p>. (eigene) Fotos auswerten</p> <p>- Werbung kriteriengeleitet auswerten</p> <p>- Modelle verstehen und anwenden, z.B. AIDA-Modell</p> <p>- Billigketten und teure Modelabels kriteriengeleitet vergleichen</p>	<p>BC Sprachbildung</p> <p>BC Medienbildung</p> <p>ÜT3 Demokratiebildung</p> <p>ÜT8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</p> <p>ÜT13 Verbraucherbildung</p>	<p>Fächerverbindung</p> <p>Gesellschaftswissenschaften</p> <p>Kunst</p> <p>Deutsch</p> <p>Mathematik</p>	<p>LEK Konsum</p>

# Geschichte

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<b>Basis: Epochenüberblick Mittelalter</b> <b>- Christentum als bestimmende Religion</b>  Ständeordnung: Lehnswesen und Grundherrschaft Lebenswelten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten exemplarisch die Bedeutung von Papst und Kirche im MA an Hand des Investiturstreits</li> <li>- begründen die Ausbreitung islamischer Herrschaft im MA</li> <li>- lernen die göttlich legitimierte Ständeordnung kennen</li> <li>- können Grundherrschaft und Lehnswesen unterscheiden</li> <li>- vergleichen die mittelalterlichen Lebenswelten (Stadt, Land, Kloster, Burg) miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder analysieren</li> <li>-Schaubilder verstehen und verschriftlichen</li> <li>- Grafiken auswerten</li> <li>- „Du-kannst-Aufgaben“ zum Klosterleben</li> <li>- Glossar zum Thema „Burg“</li> <li>- Streitgespräch führen lassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT8 Interkulturelle Bildung</li> <li>- ÜT9 Kulturelle Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst (Codex Manesse)</li> <li>- Religion (Christentum, Islam)</li> </ul>	LEK Basiswissen Mittelalter, Lernzirkel Lebenswelten
20 Std.	<b>Wahlmodul 1: Juden, Christen und Muslime – ein tolerantes Miteinander?</b>  Kreuzzüge: Kontakte und Konflikte Judenhass und Furcht vor den Osmanen: Ängste und Realpolitik in der Frühen Neuzeit Juden im 19. Jahrhundert: rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Diskriminierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren die Legitimierung von Gewalt im Islam zur Erweiterung des Herrschaftsgebietes</li> <li>- lernen die Ursachen der Kreuzzüge kennen</li> <li>- beurteilen Konzepte zum gerechten Krieg</li> <li>- erklären christliche Motivationsmuster zu Pogromen an Juden</li> <li>- untersuchen exemplarisch am Beispiel von Andalusien die Möglichkeit der friedlichen Koexistenz</li> <li>- analysieren die „Türkenfurcht“ anhand der Türkenkriege im 17. Jhdt.</li> <li>- lernen die Lage der Juden im 19. Jhdt. kennen</li> <li>- untersuchen antisemitische Texte und ihre Auswirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karten auswerten</li> <li>- schriftliche Quellen auswerten</li> <li>- Lebenssituationen vergleichen</li> <li>- Leitfrage diskutieren und beurteilen</li> <li>- Multiperspektivität: Eroberung von Jerusalem</li> <li>- Fallbeispiel: Andalusien</li> <li>- Bilder von Fremden im Vergleich (Bilder, Texte, Denkmäler)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT8</li> <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geografie (Karten, Naher Osten)</li> <li>- Kunst (Bilder, Karrikaturen von „Fremden“)</li> </ul>	LEK Kreuzzüge
15 Std.	<b>Basis: Epochenüberblick Frühe Neuzeit</b> - Stadt und Land im Wandel - Landesherrschaft und frühmoderner Staat - Handel und Gewerbe - Brandenburg-Preußen: von der Nordmark zum Königreich Preußen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren die Motive der aufständischen Bauern im Bauernkrieg</li> <li>- beschreiben den Ausbau der landesfürstlichen Herrschaft am Beispiel Friedrichs des Großen</li> <li>- beschreiben wirtschaftliche Zusammenhänge in der frühen Neuzeit (am Beispiel der Fugger)</li> <li>- lernen die Entwicklung Brandenburgs zur Großmacht kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Textquellen</li> <li>- erklären Flugblätter</li> <li>- deuten Schaubilder</li> <li>- lernen Herrschaftssymbole kennen</li> <li>- besuchen das Märkische Museum oder den Ephraimpalais</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT9</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geografie</li> <li>- Kunst</li> <li>- Politik</li> </ul>	- fiktives Interview führen (Bauern, Friedrich II., Fugger, Kurfürst Friedrich Wilhelm)
15 Std.	<b>Wahlmodul 2: Geschichte der Stadt am Beispiel von Brandenburg-Preußen - macht Stadtluft frei?</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik (Bürger- und Freiheitsrechte)</li> <li>- Geografie (Stadt)</li> </ul>	- Referate für die Stadtrallye

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt im Mittelalter: Markt und politische Ordnung</li> <li>Funktionen der frühneuzeitlichen Stadt: z. B. Residenzstadt, Garnisonsstadt</li> <li>Stadt im Zeitalter der Industrialisierung: Leben zwischen Mietskaserne, Fabrik und Ballhaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den Aufbau mittelalterlicher Städte</li> <li>- erklären die Herrschaftsstruktur einer Stadt im MA, in der frühen Neuzeit und im 19. Jhd.</li> <li>- untersuchen die Bürgerrechte in der jeweiligen Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtrallye durch die Altstadt Berlins durchführen</li> <li>- Stadtpläne mit Legenden lesen</li> <li>- historische Bildquellen einer Stadt vergleichen</li> <li>- historische Fotografien auswerten</li> <li>- Bevölkerungsstatistiken auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst</li> </ul>	
10 Std.	<p><b>Fächerverbund: Armut und Reichtum: Hilfe bei individueller Armut –eine Verantwortung der Allgemeinheit?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittelalter: Armut, Reichtum und Christentum</li> <li>Frühe Neuzeit: Armenpolitik städtischer Eliten zwischen Fürsorge und Repression</li> <li>Industriezeitalter: Soziale Frage – Antworten von Wirtschaft, Religion und Politik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklären die christliche Pflicht zur Armenfürsorge im MA</li> <li>- lernen Vorbilder zur Armenfürsorge kennen, z.Bsp. Elisabeth von Thüringen oder Martin von Tours</li> <li>- diskutieren die Übernahme der Armenfürsorge durch Fürsten und Städte</li> <li>- analysieren die Lage der Dienstboten im 19. Jhd. (exemplarisch)</li> <li>- erörtern die Lösungsansätze zur Sozialen Frage</li> <li>- lernen die Armenfürsorge im 19. Jhd. kennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fotografien als Quellen deuten</li> <li>- Grafiken auswerten</li> <li>- gegenständliche Quellen auswerten</li> <li>- politische Theorien zur Sozialen Frage verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>-BC Medienbildung</li>   <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	vorgegeben: Politik, Geografie Ethik	LEK (Armenfürsorge als gesellschaftlicher Auftrag)



## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<b>Basis: Epochenüberblick Frühe Neuzeit/Epochenvertiefung:</b> Zeitalter der Revolutionen - Absolutismus	- anhand eines exemplarischen Beispiels, z.B. dem Herrscherportrait Ludwigs XIV., die Herrschaftsform des Absolutismus erarbeiten - erkennen die Grundlagen der Machtentfaltung im System des Merkantilismus - lernen ausgewählte Positionen der Aufklärung kennen und diskutieren diese - anhand eines „aufgeklärten“ Monarchen, z.B. Friedrich II. von Preußen, dessen Reformansätze hinterfragen	- Herrscherbilder analysieren -Schaubilder verstehen und verschriftlichen - Grafiken auswerten - Streitgespräch führen lassen	- BC Sprachbildung - BC Medienbildung  - ÜT3 Demokratiebildung - ÜT8 Interkulturelle Bildung - ÜT9 Kulturelle Bildung	- Kunst - Ethik	LEK Basiswissen Mittelalter, Lernzirkel Lebenswelten
15 Std.	<b>Wahlmodul 1: Schritte zur modernen Demokratie:</b> Demokratie – fertig abgeschlossen? - Legitimation von Herrschaft im Mittelalter: die Magna Charta  - Absolutismus und Parlamentarismus: zwei Wege der Herrschaftsentwicklung in der Frühen Neuzeit	- anhand von Ausschnitten aus der Magna Charta die ersten Schritte zur politischen Mitbestimmung benennen - anhand von Ausschnitten aus der Bill of Rights von 1689 erste Schritte zur Gewaltenteilung erarbeiten - anhand von Ausschnitten aus der Virginia Bill of Rights von 1776 Fortschritte in der Entwicklung der Menschenrechte formulieren - anhand der Entwicklung im Vormärz die Bedeutung und Bedrohung von Grundrechten reflektieren - anhand von aktuellen Volksentscheiden die Vor- und Nachteile direkter Demokratie diskutieren	- schriftliche Quellen auswerten und vergleichen - Leitfrage diskutieren und beurteilen - Rollenspiel aufführen lassen - historische Lieder analysieren - Pro- und Kontradiskussion durchführen lassen	- BC Sprachbildung - BC Medienbildung  - ÜT3 - ÜT4 - ÜT8 - ÜT9 - ÜT11	- Geografie - Musik	LEK Kreuzzüge
20 Std.	<b>Basis: Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen</b> - politische Revolution: Die französische Revolution - Industrielle Revolution: Voraussetzungen, Verlauf und Folgen	- Ursachen der Französischen Revolution benennen - die Motive und Ziele der unterschiedlichen politischen Gruppen gegeneinander abwägen - die Radikalisierung analysieren und beurteilen - das Ergebnis der Revolution kriteriengeleitet abwägen	- analysieren Karikaturen - deuten Grafiken und Diagramme - Gerichtsverhandlung durchführen lassen	- BC Sprachbildung - BC Medienbildung  - ÜT3 - ÜT6 - ÜT9	- Geografie - Kunst - Politik - Mathematik - Ethik	- fiktives Interview führen (Bauern, Friedrich II., Fugger, Kurfürst Friedrich Wilhelm)

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
20 Std.	<b>Wahlmodul 2: Europäische Expansion und Kolonialismus:</b> Leitfrage: Verbindung oder Eroberung der Welt? - Kolumbus und der frühneuzeitliche Kolonialismus - Kolonialismus und Sklavenhandel im 17. und 18. Jahrhundert - Imperialismus	- die führenden Kolonialmächte und deren Kolonisationsgebiete benennen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kolonialmächten ermitteln - anhand von ausgewählten Beispielen, z.Bsp. Inka, Maya und Azteken die Folgen der Kolonisation diskutieren - Begriffe und Ziele des Imperialismus kritisch reflektieren - den Zusammenhang zwischen Kolonialismus und Rassismus diskutieren	- analysieren Karikaturen - erstellen Schaubilder, z.Bsp. zum Dreieckshandel - analysieren Geschichtskarten - stellen anhand vorgegebener Kriterien ehemalige Kolonisationsgebiete vor	- BC Sprachbildung - BC Medienbildung  - ÜT8 - ÜT9 - ÜT11	- Politik - Geografie - Kunst	- Referate für die Stadtrallye
20 Std.	<b>Fächerverbund: Migration:</b> Unrecht, Herausforderung, Chance? - Ostsiedlung und Binnenkolonisation - Hugenotten in Frankreich und Brandenburg - die USA als Einwanderungsland: Zwischen Sklavenmarkt und Zufluchtsort für Europäer	- anhand von ausgewählten Beispielen die Motivation für Migrationen erarbeiten - die Folgen der Migrationsbewegungen diskutieren	- z.B. Stadtrundgang: Baudenkmäler aus der Zeit der Hugenotten, Holländisches Viertel in Potsdam - Vergleich mit einem Bezirk mit hohem Migrationsanteil	- BC Sprachbildung -BC Medienbildung  - ÜT3 - ÜT8 - ÜT9 - ÜT11	Vorgegeben: Politik, Geografie, Ethik	LEK (Armenfürsorge als gesellschaftlicher Auftrag)

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Basis: Epochenüberblick: Demokratie und Diktatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erster Weltkrieg: Ursachen und Folgen für Deutschland, Europa und Welt</li> <li>- Weimarer Republik: Gefährdungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlass und Ursachen des Ersten Weltkrieges unterscheiden</li> <li>- den Verlauf des Ersten Weltkrieges skizzieren</li> <li>- die langfristigen Folgen und Traumata für die beteiligten Personen diskutieren</li> <li>- unterschiedliche politische Konzepte für die erste deutsche Republik vergleichen</li> <li>- die Multikausalität, die zum Scheitern der Weimarer Republik führte, differenziert abwägen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationenlernen (z.B. Geschichtsexperiment, Multiperspektivität, Kriegsstrategien analysieren, Soldatendenkmäler analysieren)</li> <li>- Cluster anlegen</li> <li>- Fotografien auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3 Demokratiebildung</li> <li>- ÜT8 Interkulturelle Bildung</li> <li>- ÜT9 Kulturelle Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst</li> <li>- Ethik</li> <li>- Geografie</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	<p>LEK Basiswissen Mittelalter, Lernzirkel Lebenswelten</p>
15 Std.	<p><b>Wahlmodul 1: Feindbilder (Fallanalyse)</b></p> <p>Leitfrage: Keine Gemeinschaft ohne Feind?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nationalistische Feindbilder von der Napoleonischen Ära bis zum Ersten Weltkrieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B.: anhand von Quellen die Geschichte der wechselvollen Beziehung zum „Erbfeind“ Frankreich erörtern</li> <li>- deutsche Reaktionen auf Napoleon: Unterdrücker oder Befreier?</li> <li>- Karikaturen um 1870/71</li> <li>- Postkarten Erster Weltkrieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gegenständliche Quellen auswerten und vergleichen</li> <li>- Leitfrage diskutieren und beurteilen</li> <li>- Quellenanalyse (multiperspektivisch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT4</li> <li>- ÜT8</li> <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geografie</li> <li>- Kunst</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	<p>LEK Kreuzzüge</p>
15 Std.	<p><b>Basisvertiefung: Demokratie und Diktatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideologie und Herrschaft des NS</li> <li>- Zweiter Weltkrieg und Holocaust/ Völkermord/Mord</li> <li>- Widerstand gegen die NS-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die wichtigsten Merkmale der NS-Ideologie benennen</li> <li>- die Ursachen des Zweiten Weltkrieges erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. Exkursion zum KZ Sachsenhausen, Topografie des Terrors</li> <li>- analysieren von ideologisch geprägten Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT6</li> <li>- ÜT9</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geografie</li> <li>- Kunst</li> <li>- Politik</li> <li>- Ethik</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fiktives Interview führen (Bauern, Friedrich II., Fugger, Kurfürst Friedrich Wilhelm)</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
	Herrschaft in Deutschland und Europa  - Geschichtskultur: Erinnern an die Vergangenheit	- Zielsetzung und Motive der Widerstandsbewegungen reflektieren und beurteilen  - sich mit Filmen, Denkmälern und schriftlichen Zeugnissen der deutschen Vergangenheit kritisch auseinandersetzen	- analysieren Filmausschnitte - analysieren Reden			
15 Std.	<b>Wahlmodul 2: Völkermord und Massengewalt</b>  (Fallanalyse) Historische Ereignisse – wie wird an sie erinnert?	- z.B.: Herero und Nama, Armenier oder Holodomor (stalinistischer Terror)	- analysieren multiperspektivisch Quellen - nutzen Landkarten als Informationsquelle - führen eine Talkrunde durch	- BC Sprachbildung - BC Medienbildung  - ÜT8 - ÜT9 - ÜT11	- Politik - Geografie - Ethik - Deutsch	Referate für die Stadtrallye
15 Std.	<b>Fächerverbund: Konflikte und Konfliktlösungen</b> (Fallanalyse)	Friedensschluss am Ende des Ersten Weltkrieges		- BC Sprachbildung -BC Medienbildung  - ÜT3 - ÜT8 - ÜT9 - ÜT11	vorgegeben: Politik, Geografie, Ethik	LEK (Armenfürsorge als gesellschaftlicher Auftrag)

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Basis: Epochenüberblick: Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Großmächte USA und UdSSR im Kalten Krieg</li> <li>- beide deutsche Staaten zwischen Konfrontation und Entspannung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Entstehungsprozess für die Zweiteilung der Welt begründet nachvollziehen</li> <li>- die weltanschaulichen Gegensätze zwischen den USA und der UdSSR analysieren</li> <li>- die weltpolitische Rolle Deutschlands in diesem Kontext kritisch beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Quellen und Karikaturen</li> <li>- z.B.: Besuch des Gedenkortes Bernauer Straße oder des Checkpoint Charlie oder des Untersuchungsgefängnisses Hohenschönhausen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3 Demokratiebildung</li> <li>- ÜT8 Interkulturelle Bildung</li> <li>- ÜT9 Kulturelle Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst</li> <li>- Ethik</li> <li>- Geografie</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	LEK Basiswissen Mittelalter, Lernzirkel Lebenswelten
15 Std.	<p><b>Wahlmodul 1: Deutschland und seine Nachbarn (Längsschnitt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilung Polens im 18. Jahrhundert</li> <li>- Deutsche und Polen im 19. Jahrhundert</li> <li>- deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg und ihre Folgen für das deutsch-polnische Verhältnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B.: anhand von Quellen die Geschichte der wechselvollen Beziehung zum Nachbarland Polen erörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gegenständliche Quellen auswerten und vergleichen</li> <li>- Leitfrage diskutieren und beurteilen</li> <li>- Quellenanalyse (multiperspektivisch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT4</li> <li>- ÜT8</li> <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geografie</li> <li>- Kunst</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	LEK Kreuzzüge
15 Std.	<p><b>Basisvertiefung: Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demokratie und Diktatur: Herrschaft und Menschenrechte, Umgang mit Opposition und Vielfalt, Alltagsleben</li> <li>- Friedliche Revolution 1989 und deutsche Einheit als Herausforderung und Prozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lebenswelten der Bundesrepublik und der DDR miteinander vergleichen</li> <li>- die Auswirkungen einer repressiven Macht auf die Bürger erläutern und beurteilen</li> <li>- die Ursachen für die Friedliche Revolution einordnen und würdigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gegenständliche Quellen auswerten und vergleichen</li> <li>- analysieren Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT6</li> <li>- ÜT9</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geografie</li> <li>- Kunst</li> <li>- Politik</li> <li>- Ethik</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	- fiktives Interview führen (Bauern, Friedrich II., Fugger, Kurfürst Friedrich Wilhelm)
15 Std.	<p><b>Fächerverbund: Europa in der Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europa im Austausch mit einer außereuropäischen Kultur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. China</li> <li>- Marco Polos erste Entdeckungsreisen als Auftakt erster außereuropäischer Kontakte einordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren multiperspektivisch Quellen</li> <li>- nutzen Landkarten als Informationsquelle</li> <li>- erstellen eine Übersicht zur chinesischen Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT8</li> <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik</li> <li>- Geografie</li> <li>- Ethik</li> <li>- Deutsch</li> </ul>	- Referate für die Stadtrallye

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Chinamode im 18. Jahrhundert erklären</li> <li>- die Kolonisierung Chinas und den Boxeraufstand für das Verhältnis zu China problematisieren</li> </ul>				
15 Std.	<p><b>Wahlmodul 2: Die Welt nach dem Ende des Kalten Krieges: 1989-1991</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Epochenwende?</li> <li>- die Neuordnung Europas</li> <li>- außereuropäisches Beispiel (z.B. Südafrika, China, Naher Osten...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Neuordnung Europas am Beispiel der EU und der NATO nachvollziehen und würdigen</li> <li>- Kuba als Beispiel für den Wandel des sozialistischen Systems weltweit analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Organigramm zur EU erstellen</li> <li>- das „Haus Europa“ bauen</li> <li>- eine Podiumsdiskussion zum Thema: Sinn der EU führen</li> <li>- einen Länderüberblick zu Kuba erstellen</li> <li>- Stationen des Wandels des sozialistischen Systems vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BC Sprachbildung</li> <li>- BC Medienbildung</li> <li>- ÜT3</li> <li>- ÜT8</li> <li>- ÜT9</li> <li>- ÜT11</li> </ul>	vorgegeben: Politik, Geografie, Ethik	LEK (Armenfürsorge als gesellschaftlicher Auftrag)

# Geografie

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe E	Prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe E Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
20 Std.	<p><b>Leben in Risikoräumen</b></p> <p>Naturrisiken und ihre Ursachen</p> <p>Platten und ihre Bewegungen</p> <p>Vulkanismus</p> <p>Erdbeben</p> <p>Überschwemmungen</p>	<p>- Ursachen und Folgen von plattentektonischen Vorgängen, sowie von Hochwasserkatastrophen beschreiben und erklären</p> <p>- Lösungsmöglichkeiten beschreiben, wie der Mensch mit Naturgewalten leben kann</p> <p>- plattentektonische Vorgänge unter Verwendung der Fachbegriffe mündlich und schriftlich erklären</p> <p>- beurteilen, inwiefern Hochwässer von natürlichen und menschlichen Faktoren beeinflusst werden</p> <p>- beurteilen, ob wir Menschen in der Lage sind, im Einklang mit der Natur zu leben</p>	<p>Thematische Karten lesen und auswerten</p> <p>Kausalketten erstellen</p> <p>Grafiz erstellen und präsentieren</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT8 interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</p>	<p>Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften</p> <p>Biologie</p>	<p>LEK zur Auswertung von thematischen Karten</p> <p>Grafiz – Präsentation</p> <p>LEK – Erstellen einer Kausalkette - Naturrisiken</p>
10 Std.	<p><b>Armut und Reichtum</b></p> <p>Grundbedürfnisse</p> <p>Der Armutsbegriff</p> <p>Das Verhältnis und die Verteilung von Armut und Hunger weltweit</p> <p>Verschiedene Wege aus der Armut</p>	<p>die Verteilung von armen und reichen Ländern auf der Erde beschreiben</p> <p>Ursachen von Armut erklären</p> <p>Möglichkeiten beschreiben, Wege aus der Armut zu finden</p> <p>eine Voraussetzung zur Verbesserung der Ernährungssituation erläutern</p> <p>unterschiedliche Entwicklungshilfeprojekte vorstellen und diskutieren</p>	<p>Info aus Karten und Tabellen ermitteln, sowie vergleichen</p> <p>Karikatur auswerten</p> <p>Karten, Grafiken, Tabellen auswerten und Zus.hänge mit Hilfe von Schaubildern oder Kausalketten veranschaulichen</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT3 Demokratiebildung ÜT8 interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</p> <p>ÜT13 Verbraucherbildung</p>	<p>Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften</p> <p>Ethik</p>	<p>LEK Karikatur auswerten</p> <p>Plakatpräsentation Entwicklungshilfeprojekt</p>





Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe F	Prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe F Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p>Migration weltweit</p> <p>Wachstum der Städte (Urbanisierung) durch Landflucht (Mexico-Stadt) (Dubai-Metropole aus dem Nichts)</p> <p>Verstädterung</p> <p>Metropolenregion Berlin-Brandenburg</p>	<p>- ein fächerübergreifendes Projekt durchführen</p> <p>- die Entwicklung Dubais anhand eines Vergleichs von Satellitenbildern vornehmen</p>		Erziehung		Plakate erstellen

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe G	Prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe G Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Umgang mit Ressourcen</b></p> <p>Begrenztheit von Ressourcen</p> <p>Boden als Rohstoff</p> <p>Seltene Erden</p> <p>Erdöl als Rohstoff (Gewinnung in den Polargebieten)</p> <p>Fracking</p> <p>Regenerative Energiequellen</p> <p>Durch Nachhaltigkeit zu Tragfähigkeit</p> <p>Nachhaltige Energienutzung durch Recycling</p>	<p>- die Abhängigkeit von Ressourcen erläutern</p> <p>- Entstehungsprozesse, Verbreitung und Nutzungsmöglichkeiten der Energierohstoffe Kohle und Erdöl</p> <p>- Konflikte bei der Förderung und Nutzung der Energierohstoffe Braunkohle und Erdöl in Deutschland beurteilen</p> <p>- Bereich bzw. Ebenen des Globalisierungsprozesses beschreiben.</p> <p>- bedeutende Regionen im Welthandel und Global Cities verorten.</p> <p>- die Auswirkungen der Globalisierung auf Mensch und Umwelt beurteilen.</p>	<p>computergestützte Präsentation erstellen</p> <p>ein Wirkungsgefüge erstellen</p> <p>ein Mystery lösen</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT8 interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</p> <p>ÜT13 Verbraucherbildung</p>	<p>z.B. „Leben in einer globalisierten Welt“ im Fachteil Politische Bildung</p>	<p>LEK Auswirkungen der Globalisierung</p> <p>Debatte vorbereiten und durchführen</p>
15 Std.	<p><b>Klimawandel, Klimaschutz und Klimapolitik</b></p> <p>Klima und Wetter</p> <p>Klimawandel</p> <p>Treibhaus Erde</p> <p><u>Folgen des Klimawandels:</u></p> <p><i>Auswahl 1:</i> Steigt der Meeresspiegel?</p> <p><i>Auswahl 2:</i> Extreme Wettererscheinun-</p>	<p>begründet zwischen Wetter und Klima differenzieren</p> <p>Gründe für den Klimawandel aufzeigen</p> <p>die Prozesse des natürlichen und anthropogenen Treibhauseffektes unterscheiden</p> <p>Ursachen des Anthropogenen Treibhauseffektes erkennen</p> <p>Auswirkungen des globalen Temperaturanstiegs erläutern und in einem Wirkungsgefüge darstellen</p> <p>Informationen über betroffene Gebiete aus Materialien entnehmen und darstellen</p>	<p>Szenarien ertsellen</p> <p>Texte kritisch auswerten</p> <p>Gruppenpuzzle</p> <p>Weltweite Auswirkungen de Klimawandels</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</p>	<p>Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften</p>	<p>LEK EU in der Krise?</p> <p>Kartenanalyse</p>

	<p>gen – Gibt es Verlierer und Gewinner des Klimawandels?</p> <p><u>Klimaschutz – eine Aufgabe für alle:</u></p> <p><i>Auswahl 1:</i> Nachhaltigkeit konkret – nachhaltiges Handeln an unserer Schule</p> <p><i>Auswahl 2:</i> Nachhaltigkeit konkret - Baumpflanzaktion</p>	<p>Interessenkonflikte beim Klimaschutz kritisch beurteilen vom globalen Temperaturanstieg betroffene Gebiete räumlich einordnen und klassifizieren</p> <p>Maßnahmen des Klimaschutzes unter den Kriterien der Nachhaltigkeit aufzeigen und reflektieren</p> <p>nachhaltige Maßnahmen planen und ausprobieren</p>	<p>Diskussion mithilfe des Regenbogenvierers LB.S.55</p> <p>Klimaschutzprojekt durchführen</p>			<p>Plakate erstellen</p>
--	--	---	--	--	--	--------------------------

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe H	Prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe H Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Globalisierung</b></p> <p>Was ist das – Globalisierung Weltweiter Handel durch Globalisierung</p> <p>Globalisierung hautnah - Produktion einer Jeans</p> <p>Outsourcing Ursache und Folge von Globalisierung</p> <p>Global Player</p> <p>Virtuelle Räume – Chance oder Gefahr aus dem Internet</p> <p>Globalisierung im Fußball</p> <p>Tourismus – Phänomen der Globalisierung</p> <p>Gewinner und Verlierer</p> <p>Land Grabbing – Neokolonialismus in Zeiten der Globalisierung</p>	<p>sich strukturiert auf die Präsentationsprüfung zum Mittleren Schulabschluss vorbereiten</p> <p>die Bedeutung des Begriffs Globalisierung erklären</p> <p>eine Karte anfertigen, die die Produktionsstandorte einer Jeans und deren Verflechtungen zeigt,</p> <p>Daten zur Entwicklung des Welthandels anhand von Tabellen und Diagrammen analysieren</p> <p>Land Grabbing in Entwicklungsländern beurteilen</p> <p>Karikaturen auswerten</p>	<p>Präsentation vortragen (Thema, Materialrecherche 1/ 2, Leitfragen formulieren, Präsentation erstellen, Ergebnisse reflektieren, Vortragen)</p> <p>Interview, Tabelle, Flyer, Diagramm, Wirkungsgefüge erstellen</p> <p>Sachtext analysieren LB.S. 73 (Überblick, Bearbeitung, Zusammenfassung, Bewertung)</p> <p>Kugellagermethode anwenden LB.S.78 (Start, Partnerarbeit, Partnerwechsel</p> <p>Fishbowl-Diskussion durchführen LB.S.83</p> <p>Karikaturen analytisch auswerten zum Thema Globalisierung</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT1 Berufs- und Studienentwicklung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen im globalen Zusammenhang</p> <p>ÜT13 Verbraucherbildung</p> <p>ÜT8 interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT9 kulturelle Bildung</p>		
15 Std.	<p><b>Europa</b></p> <p>politische Idee, Kontinent, Kulturraum</p> <p>Die Europäische Union</p> <p>Europa der Regionen Katalonien, Schlesien, Irland, (Expertengruppen)</p>	<p>verschiedene Raumkonzepte am Beispiel Europas kennen lernen</p> <p>mit dem Raummodell arbeiten</p>		<p>ein fächerübergreifendes Projekt durch führen</p>	<p>Fächerverbund Gesell- schaftswissenschaften</p> <p>ÜT4 Europabildung</p>	

	<p>Europäische Union trotz Ungleichheit</p> <p>Zusammenwachsen Europas am Beispiel der Luft- und Raumfahrtindustrie</p> <p>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Schutz der Ostsee</p> <p>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Euregio deutsch – polnischer Grenzraum</p> <p>Debatte um die Erweiterung</p> <p>grenzenloser Handel und Wandel</p>	<p>eine Raumanalyse durchführen</p> <p>Sachverhalte und Probleme beurteilen</p> <p>Daten in Dreiecksdiagramme umsetzen</p> <p>Dreiecksdiagramme auswerten</p> <p>Daten in Klassen einteilen</p> <p>thematische Karten erstellen</p>	<p>Disparitäten darstellen – Arbeit mit Dreiecksdiagrammen LB.S.104</p> <p>Gallery Walk durchführen zu Euroregionen LB.S.113</p> <p>Partnerdebatten führen LB.S.116</p>	<p>Satellitenbilder auswerten</p>	<p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p>	
--	---	---	---	-----------------------------------	---	--

# Politische Bildung

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Leben in einer globalisierten Welt</b></p> <p>- Kultur - die Welt als globales Dorf (Berührungspunkte im Alltag, Familie, Freizeit, Konsum, Medien, Kommunikation)</p> <p>- Vernetzte Welt/Digitale Gesellschaft</p>	<p>- Dimensionen der Globalisierung beschreiben</p> <p>- die Bedeutung der digitalen Kommunikation für die Globalisierung erläutern</p> <p>- sich mit Umwelt-, Ressourcenproblemen und dem Konzept der Nachhaltigkeit auseinandersetzen</p> <p>- die Bedeutung von Medien in der Demokratie erklären</p> <p>- Bedeutung des Datenschutzes im Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit erläutern</p> <p>- über Chancen und Risiken des Internets diskutieren</p>	<p>Projektarbeit: Handeln z.B. klimafreundlichen Schule/Klimawandel</p> <p>erstellen ein persönliches Medienprotokoll und diskutieren ihre Ergebnisse LB.S.65</p> <p>recherchieren zu einem Thema im Internet und stellen das Ergebnis in einem Kurzreferat dar LB.S.79</p> <p>erstellen eine Mindmap zu einem Thema</p> <p>erstellen eine Online – Petition zu einem persönlich wichtigem Anliegen</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT8 interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p>ÜT11 nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p>ÜT3 Demokratieentwicklung</p> <p>ÜT5 Gesundheits-erziehung</p>	<p>Geo - Ökologischer Fußabdruck, Nachhaltigkeit</p> <p>Massenmedien Informationsfreiheit/ Meinungsfreiheit</p> <p>liquid democracy</p>	
15 Std.	<p><b>Armut und Reichtum</b></p> <p>- Soziale Ungleichheit (Dimensionen: Status, Einkommen,</p>	<p>- Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit in der</p>	<p>Diagramme und Schaubilder analysieren (LB.S.23)</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p>	<p>Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften</p>	

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p>Bildung, Beruf, Herkunft/Milieu,...)</p> <p>- Aufgaben des Staates in unserer Gesellschaft / Sozialstaat (Institutionen und Einrichtungen, soziale Leistungen insbesondere für Kinder und Jugendliche</p> <p>- Teilhabechancen (Bildungsbiografien, Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Sozialstaat - Institutionen und Einrichtungen, soziale Leistungen insbesondere für Kinder und Jugendliche</p>	<p>deutschen Gesellschaft und in der Region Berlin/Brandenburg erklären</p> <p>- Merkmale und Ursachen von Armut analysieren</p> <p>- soziale Gerechtigkeit und Teilhabechancen in der Gesellschaft beurteilen</p> <p>- Aufgaben des Sozialstaates und die Funktionsweise des deutschen Sozialversicherungssystems erläutern</p> <p>- Begriff der Politikverdrossenheit erklären</p> <p>- Wissen über politische Beteiligung und Engagement in Parteien</p>	<p>Karikaturen analysieren (LB. S.26f)</p> <p>Urteilsbildung als Methode/ Regeln (LB.S.29f)</p> <p>Erarbeiten einer komplexen Aufgabenstellung mit Gruppenpuzzle</p> <p>wenden die Methode der Selbsteinschätzung an</p>	<p>ÜT7 Gleichstellung/ Gleichberechtigung</p> <p>ÜT3 Demokratieentwicklung</p>	<p>Einkommen</p>	

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Leben in einem Rechtsstaat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale einer demokratischen Rechtsordnung (Grundrechte, Rechtssicherheit, Rechtsgleichheit, Gewaltenteilung Spannungsverhältnis zwischen Recht und Gerechtigkeit)</li> <li>- Rechtsmündigkeit und Jugendschutz</li> <li>- Strafverfahren und Jugendstrafrecht (Ursachen und Ausmaß von Jugendkriminalität)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bedeutung von Recht und Gesetz als Grundlage des Zusammenlebens</li> <li>stellen rechtsstaatliche Prinzipien dar und bewerten die Bedeutung der Grundrechte für Sicherheit und Freiheit</li> <li>beschreiben Rechte und Pflichten von Jugendlichen und erläutern die besondere Rechtsstellung von Jugendlichen im Jugendstrafrecht am Beispiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und Werturteil unterscheiden bei der Formulierung einer begründeten Auffassung LB.S 141</li> <li>Methode „Good Angel – Bad Angel“ (Perspektiven vertreten) LB.S.152</li> <li>Analysieren von Gesetzestexten (Jugendgerichtsgesetz) LB.S.161</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BC Sprachbildung BC Medienbildung</li> <li>ÜT7 Gleichstellung und Gleichberechtigung</li> <li>ÜT12 Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</li> <li>ÜT6 Gewaltprävention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundrechte im Grundgesetz/ Menschenwürde</li> <li>Zivilrecht, Strafrecht</li> <li>Gerichtsbesuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK zur Auswertung von thematischen Karten</li> <li>Grafiz - Präsentation</li> </ul>
15 Std.	<p><b>Migration und Bevölkerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausmaß und Ursachen (Integration und Teilhabe)</li> <li>- Menschenrechte,</li> <li>- Flüchtlinge in Deutschland, Europa und der Welt (Asylrecht)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Ausmaß und Ursachen von Migration</li> <li>- beschreiben die Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte / weltweite Durchsetzung</li> <li>- erläutern Hintergründe von Flüchtlingsbewegungen und kennen gesetzlicher Regelungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation in einem Galeriespaziergang nach einem Leitfaden LB.S.106</li> <li>Gestaltung eines Erzählcafés zum Thema Migrationserfahrung mit Hilfe eines Leitfadens LB.S.112</li> <li>Durchführen einer Expertenbefragung zum Thema Migration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BC Sprachbildung BC Medienbildung</li> <li>ÜT2 Akzeptanz und Vielfalt</li> <li>ÜT7 Gleichstellung und Gleichberechtigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften</li> <li>„Push“ und „Pull“ Faktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK Karikatur auswerten</li> <li>Plakatpräsentation Entwicklungshilfeprojekt</li> </ul>



Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p>- Migration in Deutschland (Leben von Flüchtlingen, Integration+Europa, Biografien und hybride Identitäten, Integration, Transnationalismus, Marginalisierung, Segregation; Fallbeispiele:</p> <p>- Ein/Zuwanderung/ - Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Migrationsursachen, Push- und Pullfaktoren, Fallbeispiele: Zu-/ Abwanderung in Berlin und Brandenburg</p>	<p>- die Entwicklung der Zuwanderung in Deutschland erklären und kennen den Begriff Intergration</p> <p>- analysieren Konflikte im Zusammenleben und diskutieren Lösungsansätze</p>		<p>ÜT8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</p>	<p>Einwanderungsland Integration</p> <p>Alterspyramide Demografischer Wandel</p>	

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Demokratie in Deutschland</b></p> <p><u>Demokratie als Herrschaftsform</u> (Herrschaftsformen, Elemente der repräsentativen und direkten Demokratie), Massenmedien-Pressefreiheit (Fake News) Gefährdungen der Demokratie Wehrhafte Demokratie, (Systemvergleich DDR,</p> <p><u>Politische Willensbildung und Entscheidungen</u> Wahlen, Parteien, Interessenverbände</p> <p><u>Herrschaft und Kontrolle</u> Regierung, Opposition, der Bundestag</p> <p><u>Gesetzgebungsprozess</u> Fallbeispiele: z.B. Energiesicherheit, z.B. Atomgesetz Gesetzgebungsverfahren</p>	<p>- die Merkmale demokratischer politischer Systeme kriterienorientiert erläutern und von nichtdemokratischen Systemen unterscheiden</p> <p>- den Staatsaufbau und die politischen Institutionen beschreiben</p> <p>- die Bedeutung von Wahlen erläutern</p> <p>- die Funktion von Parteien beschreiben</p> <p>- Frage nach mehr direkter Demokratie diskutieren</p> <p>- Stellung und Aufgaben der Akteure und Institutionen im politischen System der Bundesrepublik Deutschland erläutern</p> <p>- politische Sachverhalte aus den Perspektiven verschiedener Akteure beurteilen</p>	<p>Urteilen: politisch urteilen mithilfe von Kategorien und Kriterien (Effizienz, Legitimität, Grundwerte)</p> <p>Urteilen:verschiedene Perspektiven einnehmen</p> <p>Handeln: ein Parteiprogramm entwerfen</p> <p>Urteilen: politische Grundhaltungen erkennen</p> <p>Handeln: ein Streitgespräch führen</p> <p>Analyse: politische Prozesse anhand des Politikzyklus analysieren</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT3 Demokratieentwicklung</p> <p>ÜT2 Akzeptanz und Vielfalt</p>	<p>Ethik</p> <p>Deutsch</p> <p>Physik</p>	
15 Std.	<p><b>Konflikte und Konfliktlösungen</b></p> <p><u>Bedrohungen für den Frieden und militärische Antworten</u> Frieden und Krieg, Terrorismus – der neue Krieg,</p>	<p>- ausgewählte Gefährdungen von Frieden und Sicherheit kennen und beurteilen</p>	<p>Methode: Wandzeitung erstellen</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p>	<p>Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften</p>	<p>LEK Karikatur auswerten</p> <p>Plakatpräsentation</p>

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ <b>Übergreifenden Themen</b>	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p>Gescheiterte Staaten – Schauplatz von Gewalt,</p> <p>Afghanistan – Können Soldaten Frieden schaffen?,</p> <p>NATO – vom Verteidigungsbündnis zur „Weltpolizei“</p> <p><u>Zivile Konfliktlösung</u> Gegenstand / Interessen, Ursachen, Akteure, Lösungsstrategien, Instrumente der zivilen Konfliktbearbeitung, internationale Akteure, z. B. UN, NGOs, EU, NATO</p> <p>- der Ukraine Konflikt,</p> <p>- die Haltung Deutschlands,</p> <p>- Die Vereinten Nationen,</p> <p>- Internationale Organisationen und Diplomatie (Atom-Einigung mit dem Iran)</p> <p>- Nichtregierungsorganisationen</p>	<p>- verschiedene Institutionen und Akteure internationaler Politik kennen sowie deren Möglichkeiten zur Konfliktlösung in der internationalen Politik einschätzen</p> <p>- einen Konflikt mit geeigneten Methoden untersuchen</p> <p>- Maßnahmen der Friedenssicherung beurteilen</p>	<p>Analyse: einen internationalen Konflikt analysieren (Konfliktdreieck)</p>	<p>ÜT6 Gewaltprävention ÜT7 Gleichstellung und Gleichberechtigung</p> <p>ÜT8 Interkulturelle Bildung und Erziehung</p>		<p>Entwicklungshilfeprojekt</p>

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Std.	<p><b>Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</b></p> <p><u>Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsordnung</li> <li>- Freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft – ein deutsches Modell</li> </ul> <p><u>Wirtschaftspolitik – der Staat greift ein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktwirtschaft und Wettbewerb</li> <li>Wie soll der Staat eingreifen? (Spannungsverhältnis von Wirtschafts- und Sozialpolitik (Magisches Vieleck))</li> <li>- Wachstum und Beschäftigung durch den Staat</li> <li>- Einkommenssteuerverteilung</li> <li>- Schadet der Markt der Umwelt?</li> </ul> <p><u>Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berlin und Brandenburg im Fokus</li> <li>- Arbeitslosigkeit</li> <li>- Jugendarbeitslosigkeit in Europa</li> <li>- Soziale Sicherung in der alternen Gesellschaft</li> <li>- Wirtschaft und Arbeit zu Zeiten der Globalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Stärken und Schwächen des Marktes erklären</li> <li>- die Rolle des Staates in verschiedenen Wirtschaftsordnungen beschreiben</li> <li>- die Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft erläutern</li> <li>- einfache ökonomische Wirtschaftsketten mithilfe des Kreislaufmodells Beschreiben</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Wachstums- und Beschäftigungspolitik beurteilen</li> <li>- Auswirkungen und Formen von Arbeitslosigkeit erläutern</li> <li>- mögliche Folgen der demografischen Entwicklung für die sozialen Sicherungssysteme beurteilen</li> <li>- Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Globalisierung auf den Arbeitsmarkt erläutern</li> </ul>	<p>Handeln: ein Markt im Klassenzimmer</p> <p>Analyse: Der erweiterte Wirtschaftskreislauf</p> <p>Handeln: Das Fischerspiel – ein Teich für alle</p> <p>Methode: eine Erkundung durchführen</p>	<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung</p> <p>ÜT2 Akzeptanz und Vielfalt</p> <p>ÜT11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p>	Ethik	<p>LEK zur Auswertung von thematischen Karten</p> <p>Grafik - Präsentation</p>
15 Std.	<p><b>Die Europäische Union – ein Erfolgsmodell?</b></p> <p><u>Europa im Alltag</u></p> <p>Die europäische Idee, was Europa ausmacht, Erweiterung und Grenzen Europas, Migrationspolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meilensteine der Entwicklung sowie Ziele der europäischen Integration wiedergeben</li> </ul>		<p>BC Sprachbildung BC Medienbildung ÜT4 Europabildung</p>	Fächerverbund Gesellschaftswissenschaften	<p>LEK Karikatur auswerten</p> <p>Plakatpräsentation</p>

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p><u>Politisch Entscheiden in der EU</u> Weg zur EU_Gesetzgebung, mehr Bürgerbeteiligung notwendig</p> <p><u>Die Wirtschafts- und Währungsunion – ein großer Integrationsfortschritt</u> Binnenmarkt, gemeinsame Währung,</p> <p><u>aktuelle Herausforderungen</u> Flüchtlinge und Flüchtlingspolitik Außen- und Sicherheitspolitik, EU zwischen Erweiterung und Vertiefung, Brexit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele für Einflussnahmen der EU auf das Leben in den Mitgliedstaaten nennen</li> <li>- wichtige politische Organe des Binnenmarktes der EU und den Entscheidungsprozess erläutern</li> <li>- Chancen und Probleme des Binnenmarktes und des Euros einschätzen</li> <li>- Herausforderungen der EU beispielhaft untersuchen</li> </ul>	<p>Methode: Strukturmodelle analysieren</p> <p>Handeln: Simulation des Gesetzgebungs - prozesses</p>	<p>ÜT3 Demokratieentwicklung</p> <p>ÜT10 Mobilitätsbildung und Erziehung</p> <p>ÜT1 Berufs-und Studienorientierung</p>		<p>Entwicklungshilfeprojekt</p>

# Ethik

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe E  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
10 Stunden	Identität und Rolle  Wer bin ich? Das Ich als Aufgabe (RLP, C Ethik, 3.1)	Gefühle und Empfindungen in lebensweltlichen Situationen angemessen benennen und beschreiben (RLP, C Ethik, 2.1)  die Perspektive anderer Personen, d. h. deren Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Ansichten und Wertungen, in ethisch relevanten Situationen ihrer eigenen Erfahrungswelt beschreiben und von der eigenen Perspektive unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)	Rollenspiel (Leben leben 7/8, S. 48)	ÜT 2 Diversity Mein Leben als Musiker	Biologie	Präsentation oder Hausarbeit
10 Stunden	Überblick monotheistischer Religionen (RLP, C Ethik, 3.6)  Toleranz und Konflikte Religiöser Glaube Weltanschauungen Vielfalt in der Gesellschaft (RLP, C Ethik, 3.4)	die Perspektive anderer Personen, d. h. deren Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Ansichten und Wertungen, in ethisch relevanten Situationen ihrer eigenen Erfahrungswelt beschreiben und von der eigenen Perspektive unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)  Meinung und Person voneinander unterscheiden den Dialogpartnerinnen und -partnern aufmerksam zuhören und deren Vielfalt respektieren (RLP, C Ethik, 2.4)  die eigene Position und die eigene Lösung für ethische Probleme offen zur Diskussion stellen und Kritik zulassen (RLP, C Ethik, 2.4)	Textarbeit Stationen- lernen	ÜT 2 Diversity  ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung  ÜT 9 Kulturelle Bildung	Geschichte Religion Geografie	Test
10 Stunden	Verantwortungs- volles Handeln Verantwortungs- voller Umgang mit Internet – Wie? (RLP, C Ethik, 3.2)	Ihre Behauptungen durch Verweise auf Regeln und Gesetze begründen (RLP, C Ethik, 2.3)  zu vorgegebenen Problemfällen aus ihrer Lebenswelt Pro- und Kontraargumente erläutern (RLP, C Ethik, 2.3)	Kritisch mit Medien umgehen (s.o., S. 70)  Bildanalyse	ÜT 6 Gewaltprävention	Geografie Kunst	Präsentation oder Hausarbeit
15 Stunden	Glück und gelingendes Leben Wie stelle ich mir	ihre Gefühlslage und ihre Gedanken sprachlich verbalisieren und auf diese Weise Gedanken und Gefühle den anderen zugänglich machen	Gruppenarbeit  Präsentation	ÜT 2 Diversity  Rolle der Musik	Kooperation mit Religion	Test

Zeit	Inhalte	<b>Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe E</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/Evaluation
	<p>ein glückliches Leben vor?</p> <p>Inwieweit brauche ich andere Menschen, um glücklich zu sein?</p> <p>Inwieweit tragen die Medien zu Stereotypisierung und Ausgrenzung von Menschen bei?</p> <p>Was erhoffe ich mir für meine Zukunft? (RLP, C Ethik, 3.1)</p>	<p>(RLP, C Ethik, 2.4)</p> <p>ihre Ansichten verständlich und sachlich äußern, ihre Beiträge als eigene Positionen kenntlich machen und sich auf die Beiträge ihrer Dialogpartnerinnen und -partner angemessen beziehen (RLP, C Ethik, 2.4)</p> <p>die Perspektive anderer Personen, d. h. deren Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Ansichten und Wertungen, in ethisch relevanten Situationen ihrer eigenen Erfahrungswelt beschreiben und von der eigenen Perspektive unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)</p> <p>zu vorgegebenen Problemfällen aus ihrer Lebenswelt Pro- und Kontraargumente erläutern (RLP, C Ethik, 2.3)</p>	Ethisches Argumentieren (Leben leben 7/8, S. 98)		Geschichte  Politische Bildung	
15 Stunden	Leben in einer Welt (RLP, C Ethik, 3.1 – 3.5)	ein begründetes Urteil zu dem zur Diskussion stehenden ethischen Problem unter Berücksichtigung von Gegenargumenten vertreten (RLP, C Ethik, 2.3)	Portfolio (s.o., S.142)	ÜT 11 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen  BC Medienbildung	Geografie  Politische Bildung	Portfolio

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe F  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
10 Stunden	Freiheit und Verantwortung → Wann fühle ich mich frei? → Warum schränkt die Gesellschaft / Schule individuelle Freiheit ein?	ihre Behauptungen durch Verweise auf Werte oder Normen begründen (RLP, C Ethik, 2.3)  die Konsequenzen ihres eigenen sowie institutionellen Handelns und Unterlassens für andere unmittelbar Betroffene in gesellschaftlichen Zusammenhängen erklären (RLP, C Ethik, 2.2)	Textarbeit / Medien → Definitionen → Filme erschließen → Mind-map → Lerntempoduett	Hausordnung  Themenmonat: Respekt  ÜT 3: Demokratiebildung	Geschichte  Politische Bildung	Lernplakat
10 Stunden	Wissen und Glauben: Islam → Kopftuch → Ehrenmord → Rolle der Frau → Dschihad	Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen ihrer Lebenswelt im Zusammenhang erläutern (RLP, C Ethik, 2.3)  die Perspektive anderer Personen in ihren gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)	Gelenktes Rollenspiel  Gerichtssimulationen	ÜT 2 Diversity  ÜT 8: Interkulturelle Bildung	Geschichte  Politische Bildung  Geografie	Essay
10 Stunden	Kommunikation 1: Muss ich ehrlich sein? → Wahrheit und Lüge im Alltag (Familie, Schule, etc.) → Medien und Wahrheit → Was sagen Philosophen und religiöse Denker dazu? (z.B. Kant, Schopenhauer, Bonhoeffer)	bei ihrem Urteil die Perspektive anderer Personen in ihren gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)  die zentralen Aussagen eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang darstellen (RLP, C Ethik, 2.1)	→ Textanalyse → szenisches Spiel (Dialog zu philosophischen Positionen) → Medienanalyse	ÜT 3: Demokratiebildung  BC Medienbildung	Deutsch	Medienanalyse
15 Stunden	„Mit anderen leben“ - Freundschaft, Diskriminierung und Liebe: → Freundschaft als uneigennützig Beziehung zwischen Menschen → Varianten der „Freundschaft“: Freunde,	die Perspektive anderer Personen in ihren gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)  ihre Behauptungen durch Verweise auf Werte und	Rollenspiel  Textarbeit  Think-Pair-Share  Teambuilding	BC Sprachbildung	Geschichte  Politische Bildung	Essay  Lernplakat



Zeit	Inhalte	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe F  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
	Fremde, Familienmodelle → Solidarität mit anderen → Diskriminierung → Toleranz → Liebe	Normen begründen (RLP, C Ethik, 2.3)	Ich-Botschaften  Medienanalysen			
15 Stunden	Gleichheit = Gerechtigkeit? → Sind alle Menschen gleich? → Ist es gerecht alle Menschen gleich zu behandeln? → Was ist Gerechtigkeit? → Soziale Verantwortung für Schwächere?	Einen ethisch relevanten Begriff anhand von Beispielen erklären (RLP, C Ethik, 2.1)  wesentliche Merkmale eines ethisch relevanten Begriffs erläutern und eine Definition formulieren (RLP, C Ethik, 2.1)  ihre Behauptungen durch Verweise auf Werte und Normen begründen (RLP, C Ethik, 2.3)	Fallanalysen bzw. Fallballspiele selbst erstellen  Gelenktes Rollenspiel (Podiumsdiskus- sion)  Visionen und Projekte entwerfen  Drehbuch schreiben	ÜT 3: Demokratie- bildung  ÜT 7: Gleichstel- lung und Gleich- berechtigung	Politische Bildung	Essay  Test

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe G/H  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
10 Stunden	Was ist gerecht?  Gerechtigkeit in verschiedenen Sphären (RLP, C Ethik, 3.3)  Gerechtes Verteilen (RLP, C Ethik, 3.3)  Recht und Gerechtigkeit (Menschenrechte) (RLP, C Ethik, 3.3)	die Perspektive anderer Personen, d. h. deren Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Ansichten und Wertungen, in ethisch relevanten Situationen ihrer eigenen Erfahrungswelt beschreiben und von der eigenen Perspektive unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)  die Konsequenzen ihres eigenen und institutionellen Handelns und Unterlassens für andere unmittelbar und mittelbar Betroffene in transkulturellen und globalen Zusammenhängen erklären und vergleichen (RLP, C Ethik, 2.2)  Kernthesen und Argumentationsgänge aus Texten zu ethisch relevanten Sachverhalten schematisch darstellen (RLP, C Ethik, 2.3)  sich im Dialog explizit auf die Menschenrechte und auf die Prinzipien der Freiheit und Gleichheit beziehen (RLP, C Ethik, 2.4)	Textarbeit  Ein Portfolio anlegen	ÜT 3: Demokratieentwicklung  ÜT Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen	PB: Demokratie in Deutschland  Ge: Demokratie und Diktatur  Geo: Umgang mit Ressourcen	Portfolio  oder  Steine des Anstoßes
10 Stunden	Vertiefung: Judentum  Feste und Rituale (RLP, C Ethik, 3.4)  Wie entsteht Rassismus, Antisemitismus? (RLP, C Ethik, 3.4)	kulturelle Unterschiede in einer ethischen Diskussion beachten und respektieren (RLP, C Ethik, 2.3)  ihre Behauptungen unter Einbeziehung ethischer Prinzipien begründen (RLP, C Ethik, 2.3)  die Perspektive anderer Personen in ihren und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)	Besuch einer Synagoge  Einen Sachverhalt multiperspek- tivisch betrachten (Befragung)	ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt  ÜT 8: Interkulturelle Bildung und Erziehung	Musik (Jüdische Lieder)	Test
10 Stunden	Gut und Böse (RLP, C Ethik, 3.5)  Wann bezeichne ich Handlungen als gut bzw. böse?  Welche moralisch anerkannten Grundlagen gibt es in verschiedenen Gesellschaften?	ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten (RLP, C Ethik, 2.3)  ethisch relevante Begriffe aus theoretischen Texten an Beispielen erläutern (RLP, C Ethik, 2.1)  Bezüge zwischen persönlichen Werten und ethischen Prinzipien erläutern (RLP, C Ethik, 2.1)	Filmanalyse  Gesellschaftliche Konflikte beschreiben und analysieren  Theorien und Modelle zu Gewaltentstehung und Agression anwenden	ÜT 6: Gewaltprävention  BC Medienbildung	Sozialkunde	Lernaufgabe: Krisenplan entwickeln
10 Stunden	Mensch und Gemeinschaft (RLP, C Ethik, 3.4)  Welche Rolle spielt wirtschaftliche Entwicklung beim	bei ihrem Urteil ihre zugrundeliegenden eigenen Maßstäbe mit denen anderer vergleichen (RLP, C Ethik, 2.2)  Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern (RLP, C Ethik, 2.3)  Sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und	Podiums- diskussion	ÜT 2: Diversity  ÜT 7: Gleichstellung und Gleichberechtigung	Geschichte  Geografie  Biologie  Politische	z.B. Brief an Charlotte Kerner  oder  eine

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe G/H</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächer- verbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation</b>
	Fortschritt? (RLP, C Ethik, 3.4)	verständnisorientiert auseinandersetzen (RLP, C Ethik, 2.4)  Sich mit eigenen Beiträgen problembewusst und lösungsorientiert in eine ethische Diskussion einbringen (RLP, C Ethik, 2.4)			Bildung	Podiumsdiskussion durchführen
10 Stunden	Wie geht unsere Gesellschaft mit Vielfalt um? (RLP, C Ethik, 3.4)	den Einfluss von Medien auf unsere Wahrnehmung, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen untersuchen und bewerten (RLP, C Ethik, 2.1)  die Perspektive anderer Personen in ihren und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden (RLP, C Ethik, 2.2)	Medienanalyse  Besuch von „abqueer“ oder LSVD Berlin Brandenburg	ÜT 2 Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)  ÜT 7 Gleichstellung und Gleichberechtigung  ÜT 12 Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	Biologie  Geografie	Internet-Recherche:  Situation in anderen Ländern
10 Stunden	Toleranz und Konflikte (RLP, C Ethik, 3.4) Was bedeutet Toleranz für mich? Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden?	die Konsequenzen ihres eigenen und institutionellen Handelns und Unterlassens für andere unmittelbar und mittelbar Betroffene in transkulturellen und globalen Zusammenhängen erklären und vergleichen (RLP, C Ethik, 2.2)  bei ihrem Urteil ihre zugrundeliegenden eigenen Maßstäbe mit denen anderer vergleichen (RLP, C Ethik, 2.2)	Ich-, Du-Botschaften  Gewaltfreie Kommunikation	ÜT 3: Demokratieentwicklung  ÜT 5: Gesundheitsförderung  ÜT 6: Gewaltprävention	Deutsch  Geschichte	Test

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe H  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
10 Stunden	Toleranz und Konflikte (34e) Projekt Weltethos	<p>... Regeln, Normen und Gesetze auf der Basis vorgegebener philosophischer Positionen problematisieren (21dGH)</p> <p>... die Darstellung von Problemen und Konflikten in medialen Kontexten als Konstruktionen kritisch deuten (21fGH)</p> <p>... den Einfluss von Medien auf unsere Wahrnehmung, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen mithilfe ausgewählter medientheoretischer Positionen untersuchen und bewerten (21fGH)</p>	Gruppenpuzzle (Leben leben, S. 156)	Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) (ÜT 2), Gewaltprävention (ÜT 6), Interkulturelle Bildung und Erziehung (ÜT 8)	Geografie  Politische Bildung  Kunst (Medien)	
10 Stunden	Verantwortungs- volles Handeln (32c) Wirtschaftsethik Tierethik Umweltethik	<p>... ethisch relevante Begriffe aus theoretischen Texten an Beispielen erläutern, definieren und in Kategorien fassen und in zunehmend komplexeren Zusammenhängen anwenden (21cGH)</p> <p>... die Konsequenzen ihres eigenen und institutionellen Handelns und Unterlassens für andere unmittelbar und mittelbar Betroffene in transkulturellen und globalen Zusammenhängen erklären und vergleichen (22aGH)</p> <p>... sich im Dialog explizit auf die Menschenrechte und auf die Prinzipien der Freiheit und Gleichheit beziehen (24bFGH)</p>	Moralisches Urteilen - Dilemma- geschichten (Leben leben, S. 104)	Verbraucherbildung (ÜT 13), Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammen- hängen (ÜT 11), Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung (ÜT 10)	Politische Bildung  Kunst	
10 Stunden	Gerechtes Verteilen (33b) Gerechtigkeits- theorien Soziale Marktwirtschaft	<p>... die zentrale(n) Aussage(n) eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang erläutern (21eGH)</p> <p>... Kernthesen und Argumentationsgänge aus einfachen philosophischen und anderen wissenschaftlichen Texten schematisch darstellen (23cH)</p> <p>... im Dialog die eigene Position reflektieren und sie ggf. revidieren (24cFGH)</p> <p>... Pro- und Kontraargumente zu ethischen bzw. philosophischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern (23bH)</p>	Meinungen gemeinsam bilden (Leben leben, S. 134)	Demokratiebildung (ÜT 3), Europabildung (ÜT 4), Gleichstellung und Gleichberechtigung (ÜT 7)	Politische Bildung	
10 Stunden	Glück und gelingendes Leben (31e) Hedonismus Flow-Erfahrung Lord of the Flies	<p>... bei ihrem Urteil ihre zugrundeliegenden eigenen Wertmaßstäbe mit denen anderer vergleichen (22cFGH)</p> <p>... sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen (24aFGH)</p> <p>... kulturelle Unterschiede in einer ethischen Diskussion beachten</p>	Leiberfahrung und Selbstwahrneh- mung (Leben leben, S. 36)	Sexualerziehung / Bildung für sexuelle Selbstbestimmung (ÜT 12), Gesundheits- förderung (ÜT 5), Berufs- und Studienvor- bereitung (ÜT 1)		Test

Zeit	Inhalte	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe H  Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächer- verbindende Bezüge	Lern- und Leistungs- aufgaben/ Evaluation
		<p>und respektieren (24bFGH)</p> <p>... sich mit eigenen Beiträgen problembewusst und lösungsorientiert in eine ethische Diskussion einbringen (24cFGH)</p>				
10 Stunden	<p><b>Sterben und Tod (36d)</b> Wiedergeburt (Buddhismus) Unsterblichkeit der Seele (Platon)</p>	<p>... die Perspektive anderer Personen in ihren gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden (22bFGH)</p> <p>... die zunehmend komplexen Situationen (auch in medialen Darstellungen) anderer Personen in ihren sozialen, kulturellen und weltanschaulichen Bezügen erläutern (22bFGH)</p> <p>... ein begründetes Urteil zu philosophischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten (23dH)</p>	Interkulturelle Analyse (Leben leben, S. 74)	Interkulturelle Bildung (ÜT 8), Kulturelle Bildung (ÜT 9)	Kooperation mit Religion  Musik (Requiem, Oper)	Portfolio
10 Stunden	<p><b>Religiöser Glaube (36e)</b> Christentum Humanismus</p>	<p>... Bezüge zwischen persönlichen Werten, kultureller und religiöser Prägung und ethischen Theorien/Prinzipien erläutern (21gG)</p> <p>... ihre Behauptungen unter Einbeziehung ethischer Prinzipien begründen (23aGH)</p> <p>... unterschiedliche moralische Gefühlsreaktionen in soziokulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Konflikten erläutern (21bGH)</p> <p>... selbstständig ethische Fragen zu Problemen und Konflikten in sozialen, religiösen, kulturellen oder weltanschaulichen Zusammenhängen formulieren (21aGH)</p>	Fantasiereise (Leben leben, S. 198)	Kulturelle Bildung (ÜT 9)	Kooperation mit Religion  Geschichte	

# Mathematik

## Jahrgangsstufe 5

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
20 Std.	Statistische Erhebungen – Natürliche Zahlen - L1/L5 ([C]/D) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenstrahl, Balken- und Säulendiagramme auch für große Zahlen nutzen</li> <li>• große Zahlen sinnvoll runden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln (K4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenstrahl nutzen, Balken- und Säulendiagramme herstellen und interpretieren</li> </ul>	ÜT3/4/11 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungszahlen</li> <li>• aktuelle Statistiken</li> </ul>	Geographie NaWi Kunst (Diagramme gestalten)	LEK
35 Std.	Rechnen mit natürlichen Zahlen - L1 ([C]/D) <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit natürlichen Zahlen (auch großen) sicher rechnen - im Kopf, halbschriftlich und schriftlich</li> <li>• Rechengesetze zur Rechenvereinfachung nutzen</li> <li>• Teilbarkeitsregeln anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Verfahren routiniert ausführen (K5)</li> <li>• formale Rechenstrategien (routiniertes Kopfrechnen und automatisierte Verfahren) ausführen (K5)</li> <li>• mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen (K1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrauchszahlen</li> </ul>		LEK
35 Std.	Körper und Figuren L4 ([C]/D) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körper erkennen</li> <li>• Eigenschaften von Körpern angeben</li> <li>• Netze und Schrägbilder zeichnen</li> <li>• Körper herstellen</li> <li>• Winkel messen und zeichnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reale Situationen strukturieren und vereinfachen (K3)</li> <li>• reale Situationen mit mathematischen Modellen beschreiben (K3)</li> <li>• mathematische Hilfsmittel und Werkzeuge sachgerecht auswählen und flexibel einsetzen (K5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Umgang mit dem Geodreieck</li> </ul>		Kunst (Kavaliersprojektion)	Klassenarbeit
35 Std.	Flächen- und Rauminhalte L4/L5 ([C]/D) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächeninhalte von Rechtecken bestimmen</li> <li>• Flächen geeignet zerlegen</li> <li>• Volumina und Oberflächeninhalte von Quadern bestimmen</li> <li>• Körper geeignet zerlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachsituationen in die Sprache der Mathematik übersetzen und entsprechende Aufgaben innermathematisch lösen (K3)</li> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden (K2)</li> <li>• Aufgaben gemeinsam bearbeiten (K6)</li> </ul>		ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpackungen</li> </ul>	Geographie Kunst (Architektur)	Klassenarbeit
25 Std.	Anteile - Brüche L3 ([C]/D) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruchteile und Anteile bestimmen</li> <li>• aus Bruchteilen auf das Ganze schließen</li> <li>• Brüche erweitern und kürzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Darstellung in eine andere übertragen (K4)</li> <li>• Darstellungen zielgerichtet verändern (K4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	ÜT2, ÜT3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungs-/ Flächenanteile der Staaten</li> </ul> ÜT7 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsanteile von Gruppen</li> </ul>	Geographie	Klassenarbeit

## Jahrgangsstufe 6

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
20 Std.	Dezimalbrüche - Erweiterung des Stellenwertsystems L1/L5 (D/[E]) •	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge und Strukturen erkennen und Vermutungen zu mathematischen Situationen aufstellen (K1)</li> <li>• relevante Informationen aus Sachtexten und anderen Darstellungen entnehmen (K3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>		Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlensysteme</li> </ul>	LEK
20 Std.	Rechnen mit Dezimalbrüchen L1 (D/[E]) • Dezimalbrüche in Prozentangaben und gekürzte Brüche umrechnen und umgekehrt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Verfahren routiniert ausführen (K5)</li> <li>• formale Rechenstrategien (routiniertes Kopfrechnen und automatisierte Verfahren) ausführen (K5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Geld</li> <li>• Kochrezepte</li> </ul>		Klassenarbeit
20 Std.	Kreis und Winkel L4 (D/[E]) • Umgang mit Zirkel und Geodreieck • Messen und Zeichnen von Winkelgrößen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler erkennen, beschreiben und korrigieren (K1)</li> <li>• Sachaufgaben zu Termen, Gleichungen und bildlichen Darstellungen formulieren (K3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>		NaWi/Geo <ul style="list-style-type: none"> <li>• geographische Koordinaten</li> </ul>	LEK
30 Std.	Geometrische Abbildungen L4/L5 (D/[E]) • Geometrische Figuren mit Zirkel und Geo-Dreieck spiegeln, drehen und verschieben • Symmetrien erkennen • mit Symmetrien argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Hilfsmittel und Werkzeuge sachgerecht auswählen und flexibel einsetzen (K4)</li> <li>• mathematische Fachbegriffe und Zeichen bei der Beschreibung und Dokumentation von Lösungswegen sachgerecht verwenden (K6)</li> <li>• Zusammenhänge erkennen und Lösungsstrategien auf ähnliche Sachverhalte übertragen (K2)</li> <li>• relevante Informationen aus Sachtexten und anderen Darstellungen entnehmen und sich darüber mit anderen austauschen (K6)</li> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln (K4)</li> <li>• verschiedene Darstellungen vergleichen (K4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>		Kunst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Symmetrie</li> </ul>	Klassenarbeit
30 Std.	Dreiecke und Vierecke L3 (D/[E]) • Dreiecke klassifizieren • Vierecke klassifizieren • Eigenschaften von Figuren herleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele und Gegenbeispiele für mathematische Aussagen finden (K1)</li> <li>• mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen (K1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> </ul>	ÜT10 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßennetze</li> </ul>	Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landvermessung</li> </ul>	Klassenarbeit

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gleichschenkelig, gleichseitig, rechtwinklig unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mathematische Fachbegriffe und Zeichen bei der Beschreibung und Dokumentation von Lösungswegen sachgerecht verwenden (K6)</li> </ul>				
20 Std.	<b>Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit</b> L3 (D/[E]) <ul style="list-style-type: none"> <li>Zufallsversuche durchführen</li> <li>Strichlisten; absolute und relative Häufigkeit</li> <li>Baumdiagramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln (K4)</li> <li>Darstellungen bewerten und vergleichen (K4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>	<b>ÜT3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlergebnisse</li> </ul>	<b>Politik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlergebnisse</li> </ul>	<b>Klassenarbeit</b>



## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
20 Std.	Prozentrechnung L1/L5 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteile in Prozent angeben</li> <li>• Begriffe der Prozentrechnung erkennen</li> <li>• Grundaufgaben: Satz, Wert, Grundwert lösen</li> </ul>	K2/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben bearbeiten, zu denen sie noch keine Routinestrategie haben</li> <li>• Variablen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>	ÜT3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlen, Hochrechnungen und Prognosen</li> </ul> ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Mehrwertsteuer</li> </ul>	Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Diagrammen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
30 Std.	Rationale Zahlen L1 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Negative Zahlen angeben</li> <li>• Zahlenbereiche unterscheiden</li> <li>• Gegenzahl; Betrag einer Zahl angeben</li> <li>• Rechenoperationen durchführen</li> <li>• Gesetze der rationalen Zahlen nennen</li> </ul>	K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variablen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> <li>• formale Rechenstrategien ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen von Schulden und Temperaturen</li> </ul>	Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit der Zeitrechnung (vuZ)</li> </ul> Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• geologische Höhen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LEK Add./Sub.</li> <li>• Klassenarbeit Add./Sub./Mult./Div</li> </ul>
10 Std.	Terme und Gleichungen L4 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe: Gleichung, Ungleichung, Terme unterscheiden</li> <li>• Einfache Gleichungen <math>ax + b = cx + d</math> lösen</li> </ul>	K1/K3/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler erkennen, beschreiben und korrigieren</li> <li>• Sachaufgaben zu Termen, Gleichungen und bildliche Darstellungen formulieren</li> <li>• Variablen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>		Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellen von Gleichungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
20 Std.	Proportionalitäten L4/L5 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnungen erkennen</li> <li>• Graphische Darstellungen: Pfeildiagramm, Koordinatensystem zeichnen</li> <li>• Proportionale ZO; Dreisatzberechnungen lösen</li> <li>• Antiproportionale ZO; Dreisatzberechnungen lösen</li> </ul>	K1/K2/K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge und Strukturen erkennen</li> <li>• Lösungsstrategien auf ähnliche Sachverhalte übertragen</li> <li>• relevante Informationen aus Sachtexten und anderen Darstellungen entnehmen</li> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten math. Sachverhalte und Probleme auswähle, nutzen und entwickeln</li> <li>• Darstellungen bewerten und vergleichen</li> <li>• Gleichungen und Diagramme zur Beschreibung von Sachverhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Lebensmittel</li> <li>• Verhältnisse bei der Ernährung</li> </ul>	Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dichteverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
20 Std.	Planimetrie L3 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geraden am Kreis unterscheiden</li> <li>• Scheitelwinkel, Nebenwinkel bestimmen</li> </ul>	K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> <li>• Darstellungen bewerten und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>		Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landvermessungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktionen: Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Höhengeraden und Seitenhalbierende im Dreieck durchführen</li> </ul>	vergleichen				
10 Std.	Kongruenz L3 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kongruente Figuren zeichnen</li> <li>• Kongruente Dreiecke erkennen</li> <li>• Kongruenzsätze anwenden</li> </ul>	K1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungen nachvollziehen und zunehmend selbstständig entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>		Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Längenbestimmungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
10 Std.	Dreiecke L3 (D/E) <ul style="list-style-type: none"> <li>• gleichschenkelig, gleichseitig, rechtwinklig unterscheiden</li> <li>• Satz des Thales anwenden</li> </ul>	K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>		Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>• griechischer Gelehrte Thales</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LEK</li> </ul>

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
20 Std.	Lösen von Gleichungen L1/4(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdhg.: einfache Gleichungen, Vertauschen und Zusammenfassen</li> <li>• Termumformungen: Auflösen von Klammern</li> <li>• Binomische Formeln</li> <li>• Lösen von Gleichungen</li> <li>• Lösen von Ungleichungen</li> </ul>	K3/K5/K3/K5/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler erkennen, beschreiben und korrigieren</li> <li>• formale Rechenstrategien ausführen</li> <li>• Sachaufgaben zu Gleichungen und bildliche Darstellungen formulieren</li> <li>• mathematisches Verfahren routiniert ausführen</li> <li>• Variablen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Größenverhältnissen von Preisen, Mengen</li> </ul>	Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Landkarten, Bebauungsplänen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
25 Std.	Lineare Funktionen L2/4(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdhg.: Proportionalitäten</li> <li>• Def. Funktion, Darstellungsformen</li> <li>• Lineare Funktion: Anstieg <math>m</math>, Anstiegsdreieck, absolute Glied <math>n</math></li> <li>• Sonderfälle</li> <li>• Graphische Lösung von lineare Gleichungen</li> <li>• Nullstellen einer Funktion</li> </ul>	K4/K5/K6 <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellung für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte nutzen und entwickeln</li> <li>• Variablen und Funktionen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> <li>• mathematische Fachbegriffe und Zeichen bei der Beschreibung und Dokumentation von Lösungswegen sachgerecht verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeiten mit Zeichenutensilien</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnungen von Mengen und Preisen</li> </ul>	Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellen von Gleichungen</li> <li>• gleichförmige Bewegungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
15 Std.	Lineares Gleichungssystem (LGS) mit zwei Variablen L4(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Gleichungen, Lösungen, Darstellung</li> <li>• LGS, Lösungsverfahren</li> <li>• Sachaufgaben, rechnerisch, graphisch</li> </ul>	K2/K3/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• reale Situationen mit mathematischen Modellen beschreiben</li> <li>• Variablen und Funktionen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Preisen und Mengen</li> </ul>	Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmen von Geschwindigkeiten, Treffpunkten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
20 Std.	Geometrie L3(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdhg.: Drehung, Verschiebung, Spiegelung</li> <li>• Punktsymmetrische Figuren</li> <li>• Symmetrische Vierecke, Haus der Vierecke</li> </ul>	K4/K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> <li>• Darstellungen bewerten und vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Verkehrsschildern Flaggen</li> </ul>	Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dichteverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenschaften der Vierecke</li> <li>Konstruktion. Parallelogramm, Trapez, Drachenviereck</li> </ul>					
10 Std.	Berechnungen von Vier-ecken L1/2/3(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>A und u</li> <li>A von Dreiecken</li> </ul>	K1/K2/K4/K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge und Strukturen erkennen</li> <li>mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>relevante Informationen aus Sachtexten und anderen Darstellungen entnehmen</li> <li>geeignete Darstellungen für das Bearbeiten math. Sachverhalte und Probleme auswähle, nutzen und entwickeln</li> <li>Darstellungen bewerten und vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Arbeit dem TR</li> </ul>		Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>Deichbau</li> <li>Brückenkonstruktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeit</li> </ul>
10 Std.	Körper L1/2/3(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>Prismen, Darstellungen: Netz, Schrägbild</li> <li>Berechnungen: Oberfläche, Volumen</li> </ul>	K4/K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> <li>Darstellungen bewerten und vergleichen</li> <li>mathematisches Verfahren routiniert ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Exaktes, sauberes Arbeiten</li> <li>Arbeit dem TR</li> </ul>		Bildende Kunst <ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmte Bauwerke berechnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK Prismen</li> </ul>
20 Std.	Wahrscheinlichkeit L5(F) <ul style="list-style-type: none"> <li>Daten, Stichproben</li> <li>Absolute, relative Häufigkeiten</li> <li>Def. Wahrscheinlichkeit</li> <li>Laplace-Experiment</li> <li>Mehrstufiges ZE</li> <li>Pfadregel 1 und 2</li> </ul>	K2/K2/K3 <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge und Strukturen erkennen und Vermutungen zu mathematischen Situationen aufstellen</li> <li>Lösungsstrategien entwickeln und nutzen</li> <li>reale Situationen strukturieren, vereinfachen und mit mathematischen Modellen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Arbeit mit Spielesammlungen</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>Glücksspiele</li> </ul>	Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>griechischer Gelehrte Thales</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK Wahr-scheinlichkeiten</li> </ul>

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
15 Std.	Reelle Zahlen L1/2(G) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdhg.: Zahlenbereiche</li> <li>• Ordnung der rationalen Zahlen: irrationale Zahlen</li> <li>• Quadrat-, Kubikwurzel</li> <li>• Wurzelgesetze</li> <li>• Rationalmachen des Nenners</li> </ul>	K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> <li>• formale Rechenstrategien ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>	ÜT13 Erkennen von Preisregulierungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
15 Std.	Satzgruppe d. Pythagoras L2/4(G) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtfertigung Pythagoras</li> <li>• Satz des Pythagoras, Umkehrung des Satzes</li> <li>• Höhensatz des Euklids</li> <li>• Konstruktion von Rechtecken und Quadraten</li> <li>• Kathetensatz des Euklids</li> <li>• Konstruktion von Rechtecken und Quadraten</li> <li>• Anwendungen</li> </ul>	K1/K5/K6 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrschrittige Argumentationen zur Begründung und zum Beweisen mathematischer Aussagen entwickeln</li> <li>• mathematische Verfahren routiniert ausführen</li> <li>• mathematische Fachbegriffe und Zeichen bei der Beschreibung und Dokumentation von Lösungswegen sachgerecht verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeiten mit Zeichenutensilien</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellierung von geometrischen Gegenständen</li> </ul>	Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>• griechische Gelehrten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
25 Std.	Quadratische Funktionen L4 (G) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdhg.: Funktionen</li> <li>• Scheitelpunktform der quadratischen Funktion</li> <li>• Nullstellen der Scheitelpunktform</li> <li>• Normalform der quadratischen Funktion</li> <li>• Quadratische Gleichungen: Lösungsformel</li> </ul>	K2/K3/K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• reale Situationen mit mathematischen Modellen beschreiben</li> <li>• Darstellungen zielgerichtet verändern</li> <li>• Variablen und Funktionen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellierung von geometrischen Bauwerke</li> </ul>	Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchungen von beschleunigten Bewegungen</li> <li>• schräger Würf</li> </ul> Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstumsentwicklungen</li> </ul>	
10 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungen Lösungsformel</li> <li>• Satz von Vieta, Linearfaktoren</li> <li>• Allgemeine Form der quadratischen Funktion</li> <li>• Allgemeine Lösungsformel</li> </ul>	K2/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• Variablen und Funktionen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
10 Std.	Strahlensätze L4 (G) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrische Streckungen</li> <li>• 1. und 2. Strahlensatz</li> <li>• Anwendungen</li> </ul>	K2/K3/K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Exaktes, sauberes</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellierung von geometrischen Gegenständen</li> </ul>	Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deichbau</li> <li>• Brückenkonstruktionen</li> </ul> Bildende Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>reale Situationen mit mathematischen Modellen beschreiben</li> <li>Darstellungen zielgerichtet verändern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeiten</li> <li>Arbeit dem TR</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>goldener Schnitt</li> </ul>	
10 Std.	Kreisberechnungen L3 (G) <ul style="list-style-type: none"> <li>Kreis um Mittelpunkt</li> <li>Lagebeziehung Gerade, Kreis</li> <li>Umfang, Flächeninhalt des Kreises</li> <li>Kreissektoren</li> </ul>	K1/K2/K4/K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge und Strukturen erkennen</li> <li>mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>geeignete Darstellungen für das Bearbeiten math. Sachverhalte und Probleme auswähle, nutzen und entwickeln</li> <li>Darstellungen bewerten und vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Exaktes, sauberes Arbeiten</li> </ul>		Bildende Kunst <ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmte Bauwerke Berechnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK Kreisberechnungen</li> </ul>
15 Std.	Körperdarstellung L3 (G) <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdhg.: Prisma</li> <li>Darstellung Prisma, Zylinder</li> <li>Volumen und Oberfläche</li> <li>Berechnung an zusammengesetzte Körper</li> <li>Darstellung Prisma, Zylinder</li> <li>Volumen und Oberfläche</li> <li>Berechnung an zusammengesetzte Körper</li> <li>Volumen und Oberfläche einer Kugel</li> </ul>	K4/K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> <li>Darstellungen bewerten und vergleichen</li> <li>mathematisches Verfahren routiniert ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Arbeit dem TR</li> </ul>		Geschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>Bau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeit</li> </ul>
10 Std.	Darstellen von Daten L5 (G) <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdhg.: Diagramme</li> <li>Arithmetische Mittel, Median, Modalwert</li> <li>Streuungsmaße, Boxplot</li> <li>Wdhg.: Laplace-Wahrscheinlichkeit</li> </ul>	K2/K2/K3 <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge und Strukturen erkennen und Vermutungen zu mathematischen Situationen aufstellen</li> <li>Lösungsstrategien entwickeln und nutzen</li> <li>reale Situationen strukturieren, vereinfachen und mit mathematischen Modellen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>Arbeit mit Spielesammlungen</li> </ul>	ÜT3 <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlen, Hochrechnungen und Prognosen</li> </ul> ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Preisen, Mengen - statistische Erhebungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>LEK Boxplot</li> </ul>

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
15 Std.	Winkelfunktionen L4 (H) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gradmaß, Bogenmaß eines Winkels</li> <li>• Sinus eines Winkels, Sinusfunktion</li> <li>• Zusammenhänge von Sinuswerten</li> <li>• Kosinus eines Winkels, Kosinusfunktion</li> <li>• Lösung von einfachen trigonometrischen Gleichungen</li> <li>• Tangens eines Winkels, Tangensfunktion</li> </ul>	K2/K3/K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• reale Situationen mit mathematischen Modellen beschreiben</li> <li>• Darstellungen zielgerichtet verändern</li> <li>• Variablen und Funktionen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>		Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung einer Schwingung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
15 Std.	Winkelberechnungen am Dreieck L1/2 (H) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trigonometrische Beziehungen am rechtwinkligen Dreieck</li> <li>• Sinussatz, Kosinussatz</li> <li>• Berechnungen</li> </ul>	K1/K2/K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge und Strukturen erkennen</li> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• relevante Informationen aus Sachtexten und anderen Darstellungen entnehmen</li> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten math. Sachverhalte und Probleme auswähle, nutzen und entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellierung von geometrischen Gegenständen</li> </ul>	Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geländeberechnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
15 Std.	Potenzieren, Radizieren L1 (H) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung Potenzbegriff</li> <li>• Potenzgesetze, Lösen von Gleichungen</li> <li>• Rechnen mit Zehnerpotenzen</li> <li>• Zusammenhang zum Radizieren</li> <li>• Wurzelgesetze</li> <li>• Lösen von Wurzelgleichungen</li> </ul>	K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Sachverhalte und Probleme auswählen, nutzen und entwickeln</li> <li>• formale Rechenstrategien ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>		Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zehnerpotenzen bei Widerständen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
15 Std.	Wahrscheinlichkeitsrechnung L5 (H) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wdhg.: Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten, Boxplots</li> <li>• Mehrstufiges ZE, Pfadregeln, Gegenereignisse</li> <li>• Bedingte Wahrscheinlichkeit, Vier-Felder-Tafel</li> </ul>	K2/K2/K3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge und Strukturen erkennen und Vermutungen zu mathematischen Situationen aufstellen</li> <li>• Lösungsstrategien entwickeln und nutzen</li> <li>• reale Situationen strukturieren, vereinfachen und mit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glücksspiele</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• LEK Vier-Felder-Tafel</li> </ul>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
		mathematischen Modellen beschreiben				
10 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abzählverfahren</li> <li>• Formel von Bernoulli</li> </ul>	K2/K2/K3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge und Strukturen erkennen und Vermutungen zu mathematischen Situationen aufstellen</li> <li>• Lösungsstrategien entwickeln und nutzen</li> <li>• reale Situationen strukturieren, vereinfachen und mit mathematischen Modellen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>	ÜT13 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glücksspiele</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
20 Std.	Potenzfunktionen L4 (H) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pf mit geraden, ungeraden, negativen Exponenten</li> <li>• Umkehrfunktionen</li> <li>• Darstellung der Wurzelfunktionen</li> <li>• Bestimmung der Funktionsgleichungen</li> </ul>	K1/K2/K4/K4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge und Strukturen erkennen</li> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• geeignete Darstellungen für das Bearbeiten math. Sachverhalte und Probleme auswähle, nutzen und entwickeln</li> <li>• Darstellungen bewerten und vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>		Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstumsentwicklungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeit</li> </ul>
25 Std.	Exponential-, Logarithmusfunktionen L4 (H) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineares, quadratisches, exponentielles Wachstum</li> <li>• Änderungsverhalten von Funktionen</li> <li>• Anwendung Exponentialfunktionen</li> <li>• Eigenschaften Exponentialfunktion</li> <li>• Logarithmus</li> <li>• Rechnen mit Logarithmen</li> <li>• Logarithmusgesetze</li> </ul>	K2/K3/K4/K5 <ul style="list-style-type: none"> <li>• mathematische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Problemen anwenden</li> <li>• reale Situationen mit mathematischen Modellen beschreiben</li> <li>• Darstellungen zielgerichtet verändern</li> <li>• Variablen und Funktionen zur Bearbeitung von Aufgaben nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit dem schulinternen Arbeitsheft</li> <li>• Arbeit mit einem mathematischen Computerprogramm</li> <li>• Arbeit dem TR</li> </ul>		Geographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstumsentwicklungen</li> </ul> Physik <ul style="list-style-type: none"> <li>• radioaktiver Zerfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LEK Exponential-Logarithmusfunktion</li> </ul>



# Naturwissenschaften

## Jahrgangsstufe 5

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
8 Stunden	<u>Einführung in Naturwissenschaften</u> C/D SK, SF  - das Wesen (Hauptinhalte) der Naturwissenschaften erkennen - die Begriffe Natur und Kultur definieren Beispiele nennen - Zusammenhänge zwischen den NW an Beispielen beschreiben	- Phänomene der Natur den Naturwissenschaften zuordnen - erkennen, dass die Geografie Natur- und Kulturwissenschaft ist - erkennen und begründen, dass viele Phänomene mehrere NW umfassen (Biochemie...) <b>F, E, K</b>	- Texte erschließen und kommunizieren (im Unterrichtsgespräch) - Abbildungen, Videos interpretieren - Experimente als Anschauungsmittel	ÜT 5: Biologie als die NW, die u.a. Bau und Funktion des menschlichen Körpers zum Zweck seiner Gesunderhaltung behandelt	Geografie (Natur- und zugleich Gesellschaftswissenschaft)	mündliche Mitarbeit
14 Stunden	<u>Physik oder Chemie?</u> C/D SK, SF  - die Hauptinhalte dieser zwei NW darstellen / Teilgebiete Ch/Ph - die Begriffe Stoff und Stoffumwandlung mit Chemie in Zusammenhang bringen	- Phänomene der Natur Ch oder Ph zuordnen und dies begründen - erkennen, dass durch eine chemische Reaktion neue Stoffe mit neuen Eigenschaften entstehen <b>F, E, K</b>	- im Unterrichtsgespräch, durch Abbildungen, Text, Videos und Experimente ausgewählte Phänomene der Natur erschließen	ÜT 11: Nachhaltigkeit, globale Zusammenhänge am Phänomen Treibhauseffekt	durch Abbildungen, Videos	1 Test (Zuordnung mit Begründung)
16 Stunden	<u>3.1 Von den Sinnen zum Messen</u> C/D SK, SF, EK  - <u>Biologie – Inhalte:</u> Sinnesorgane verarbeiten Sinnesreize - Begriffe Reiz, Erregung, Wahrnehmung - die 5 (9) Sinne des Menschen benennen - weitere Sinne aus Tierreich  <u>Physik – Inhalte:</u> Messgeräte, Thermometer (Wärmeausdehnung von Flüssigkeiten); Begriffe Messgröße, Messwert und Maßeinheit	- erkennen, dass wir uns mit den Sinnen ein Bild unserer Lebenswirklichkeit schaffen, - die Grenzen unserer Sinnesorgane beschreiben und daher Messgeräte als Hilfen jenseits unserer sinnlichen Möglichkeiten erfahren <b>F, E, K, B</b>	- Messergebnisse erfassen, in Diagramme eintragen und auswerten - Experimente durchführen zu: Genauigkeit des Tastsinns, subjektives Temperaturempfinden, Bau einfacher Messgeräte (Waage, Thermometer)	ÜT 5: Lärmvermeidung zur Verhinderung von Hörschäden; Auge – Sehfehler und ihre Korrektur		mündl. LK, evt. Bewertung eines Experiments
10 Stunden (Die Präsentationen werden nach und nach in Folgewochen gehalten.)	<u>Arbeit mit dem PC und PPT:</u>  - grundlegend mit dem PC arbeiten - die Präsentationssoftware (PPT) bedienen - im Internet nach Informationen suchen (wichtiges filtern) - Wissen über Gefahren im Netz	- zu einem gegebenen Thema eine Präsentation erstellen und halten - Layout, Schrift, Quellen, Hintergrund, Struktur ... beachten - ein Handout erstellen <b>F, E, K, B</b>	- Besuch im Technikmuseum (Vortragsobjekt aussuchen) - Informationsbeschaffung - Halten einer PPT – Präsentation + Handout - Bewerten der Mitschüler	ÜT 13: Verbraucherbildung (Gefahren im Internet erkennen und Schutz davor) BC: Medienbildung BC: Sprachbildung	alle Fächer (Umgang mit dem PC, Präsentation erstellen),  Deutsch (Handout)	Bewertung der Präsentation
8	<u>3.2 Stoffe im Alltag:</u> C/D SK, SF	- ihr Wissen über die Stoffgemische anwenden auf Bedeutung von	- Darstellung von Prozessen	ÜT 11: Nachhaltigkeit (Wert	Chemie Kl. 7: Besuch einer	Bewertung der experimentellen

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
Stunden	<p>- <b>Chemie – Inhalte:</b> Einteilung in Reinstoffe und Stoffgemische, Klassifizierung (u.a. Gefahrstoffe), Stoffeigenschaften</p> <p>- <b>Physik – Inhalte:</b> Trennverfahren, Begriffe Stoff und Körper</p>	<p>Mülltrennung, Recycling, Kläranlagen...</p> <p>- Untersuchung und Trennverfahren planen und exp. durchführen <b>F, E, K, B</b></p>	<p>- Anwendung von Teilchenmodellen</p> <p>- Experimente zu Trennverfahren und zur Bestimmung von Stoffeigenschaften (Untersuchung Kerzenflamme)</p>	<p>der Rohstoffe und nachhaltige Nutzung der Ressourcen, Umweltschutz, Recycling)</p>	<p>Kläranlage; Gesellschaftswissenschaft (Nachhaltigkeit, Rohstoffe und Landschaftsschutz, politische Aspekte der Ressourcennutzung und –verteilung auf der Erde)</p>	<p>Arbeit</p>
10 Stunden	<p><b>3.3 Die Sonne als Energiequelle:</b> <b>C/D SK, SF</b></p> <p>- Pflanzen als Energiewandler</p> <p>- Wärmeregulation und Sonnenschutz bei Lebewesen <u>(Bio)</u></p> <p>- Zusammensetzung der Luft <u>(Ch)</u></p> <p>- Wärmestrahlung, Reflexion <u>(Ph)</u></p>	<p>- die Fotosynthese als grundlegenden biochemischen Prozess zur Erhaltung des Lebens auf der Erde erkennen</p> <p>- die Sonne als Motor grundlegender Kreisläufe auf der Erde begreifen <b>F, E, K</b></p>	<p>- Unterrichtsgespräch (kommunizieren)</p> <p>- Anwenden des Modells Lichtstrahl (Laserep.)</p> <p>- Arbeit mit optischen Geräten und Modellen</p> <p>- Phänomen der spektralen Zerlegung von Licht (Prisma, Regenbogen)</p>	<p>ÜT 11: Nachhaltigkeit durch Schutz der Wälder, Verminderung der Emission von klimaschädigenden Stoffen (FCKW, CO<sub>2</sub>)</p>	<p>Geografie: Treibhauseffekt, Klimawandel</p>	<p>mündl. LK (einzelner Schüler)</p>
28 Stunden	<p><b>Wetter, Klima Jahreszeiten:</b> <b>C/D SK, SF</b></p> <p>- Begriffe Wetter und Klima; Wetterelemente, Witterung</p> <p>- Wetterbericht, Aussagen und Bedeutung für ...</p> <p>- Klimazonen und Klimatypen</p> <p>- Interpretation und Zeichnen von Klimadiagrammen</p> <p>- Zusammenhang zwischen Klimazone u. Vegetation erkennen</p> <p>- Entstehung der Jahreszeiten durch Erdachseneigung</p> <p>- Klima in den Tropen, dabei Begriffe Zenit, Wendekreise, Passat, Corioliskraft, Wind, Regen</p> <p>- Windstärkeskala nach Beaufort (+ Bedeutung von Windvorhersagen / und -angaben für Verkehr, Bau u.a.</p>	<p>- Klimadiagramme interpretieren</p> <p>- die Unterschiede zwischen See- und Kontinentalklima begründen</p> <p>- die Entstehung von Regen, Wind und den Jahreszeiten darstellen</p> <p>- begründen, warum es in den Tropen zwischen Wüstengürtel und Regenwald so große Unterschiede gibt</p> <p>- an Phänomenen in der Umwelt die jeweils vorherrschende Windstärke abschätzen <b>F, E, K, B</b></p>	<p>- Zeichnen und interpretieren von Klimadiagrammen</p> <p>- Internetrecherche</p> <p>- Kommunizieren und Bewerten (der eigenen Erkenntnisse, Mitschülerleistungen, Klimabesonderheiten...)</p> <p>- Übungen zum Gradnetz und Anwendung auf Klimazonen, Wende – und Polarkreis ...</p> <p>- Arbeit mit Modellen (Globus, Tellurium)</p>	<p>ÜT 11: Klimawandel (Ursachen, Folgen, Maßnahmen)</p>	<p>Mathematik (grafische Darstellung von Zahlen),</p> <p>Geografie (Wetter, Klima)</p> <p>Geografie (Gradnetz)</p>	<p>1 Test, Bewertung der Klimadiagramme</p>
14 Stunden	<p><b>3.4 Welt des Großen – Welt des Kleinen:</b> <b>C/D SK, SF, EK</b></p> <p>- <b>Physik – Inhalte:</b> optische Geräte, Sammel- und Zerstreuungslinsen, Lupe und Mikroskop (Bau, Fkt. ...)</p> <p>- <b>Biologie – Inhalte:</b> Zelle (Bau), Mikroorganismen, Einzeller,</p> <p>- Präparate herstellen, zeichnen und</p>	<p>- erkennen, dass Zellen die Bausteine aller Lebewesen sind,</p> <p>- Zellen aller Arten viele Gemeinsamkeiten aufweisen,</p> <p>- mithilfe optischer Geräte (Lupe, Mikroskop) die Welt des Kleinen für unsere Sinne zugänglich gemacht werden kann,</p> <p>- Präparate anfertigen, Untersuchungen planen und im richtigen Umgang mit dem</p>	<p>- Arbeit mit Lupe und Mikroskop / Betrachten verschiedener Objekte</p> <p>- Zellzeichnungen</p> <p>- Internetrecherche zu Bau und Funktion der Zellbestandteile und zur Geschichte des Mikroskops</p> <p>- Betrachten von Aufnahmen extrem kleiner</p>	<p>BC: Medienbildung (Internetrecherche)</p>		<p>1 Test (Mikroskop und Zelle)</p>

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
	untersuchen - Fertigpräparate betrachten, Zellzeichnungen anfertigen und so den Bau kleiner Strukturen erforschen	Mikroskop den Aufbau erkunden <b>F, E, K</b>	Strukturen von Elektronenmikroskop – Aufnahmen (aus I-Net) - Unterrichtsgespräch zu den erlangten Erkenntnissen - Modell einer Zelle			
12 Stunden	<u>3.5 Pflanzen -Tiere – Lebensräume</u> <b>C SK, SF, EK</b> - Physik – Inhalte: abiotische Umweltfaktoren Licht/ Temperatur - Chemie – Inhalte: Wasser, Boden, Nährstoffe, Luft und Salze als Umweltfaktoren - Biologie – Inhalte: Wachstumsbedingungen für Pflanzen, - Angepasstheit von Pflanzen und Tieren an Jahreszeiten und Lebensräume - Nahrungsbeziehungen - Verbreitung von Früchten/ Samen	- die Merkmale des Lebens benennen - die Abhängigkeit der Lebewesen v. biotischen und abiotischen Umweltfaktoren erkennen - mit Fachbegriffen umgehen - Nahrungsbeziehungen und Stoffkreisläufe der Natur erkennen <b>F, E, K, B</b>	- Recherchieren und Kommunizieren - Unterrichtsgespräch - Exkursion (Tegeler Fließtal)	ÜT 11: Nachhaltige Entwicklung und Lernen in globalen Zusammenhängen (Nahrungsbeziehungen und Stoffkreisläufe)	Gesellschaftswissenschaft Geografie – Landwirtschaft, Böden, Nutzung und Ausbeutung der Landschaft u.a. Ressourcen	mündl. LK
<u>insg.</u> <u>120</u> <u>Stunden</u>						

Basiskonzepte: SK: System – Konzept  
SF: Struktur- und Funktionskonzept  
EK: Entwicklungskonzept

Kompetenzen: F – mit Fachwissen umgehen  
E – Erkenntnisse gewinnen  
K – Kommunizieren  
B - Bewerten

## Jahrgangsstufe 6

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
20 Stunden	<p><u>3.6 Bewegung zu Wasser, zu Lande und in der Luft</u> C/D SK, SF, EK</p> <p>- <b>Biologie – Inhalte:</b> Angepasstheit der Gestalt und Lebensweise an den jeweiligen Lebensraum - Stütz- und Bewegungssystem des Menschen (Bau, Funktion)</p> <p><b>Physik – Inhalte:</b> Formen von Bewegung, Stromlinienform, Bewegungsenergie, Auftrieb, Geschwindigkeit (propädeutisch)</p>	<p>- den Bau des menschlichen Skeletts erläutern sowie das Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen und Knochen - die physikalischen Fachbegriffe bei der Beschreibung von Bewegungen anwenden und Aussagen zu Energie, Geschwindigkeit und B-Formen treffen <b>F, E, K</b></p>	<p>- Informationsbeschaffung - Auswerten von Texten - Modelle (Skelett, Torso, Gelenkmodelle...) - Experimente (Weg- und Zeitmessung bei einer gleichförmigen Bewegung, zum Auftrieb) - Unterrichtsgespräch</p>	<p>ÜT 5: Schlussfolgerungen für Gesunderhaltung des eigenen Körpers</p>	<p>Sport: Muskelkater, Bedeutung Erwärmung, Zusammenwirken von Muskulatur und Skelett, richtige Technik zur Erzielung sportlicher Leistungen</p>	1 Test
25 Stunden	<p><u>3.7 Körper und Gesundheit (insb. Verdauung und Ernährung)</u> C/D SK, SF, EK</p> <p>- Verdauungsorgane und ihre Aufgaben - Nahrungspyramide, -kreis - Zellen verbrennen Nährstoffe - Nährstoffbedarf (Energiegehalt) - Zusammensetzung unserer Nahrung - ernährungsbedingte Erkrankung - süchtiges Verhalten</p>	<p>- die notwendige stoffliche u. energetische Zusammensetzung der Nahrung erkennen, Schlussfolgerungen für den eigenen Umgang mit Nahrungsmitteln, aber auch Suchtmitteln ziehen und das begründen - Nachweisreaktionen planen und durchführen <b>F, E, K, B</b></p>	<p>- Erstellung einer Vitamintabelle (I – Net) - Experimente: Nachweisreaktionen für Nährstoffe, ein gesundes Frühstück und Pulsfrequenzmessung (protokollieren) - Schlussfolgerungen ziehen</p>	<p>ÜT 5: Gesundheitsförderung ÜT 11: Schüler lernen, den Körper als komplexes, ganzheitliches System zu verstehen, das auf Störungen mit Gegenmaßnahmen reagiert. Nachhaltigkeit – Kauf einheimischer Produkte... ÜT 13: Verbraucherbildung (gesunde Lebensmittel, Verbrauchertäuschung durch Werbung)</p>	<p>Sport: gesunde Ernährung als Grundlage für den Erhalt körperlicher Leistungsfähigkeit</p> <p>alle Fächer: Suchtprävention</p>	1 Test
15 Stunden	<p><u>Referate – Zusatzinformationen zu Erkrankungen (aus Themen Kl. 6)</u> C/D SK, SF, EK</p> <p>- mit PC (PowerPoint, Keynote ...) ein Referat erstellen und dieses in der Klasse präsentieren</p> <p>Die Referate werden im 2. Halbjahr (wöchentlich 1 Referat) gehalten.</p>	<p>- zu einem weitgehend selbst gewählten Thema (Erkrankungen eines in Kl.6 behandelten Organsystems) eine Präsentation (mit PC + Handout) erstellen und vor der Klasse halten - die Mitschüler bewerten die Präs. im U –Gespräch <b>F, E, K, B</b></p>	<p>- Informationsbeschaffung - selbstständige PPT – Erstellung (jeder Schüler erstellt ein eigenes Referat) - Beachtung erlernter Formalien zur Gestaltung (Struktur, Layout, Handout ...)</p>	<p>ÜT 5: Gesundheitsförderung (Die Vorstellung der Erkrankungen beinhaltet auch die Vorbeugung sowie Informationen zu gesunder Lebensweise zur Vermeidung mancher Krankheiten) BC – Medienbildung BC – Sprachbildung z.T. ggf. ÜT 11, 12 und 13</p>	<p>alle Fächer: Umgang mit PC, Erstellung einer Präsentation, Präsentieren, Handout</p>	Bewertung des Referats
25 Stunden	<p><u>3.8 Sexualerziehung</u> C/D SK, SF, EK</p> <p>- biolog. Grundlagen der Fortpflanzung und pränatalen Entw. - Kenntnisse über Verhütung und Familienplanung erwerben - die „Schattenseiten“ der Sexualität: STD – Krankheiten, sexualisierte Inhalte in Medien und</p>	<p>- sich auseinandersetzen mit: biolog. Veränderungen des Körpers in der Pubertät, sexuellen Orientierungen, der Förderung eines positiven Körperbewusstseins, Gefühlen, Respekt und</p>	<p>- Unterrichtsgespräch - Internetrecherche zu Verhütungsmethoden - kommunizieren der Ergebnisse - Wertung, Meinungsbildung; Respekt und Toleranz anderen Orientierungen und Einstellungen gegenüber</p>	<p>ÜT 2: Akzeptanz von Vielfalt ÜT 5: Gesundheitsförderung (Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten) ÜT 6: sexuelle Gewalt (auch Rolle der Medien, Schutz vor..., Persönlichkeitsrechte, Formen der ...) ÜT 12 : Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p>	<p>Religion: siehe Spalte links (Vielfalt, Toleranz)</p>	1 Test

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
	sozialen Netzwerken - Pubertät - der weibliche Zyklus	Toleranz sowie religiösen, kulturellen und ethischen Moralvorstellg. <b>F, E, K, B</b>	- evt. Stunde mit außerschulischen Experten oder Besuch da			
25 Stunde n	<u>Auge und Ohr – Optik Grundlagen</u> C/D <b>SK, SF, EK</b>  - Anatomie von Auge und Ohr - Hörvorgang, Erregungsbildung, - Sehen, Regelkreis Adaption - Sehfehler und Korrektur  - <u>Physik – Inhalte:</u> optische Linsen , Geräte, Licht – Eigenschaften, - Bildentstehung an Konvexlinsen - Reflexion und Lichtbrechung  - Akustik: Schallwellen, Tonhöhe,	- den Bau / Teile von Auge und Ohr erläutern - binokulares Sehen und räumliches Hören begründen - die physikalischen Fachbegriffe bei der Beschreibung der optischen und akustischen Sachverhalte anwenden <b>F, E, K</b>	- Unterrichtsgespräch - Internetrecherche - kommunizieren der Ergebnisse - Experimente zur Optik - außerschulischer Experte (z. B. aus Musikbereich zum Thema Schutz vor Lärmschäden, Lärmvermeidung)	ÜT 5: insb. Schutz vor Lärmschäden, Tinnitus und Hörsturz + Erhalt der Sehfähigkeit	Musik: Hörvorgang, Tonwahrnehmung, Tonhöhe (Frequenzen, auch verschiedener Instrumente)	1 Test
10 Stunde n	<u>3.9 Technik</u> C/D <b>SK, SF, EK</b>  - <u>Biologie – Inhalte:</u> Gelenke, Bewegungen im Tierreich  - <u>Chemie – Inhalte:</u> Stoffeigenschaften geeigneter Werkstoffe  - <u>Physik – Inhalte:</u> Hebel, Rollen, Zahnräder, Stromkreis, Leiter und Nichtleiter, Wirkung des elektr. Stroms: Wärme, Licht, magnetische	- charakteristische Bestandteile und Funktionsweisen elektrischer Geräte beschreiben - Bedienungsanleitungen nutzen und aus technischen Zeichnungen Informationen entnehmen <b>F, E, K</b>	- Experimente durchführen, Ergebnisse protokollieren, beschreiben, mit Modellen NaWi-Sachverhalte erklären (z.B. Untersuchung von Stoffeigenschaften, Stromkreis aufbauen)	ÜT 13: Energieeffizienz- klassen bei Elektrogeräten, umweltgerechte Entsorgung ÜT 1: technische Berufe		Exp. bewerten
<u>insg.</u> <u>120</u> <u>Stunde</u> <u>n</u>						

# Physik

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
10 Stunden	<b>Thermisches Verhalten von Körpern MK (E)</b> -Aufbau der Stoffe -Dichte als physikalische Größe -Zusammenhang zwischen Masse und Volumen -Temperaturbegriff -Längenänderung fester Körper bei Temperaturänderung -Volumenänderung von Flüssigkeiten und Gasen bei Temperaturänderung -Aggregatzustände im Teilchenmodell	<b>F, E, K</b> -Masse, Volumen und Temperatur korrekt bestimmen -den Zusammenhang zwischen Temperatur und Teilchenbewegung herstellen -zwischen Modell und Realität unterscheiden -Längenänderungen berechnen - einen ordentlichen Hefter führen	Demo-Experimente -„Teebeutelrakete“ -Längenausdehnung verschiedener Metalle -Volumenänderung Kugel -Luftkissentisch zur Veranschaulichung der Aggregatzustände  Schülerversuche -Dichtebestimmung regelmäßiger Körper -Dichtebestimmung unregelmäßig geformter Körper		sachgemäße Lagerung von Musikinstrumenten, Auswirkungen von Temperaturschwankungen auf die Stimmung von Instrumenten	1 Test
10 Stunden	<b>Thermische Energie und Wärme MK, SK, EK (E)</b> -Zusammenhang therm. Energie und Wärme -Wärme-leitung,-strömung,-strahlung - Aggregatzustandsänderungen -Umwandlungswärmen	<b>F, E, K</b> -Aggregatzustände benennen und den Einfluss der Temperatur erkennen -Beispiele für Wärmetransport im Alltag nennen -Maßnahmen zur Wärmedämmung nennen	Demoexperimente  -Wärmeleitfähigkeit unterschiedlicher Stoffe -Kältemischung -Verdunstungskühlung Schülerversuch -zusammenhang Wärmezufuhr/Temperaturerhöhung	ÜT13  ÜT11	Einfluss von Meeresströmungen auf das Klima  Wärmehaushalt von Tieren  Wärmedämmung bei Häusern	1 Test
10 Stunden	<b>Wechselwirkung und Kraft MK, WK (E)</b> -Kraft als physikalische Größe, Wirkungen der Kraft -Kraftmessung; hookeches	<b>F, E, K</b> -Kräfte messen und an ihren Wirkungen erkennen -den Unterschied	Demoexperimente -Luftkissenbahn	Grundlagen für das Projekt:“oh! de Parfum“ legen	Mathematik: Anwenden und Umformen von Gleichungen	1 Test

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	Gesetz -Gewichtskraft -Bewegung und Kraft -Weg-Zeit-Gesetz	zwischen Masse und Gewicht angeben -zwischen gleichförmigen und beschleunigten Bewegungen unterscheiden -Geschwindigkeiten berechnen -Formeln zum $v, s, t$ -Zusammenhang anwenden und umstellen -Diagramme auswerten, zeichnen und interpretieren	Schülerversuche -Gewichtskräfte mittels Federkraftmesser bestimmen -Geschwindigkeiten experimentell bestimmen			

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
30 Stunden	<b>Mechanische Energie und Arbeit (F)</b> -Energiebegriff-u. Formen -mechanische Arbeit -goldene Regel der Mechanik -kraftumformende Einrichtungen	-verschiedene Energieformen benennen und Energieumwandlungen erkennen -Hebel, Rampen und Flaschenzüge im Alltag -Energieerhaltung bei Rampe und Flaschenzug	<b>System, Energie</b> Demoexperimente  -Hangabtriebskraft und Neigungswinkel -feste und lose Rollen Schülerversuch -Flaschenzug konstruieren		Mensch als Energiewandler im Sport,  Rampen und Hebel im alten Ägypten	1 Test
10 Stunden	<b>Elektrischer Strom und elektrische Ladung (E,F)</b> -Ladung und Ladungstrennung -Kräfte zwischen Ladungen -Strom als bewegte Ladung -Wirkungen des elektrischen Stromes -einfache Stromkreise/Symbolhafte Darstellung	-Ursache und Wirkung von Elektrizität erkennen -technische Anwendung der Stromwirkungen im Alltag kennen und verstehen	<b>System, Energie, Materie, Wechselwirkung</b> Demoexperimente  -Influenzmaschine und Elektroskop -Elektromagnet und Elektrolyse		Bedeutung der Elektrizität und Energieversorgung in modernen Gesellschaften und im historischen Kontext	1 Test
12 Stunden	<b>Elektrische Stromstärke, Spannung, Widerstand, Leistung (E,F)</b> -Stromstärke und Spannung als physikalische Größen und ihre Bedeutung -ohmsches Gesetz -elektrischer Widerstand als physikalische Größe -temperaturabhängigkeit des Widerstands -elektrische Leistung als physikalische Größe	-können Stromstärke und Spannung inhaltlich erklären und deuten -kennen den Zusammenhang zwischen U und I -können den Widerstand mittels atomarer Modellvorstellungen erklären -einfache rechnerische Anwendungen des ohmschen Gesetzes -erkennen die elektrische Leistung als wesentliche Beschreibungsgröße von Elektrogeräten	<b>Materie, System, Energie</b>  Demoexperimente -Verhalten von Glühlampen in verschiedenen Schaltungen -Kennlinienaufnahme für technischen Widerstand und Glühlampe  Schülerversuche -einfache Reihenschaltungen aufbauen			1 Test



Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		-U-I-Kennlinie einer Glühlampe				
8 Stunden	<b>Magnetfelder (E,F)</b> -Dauer und Elektromagnete -Modell magnetische Feldlinien -Kräfte auf bewegte Ladungen im Magnetfeld	-kennen die Wirkung von Magneten auf unterschiedliche Stoffe -Magnetismus und Magnetisieren -Erdmagnetfeld und Kompass -Polarlichter	<b>Materie,</b> Demoexperimente -Feldlinien unterschiedlicher Permanentmagnete -Aufbau eines Elektromagneten -Ablenkung eines Elektronenstrahles in der Branchens Röhre -Magnetisierung eines Nagels und entmagnetisieren durch Wärme		Kompass und Seefahrt, Bedeutung des Erdmagnetfeldes für die Entwicklung/Entstehung des Lebens auf der Erde	

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
15 Stunden	<b>Elektrische Stromstärke, Spannung, Widerstand, Leistung (G)</b>  -Stromstärke und Spannung in Reihen- und Parallelschaltung -elektrische Leistung und Energie als physikalische Größen	-können die Kirchhoffschen Regeln auf die Reihen- und Parallelschaltung anwenden -Leistungsaufnahme und Energiebilanz verschiedener Haushaltsgeräte	<b>Materie, System, Energie</b>  Demoexperimente -Teilspannungen und Stromstärken in verschiedenen Schaltungen Schülerexperimente -Spannungsmessungen und Stromstärkebestimmung bei verschiedenen Geräten und Schaltungen			1 Test
15 Stunden	<b>Magnetfelder und Elektromagnetische Induktion(G)</b> -Kräfte auf stromführende Leiter im Magnetfeld -Aufbau/Funktionsweise Elektromotor -Induktionsgesetz(qualitativ) -Generator -Transformator	-können Zustandekommen von Induktionsspannungen anhand verschiedener Beispiele erklären -benennen die Bestandteile eines Elektromotors -verstehen das Grundprinzip des Generators und Transformators	<b>System, Energie, Materie, Wechselwirkung</b> Demoexperimente  -Leiterschaukel im Feld eines Hufeisenmagneten -Gleichstrommotor -Generator -Schweißtrafo		europäisches Verbundnetz für elektrische Energie  Elektromobilität und Klimaschutz  Tonabnehmersysteme bei elektrische Saiteninstrumenten	1 Test

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
20 Stunden	<b>Radioaktivität und Kernphysik (H)</b> -natürliche Radioaktivität -Spontanzerfall und Halbwertszeit -biologische Wirkung radioaktiver Strahlung -Kernspaltung	-kennen Ursache und Wirkung radioaktiver Strahlung -einfache Rechnungen zur Halbwertszeit -kennen Grundregeln des Strahlenschutzes -Kernwaffen und Verantwortung von Wissenschaftlern -Aufbau und Funktion eines AKW	<b>Materie, Wechselwirkung</b> Demoexperimente -Geiger-Müllerzählrohr zum Nachweis von Radioaktivität -Ablenkung von radioaktiver Strahlung im Magnetfeld -Absorption unterschiedlicher Strahlungsarten		Kernwaffen im historischen Kontext (2.WK, kalter Krieg) Energieerzeugung mittels AKW-Chancen und Risiken	1 Test
10 Stunden	<b>Energieumwandlung in Natur und Technik(H)</b> -Energieumwandlungen und Übertragung -Wirkungsgrad und Energieflussschemen	-können die Funktion von Wärmekraftwerken erklären -kennen unterschiedliche Typen von Wärmekraftwerken und deren Einfluss auf den Klimawandel -regenerative Energien und nachhaltige Energieversorgung in der Zukunft	<b>System,Energie</b> Demoexperimente -Solarzelle -Windturbine		Energieerzeugung und Klimawandel in einer globalisierten Weltwirtschaft	1 Test

# Chemie

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
9 Stunden	<b>Feuer, Schall und Rauch</b> <b>ST,CR,EK, (D,E)</b> -Funktion des Brenners erklären -Funktionsweise einer Kerze -Energieveränderungen bei chemischen Reaktionen (exotherm, endotherm, Aktivierungsenergie ) -Reaktionen von Metallen und Nichtmetallen mit Sauerstoff, Verbindungen, Wortgleichungen	<b>F,E,K</b> -den Brenner sicher bedienen -Bedingungen für das Entzünden und Löschen von Feuer begründen -üben sicheres Experimentieren -formulieren Wortgleichungen -führen einen ordentlichen Hefter	Schülerversuche -Erkunden der Funktionen der Brennerbestandteile -Entzünden und Löschen einer Kerze -Überführen von blauem in weißes Kupfersulfat -Verbrennen verschiedener Stoffe		Biologie: exotherme Reaktionen als Grundlage des menschlichen Stoffwechsels  Sauerstoff als notwendigen Stoffwechselstoff bei der Verdauung	2 Tests
7 Stunden	<b>Das Periodensystem</b> <b>ST,SE, (D,E,G)</b> -chemische Symbole -Atombau: Kern-Hülle-Modell	<b>F,E,K</b> -können Atombau der Elemente der I.-III.Periode beschreiben und aus PSE ableiten	-Rutherford-Versuch -Arbeit mit Tabellen/PSE -Internetrecherche zur Geschichte des PSE		Geschichte: historische Entwicklung des PSE Vorstellung vom Atom	1 Test
6 Stunden	<b>Gase</b> <b>CR (D,E,F)</b> -Bestandteile der Luft -Eigenschaften, Verwendung und Nachweismethoden für	<b>F,E,B,K</b> -Unterscheiden die Gase anhand ihrer Eigenschaften -Wortgleichungen	Schülerversuche -Spanprobe -Knallgasprobe -Nachweis von Kohlendioxid	ÜT11	Physik: Eigenschaften der Gase in der Luft Biologie: Pflanzenwachstum bei	Bewertung des verantwortungsvollen Experimentierens mit Wasserstoff

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
	Sauerstoff, Wasserstoff und Kohlendioxid -Luftverschmutzung	-fangen Gase pneumatisch auf	-Vorträge Smog, saurer Regen, Treibhauseffekt		saurem Regen	
8 Stunden	<b>Wasser</b> <b>ST,SE,CR (D,E,G)</b> -Eigenschaften von Wasser -Wasser als Lösungsmittel -Bildung und Zerlegung von Wasser als umkehrbare Reaktion -quantitative Analyse von Wasser	<b>F,E,K, B</b> -protokollieren -Internetrecherche -Arbeit in Gruppen -kommunizieren	Schülerversuche -Lösen verschiedener Stoffe in Wasser -PPP in Gruppen zum Weg des Wassers in Berlin (Trinkwasser, Wasserwerk, Kanalisation, Abwasserwerk Ruhleben)	ÜT11 Klärwerksbesuch Ruhleben  ÜT13 sparsamer Umgang mit Wasser, Welt-Wasserknappheit	Biologie: biologische Klärstufen Geografie: regionale Trinkwasserversorgung	Bewertung der PPP

**Basiskonzepte:**

**ST** Stoff-Teilchen-Konzept  
**SE** Struktur- Eigenschafts-Konzept  
**CR** Chemische Reaktionen  
**EK** Energie-Konzept Reaktionen

**Kompetenzen:**

**F** mit Fachwissen umgehen  
**E** Erkenntnisse gewinnen  
**K** Kommunizieren  
**B** Bewerten

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
15 Stunden	<p><b>Metalle-Schätze der Erde</b> <b>ST,SE,CR,EK (E,F)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Vorkommen, Eigenschaften und Verwendung der Metalle und deren Legierungen</li> <li>-Gewinnung</li> <li>-Münzmetalle</li> <li>-edle und unedle Metalle</li> <li>-Bau (Elektronengas- Modell)</li> <li>-Affinität der Metalle gegen Sauerstoff</li> <li>-Oxidation,Reduktion,Redox-Reaktion</li> <li>-Erze/Schrott als Rohstoff</li> <li>-Wertigkeiten, Formeln und Namen von Metalloxiden und Nichtmetalloxiden</li> </ul>	<p><b>F,E,K</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Metalle an ihren Eigenschaften erkennen</li> <li>-SV, vergolden einer Kupfermünze</li> <li>-Wortgleichungen erstellen</li> <li>- Redoxgleichungen anhand der Teilreaktionen interpretieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Versuche zur elektischen Leitfähigkeit,Wärmeleitfähigkeit, Verformbarkeit</li> <li>-Verbrennen von Metallen unterschiedlichen Zerteilungsgrades</li> <li>-Kupferbrief</li> <li>-Gewinnen von Kupfer aus CuO</li> <li>-aluminothermisches Schweißen</li> <li>-Hochofenprozess</li> <li>-selbstständiges Erarbeiten der Metalloxid-Namen</li> </ul>		<p>Bezug zu Geographie: sorgsamer Umgang mit Ressourcen, Bodenschätze Mülltrennung, Wiederverwertbarkeit</p>	2 Tests
15 Stunden	<p><b>Salze-Gegensätze ziehen sich an</b> <b>ST,SE,CR (D,F;G)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Kochsalz-Vorkommen, Gewinnung, Eigenschaften</li> <li>-Ion – Ionenbindung</li> <li>-Ionensubstanzen(Salze) Bildung, Vorkommen, Verwendung</li> <li>-Bau und Eigenschaften, Ionenkristalle,-gitter, Summenformel</li> <li>-Löslichkeit von Salzen</li> </ul>	<p><b>F,E,K</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-aus dem PSE Ionenladungen ableiten,</li> <li>-einfache Salzformeln und Gleichungen aufstellen</li> <li>-eine gesättigte und eine übersättigte Lösung herstellen</li> <li>-mit Löslichkeitstabelle</li> </ul>	<p>Leitfähigkeitsuntersuchungen an Feststoffen und Lösungen, Löslichkeit von Salzen Flammenfärbung</p> <p>-Schülerversuche</p>		<p>Bezug zu gesunder Lebensweise, Salzkonsum(Biologie)</p>	2 Tests

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
	-Nachweis von Halogenidionen	arbeiten -weisen Halogenidionen nach				

**Basiskonzepte:**

**ST** Stoff-Teilchen-Konzept  
**SE** Struktur- Eigenschafts-Konzept  
**CR** Chemische Reaktionen  
**EK** Energie-Konzept Reaktionen

**Kompetenzen:**

**E** mit Fachwissen umgehen  
**F** Erkenntnisse gewinnen  
**K** Kommunizieren  
**B** Bewerten

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler lernen... (erklären/anwenden)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
10 Stunden	<b>Quantitative Betrachtungen</b> <b>ST,CR,EK( D,G/H)</b> -Stoffmenge, molare Masse molares Volumen -stöchiometrisches Rechnen bei chemischen Reaktionen -Stoffmengenkonz. wässriger Lösungen berechnen	<b>F,E,B</b> -wenden das Gesetz der Erhaltung der Masse an -die Begriffe, Atommasse, Stoffmenge, Mol, molare Masse, Stoffmengenkonzentration anwenden	-Vergleich der Massen verschiedener Stoffe gleicher Stoffmenge		-Proportionalität mit Variablen, Termen und Gleichungen Probleme lösen	1 Test
40 Stunden	<b>Säuren und Laugen-echt ätzend</b> <b>ST,SE,CR,EK(E,F,G/H)</b> -Indikatoren-Hilfsmittel zum Erkennen und Unterscheiden von sauren, basischen und neutralen Lösungen -pH-Wert -Bildung saurer und basischer Lösungen -Neutralisation -Dissoziationsreaktionen -Salzbildungsreaktionen  -Salze in der Praxis  -Bindungsarten -Wasser als polares Lösungsmittel	<b>E,F,K,B</b> -Identifizieren verschiedener Lösungen mittels unterschiedlicher Indikatoren -die Strukturmerkmale von Säure und Basen benennen -Formeln und Gleichungen aufstellen  -bereiten einen Vortrag vor -Bindungsarten abschätzen und Eigenschaften von Stoffen daraus ableiten	-SV; untersuchen von Haushaltschemikalien, -Herstellen einer Säure- und einer Basenlösung -Neutralisationsreaktionen -Reaktionen von sauren Lösungen mit Metallen und Carbonaten -Analyse eines Rohreinigers  -Internetrecherche -PPP		-Systeme bewegter Ladungen -Pflanzenversalzung	2 Tests
10 Stunden	<b>Kohlenwasserstoffe-vom Campinggas zum Superbenzin</b> <b>ST,SE,EK((E,F,H)</b> -Erdöl, Erdgas, Gewinnung -homologe Reihe der	<b>E,F,G/H</b> -Alkanformeln aufstellen -Zusammenhang zwischen Struktur und Eigenschaften	-Löslichkeitsversuche mit Öl und Wasser, Brennbarkeit testen -bauen Modelle mit Molekülbaukästen		erneuerbare Energien, Energie-reserven,	1 Test



<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler lernen... (erklären/anwenden)	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
	Alkane, Struktur, Eigenschaften, zwischenmolekulare Kräftebeziehungen	herstellen				

**Basiskonzepte:**

**ST** Stoff-Teilchen-Konzept  
**SE** Struktur- Eigenschafts-Konzept  
**CR** Chemische Reaktionen  
**EK** Energie-Konzept Reaktionen

**Kompetenzen:**

**F** mit Fachwissen umgehen  
**E** Erkenntnisse gewinnen  
**K** Kommunizieren  
**B** Bewerten

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler lernen...(erklären, anwenden)	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
10 Stunden	<b>Alkohole-vom Holzgeist zum Glycerin</b> <b>SE,CR ( F,G/H)</b> -Ethanol:Herstellung,Eigenschaften,Verwendung, -funktionelle Gruppe -Reaktionen der Alkohole, -Alkoholmissbrauch -Glycerin -weitere Alkanderivate(FCKW)	<b>F,E,K,B</b> -Alkoholkonzentrationen berechnen -Analogiebetrachtungen zu homologen Reihen durchführen  -die Schädigung der Ozonschicht erklären	-Schüler stellen Ethanol durch Gärung her -Berechnen Promillegehalt		gesunde Lebensweise,Drogen Nervensystem und Gehirn Umgang mit mathematischen Formeln	1 Test
10 Stunden	<b>Organische Säuren</b> <b>ST;SE,CR (G/H)</b> -Vorkommen und Verwendung von Alkansäuren -Struktur,funktionelle Gruppe -Änderung der Eigenschaften innerhalb der homologen Reihe-Änderung der Verwendung	<b>F,E,K</b> -vergleichende Untersuchungen zwischen organischen und anorganischen Säuren	-Herstellen von Essig -Reaktionen mit Metallen und Indikatoren			1 Test
10 Stunden	<b>Ester</b> <b>ST,SE,CR</b> -Eigenschaften und Verwendung von Fruchtestern, Struktur -Synthese und Analyse von Estern, -Kondensationsreaktion als umkehrbare Reaktion	<b>F,G/H</b> -Fachbegriffe wie Estergruppe,lipophil lipophob, Kondensation, Hydrolyse richtig verwenden -zwischenmolekulare Kräfte aus dem Molekülbau	-Herstellen eines Esters -bauen ein Estermodells		Lösungsmittel in Klebstoffen Aromastoffe in Lebensmitteln	1 Test

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler lernen...(erklären, anwenden)	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
		ableiten				

**Basiskonzepte:**

**ST** Stoff-Teilchen-Konzept  
**SE** Struktur- Eigenschafts-Konzept  
**CR** Chemische Reaktionen  
**EK** Energie-Konzept Reaktionen

**Kompetenzen:**

**E** mit Fachwissen umgehen  
**E** Erkenntnisse gewinnen  
**K** Kommunizieren  
**B** Bewerten

# Biologie

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
10 Stunden	<p><u>Die Zelle – kleinste Funktionseinheit des Lebendigen</u> (3.1.) <b>D/E SK, SF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau der pflanzlichen und tierischen Zelle erarbeiten</li> <li>- Funktionen der Zellbestandteile recherchieren und beschreiben</li> <li>- die Zelle als Kennzeichen des Lebendigen und kleinste selbstständige Einheit des Lebens begreifen</li> <li>- die Zusammenhänge zwischen Zelle – Gewebe – Organ – Organsystem und Organismus herstellen</li> <li>- die Geschichte der Entwicklung der Zelltheorie darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Struktur und Funktion von Zellen, Organismen und Organismengruppen beschreiben</li> <li>- zur Arbeit mit dem Mikroskop Beobauungskriterien festlegen, die Arbeitsergebnisse darstellen, ordnen und vergleichen</li> <li>- Zellbestandteile als Reaktionsräume von Organismen beschreiben</li> <li>- die Bedeutung zugehöriger Fachbegriffe erläutern <b>F, E, K</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit dem Mikroskop</li> <li>- Herstellung eines Frischpräparats (Zellen)</li> <li>- Zellzeichnungen anfertigen</li> <li>- Internetrecherche</li> <li>- Kommunikation (Darstellung der Arbeitsergebnisse, Unterrichtsgespräch)</li> </ul>	<p>ÜT 5: Gestörter Stoffwechsel, Was macht eine gesunde Zelle aus?</p>		1 Test
25 Stunden	<p><u>Sexualität, Fortpflanzung und Entwicklung</u> (3.4.) <b>D/E/G SF, EK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau und Funktion der Geschlechtsorgane beschreiben</li> <li>- Hormone und Hormonwirkung erläutern (insb. in Bezug auf die Regulation des weiblichen Zyklus und deren Bedeutung für die Pubertät)</li> <li>- Methoden der Verhütung erarbeiten + jeweils Vor- und Nachteile diskutieren</li> <li>- die Entwicklung von Keimling, Embryo und Fetus nachvollziehen</li> <li>- den Verlauf von Schwangerschaft und Geburt erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ethische Fragen diskutieren (Gender, sexuelle Vielfalt)</li> <li>- Bezug nehmen zu sozialen und kulturellen Fragen der Sexualität und zur sexuellen Selbstbestimmung</li> <li>- das eigene Handeln bzw. eigene Überzeugungen in Bezug auf ihre Wertvorstellungen reflektieren</li> <li>- Verhaltensregeln auf das eigene Lebensumfeld übertragen</li> <li>- Aussagen unter ethischen Aspekten bewerten <b>F, E, K, B</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internet – Recherche betreiben</li> <li>- Texte erschließen</li> <li>- markieren, zusammenfassen und kommunizieren (Unterrichtsgespräch und Kurzreferat)</li> <li>- Umgang mit Kondomen am Modell</li> </ul>	<p>ÜT 5: STD (Sexually Transmitted Diseases)</p> <p>ÜT 2, ÜT 7, ÜT 12 (sexuelle Vielfalt – Gender, Akzeptanz und Toleranz)</p> <p>+ evt.: Projekt / außerschulischer Lernort</p>	<p>Ethik (Sexuelle Selbstbestimmung, Vielfalt und Toleranz, auch im Zusammenhang mit der Kooperation Religion)</p>	1 Test
25 Stunden	<p><u>Stoffwechsel des Menschen</u> (3.3.) <b>D/E/F SK, SF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zusammensetzung der Nahrung und die Bedeutung der einzelnen Nährstoffe für den</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen zur gesunden Ernährung / Vorbeugung ernährungsbedingter Krankheiten diskutieren und reflektieren; die gewonnen Erkenntnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimentieren (Nachweisreaktionen der Nährstoffe)</li> <li>- Kurzvorträge erarbeiten und halten (PC – Präsentation, Handout...),</li> </ul>	<p>ÜT 13: Gesunde Ernährung</p> <p>ÜT 5: DGE – Regeln (Deutsche Gesellschaft für Ernährung)</p>	<p>Geografie (Wo kommen die Lebensmittel her?)</p> <p>Sport (Energieförderer, Ernährung bei Sportlern)</p>	<p>1 Test (Verdauungssystem)</p> <p>1 Test (Blut)</p>

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen)</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation</b>
	Körper und die Gesunderhaltung erklären - den Bau und die Funktion der Verdauungsorgane, des Blutgefäßsystems, des Herzens und der Atmungsorgane beschreiben -Fakten über die Zusammensetzung des Blutes, die Funktion der Blutbestandteile und Blutgruppen nennen	auf ihr eigenes Verhalten und Lebensumfeld übertragen - Zusammenhänge zwischen Umwelteinflüssen und deren Folgen auf die Gesundheit herstellen - Hypothesen aufstellen, die auf naturwissenschaftlichen Fragestellungen basieren <b>F, E, K, B</b>	dazu Internetrecherche betreiben - Arbeit mit Modellen (Herz, Lunge, Verdauungsorgane) - Praktikumstag Gläsernes Labor „Blut“		Chemie (Energieumwandlung bei chemischen Reaktionen – biologische Oxidation als exotherme Reaktion)	Kurzvortrag bzw. Präsentation (zu Erkrankungen)
<u>insg. 60 Stunden</u>						

Basiskonzepte: SK: System – Konzept  
SF: Struktur- und Funktionskonzept  
EK: Entwicklungs – Konzept

Kompetenzen: F – mit Fachwissen umgehen  
E – Erkenntnisse gewinnen  
K – Kommunizieren  
B - Bewerten

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
12 Stunde n	<p><u>Süchtiges Verhalten – Gefahr durch Drogen / Suchtmittel</u> <b>E/F/G SK</b> (neurologische Grundlagen der Suchtentstehung in Klasse 9)</p> <p>- stoffgebundene und nicht stoffgebundene Suchtmittel erkennen, vergleichen und hinsichtlich ihrer Gefahren bewerten - gesundheitliche Folgen des Missbrauchs von Genussmitteln sowie des Gebrauchs von Drogen einschätzen und erkennen</p>	<p>- das eigene Verhalten im Umgang mit Suchtmitteln kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen ziehen - sensibel auf Gefahren im täglichen Leben reagieren (Werbung, Angebot, Tradition – insb. in Bezug auf Alkohol) <b>F, E, K, B</b></p>	<p>- Besuch „Karuna“ zum Thema Alkohol und / oder Tabakprodukte - Unterrichtsgespräch, Diskussion, Argumentation zu Umgang mit und Gefahren durch Suchtmittel - Unterrichtsstunde durch „Gastlehrer“ (Religion) zum Thema „Sekten“ - Internetrecherche</p>	<p>ÜT 5: Gesundheitsgefährdung durch Suchtmittel</p> <p>ÜT 6: Drogenkriminalität, enthemmende Wirkung von Alkohol...</p> <p>ÜT 13: Konsumentenverhalten, Suchtmittel (Alkohol, Tabak) als Tradition, gesellschaftlich verankertes Verhalten</p>	<p>Ethik</p> <p>Religion (Sekten)</p> <p>Sport (Verminderung der Leistungsfähigkeit durch Rauchen)</p>	<p>1 Test</p>
18 Stunde n	<p><u>Lebensräume und ihre Bewohner – vielfältige Wechselwirkungen</u> (3.2) <b>E/F/G SK, EK</b></p> <p>Ökosysteme beschreiben: Gliederung, Wechselbeziehungen, Bedeutung für den Menschen - Ö. im Wechsel der Jahreszeiten - Entwicklung von Ökosystemen - Nahrungsketten - Wesen und Bedeutung der Photosynthese</p>	<p>- Stoffkreisläufe in einem Ökosystem erkennen und beschreiben - erkennen, wie durch Eingriffe des Menschen Ökosysteme beeinflusst werden - den Schutz der Umwelt und die Erfüllung der Grundbedürfnisse aller Lebewesen sowie künftiger Generationen als Merkmale nachhaltiger Entwicklung begreifen <b>E, K, B</b></p>	<p>- Pflanzen – und Tierbestimmung - Internetrecherche - Exkursion (geführt) Botanischer Garten - Unterrichtsgespräch und Diskussion zu Themen Naturschutz, Nachhaltigkeit... - Darstellung von Stoffkreisläufen (Plakat)</p>	<p>ÜT 11: Nachhaltiger Schutz der Umwelt</p> <p>ÜT 5: Saubere Luft und intakte Umwelt dienen der Gesunderhaltung</p> <p>ÜT 13: Verwendung regionaler Produkte, ökologisch verträglich erzeugt</p>	<p>Geografie</p> <p>Mathematik (grafische Darstellung von Toleranzbereichen in Ökosystemen)</p>	<p>2 Tests</p> <p>+ Bewertung Plakat</p>
insg. 30 Stunde n						

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
12 Stunden	<p><u>Gesundheit – Krankheit</u> (3.5) <b>E/F/G SK, SF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bakterien und Viren als Krankheitserreger beschreiben</li> <li>- die Bestandteile des Immunsystems erklären</li> <li>- die passive und aktive Immunisierung erläutern</li> <li>- Allergien als Fehlfunktion des Immunsystems darstellen</li> <li>- die Notwendigkeit bestimmter Schutzimpfungen bei Reisen in andere Klimazonen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über das Für und Wider von Schutzimpfungen im Zusammenhang mit Impfrisiken diskutieren, die Argumente von „Impfgegnern“ kritisch hinterfragen, beurteilen und Schlussfolgerungen für das eigene Verhalten ziehen</li> <li>- die Antigen – Antikörper Reaktion beschreiben und auf die humorale und zelluläre Immunabwehr anwenden <b>F, E, K, B</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung statistischer Untersuchungen zu Infektionskrankheiten</li> <li>- Internetrecherche zur Geschichte der Erforschung des Immunsystems und der Immunisierung (im KV kommunizieren)</li> <li>- Recherche zu Infektionskrankheiten unter Nutzung unterschiedlicher Quellen</li> </ul>	<p>ÜT 5: gesunde Lebensweise – Sport / Ernährung – stärkt das Immunsystem</p> <p>ÜT 13: Allergene in Nahrungsmitteln</p>	<p>Sport (Bedeutung für die Gesunderhaltung und zur Stärkung des Immunsystems)</p>	1 Test
18 Stunden	<p><u>Bau und Funktion des Nervensystems</u> (3.6) <b>E/F/G SK, SF, EK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnesorgane und Reizarten darstellen und beschreiben</li> <li>- den Bau und die Funktion einer Nervenzelle sowie des gesamten Nervensystems erläutern</li> <li>- Lernformen benennen und den Zusammenhang von Lernen und Gedächtnis erklären</li> <li>- Sinnestäuschungen und Störungen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, dass Sinne und Gehirn zusammen arbeiten und das</li> <li>- Stressmanagement der Gesunderhaltung dient</li> <li>- Schädigungen und Erkrankungen des Nervensystems bewerten und Konsequenzen für die eigene Gesunderhaltung ableiten (z.B. Drogenmissbrauch vermeiden) <b>F, E, K, B</b></li> <li>- Entwicklung der Nerven und Sinne bei Tieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimente zu den Leistungen der Nerven und Sinne (evt. durch entsprechendes Kursangebot im Gläsernen Labor)</li> <li>- Mikroskopie von Nervenzellen (Dauerpräparat)</li> <li>- Recherche unter Nutzung verschiedener Quellen (u.a. Internet)</li> <li>- Diskussion</li> </ul>	<p>ÜT 5: Stressmanagement, evtl. Besuch Gläsernes Labor zum Thema Nervensystem</p> <p>ÜT 1: Anforderungen des Musikerberufs im Zusammenhang mit Stress und nervlicher Belastung</p>	<p>Musik (biologische Grundlagen der Tonwahrnehmung, Hörvorgang und Frequenzwahrnehmung)</p> <p>Physik (Akustik)</p> <p>Sport (Bewegung als Ausgleich und zum Stressabbau)</p>	1 Test
insg. 30 Stunden <small>(epochal 1Hj.)</small>						

Basiskonzepte:

SK: System – Konzept  
 SF: Struktur- und Funktionskonzept  
 EK: Entwicklungs – Konzept

Kompetenzen: F – mit Fachwissen umgehen  
 E – Erkenntnisse gewinnen  
 K – Kommunizieren  
 B - Bewerten

## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
18 Stunden	<p><u>Metabolismus - Biochemie</u> <b>E/F/G/H SK, SF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen der organischen Chemie (Aufbau von Kohlenwasserstoffen, homologe Reihen)</li> <li>- den Aufbau / Struktur der Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate erläutern</li> <li>- das Wesen der autotrophen Assimilation und den Verlauf der Licht- und Dunkelreaktion der Photosynthese modellhaft darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen, inwiefern die Photosynthese der grundlegendste biochemische Prozess für das Leben auf der Erde darstellt</li> <li>- die Kenntnisse über den Aufbau von KWSt. und Reaktionen in der organischen Chemie zum Aufstellen von Formeln für Fette, Polypeptide und Kohlenhydrate anwenden</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Stoff- und Energiewechsel erklären <b>F, E, K</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsaufgaben zum Aufstellen organischer Formeln</li> <li>- vereinfachtes Modell zur Erklärung der Kreisläufe und Phasen der Photosynthese verwenden</li> <li>- Diskussion über die Bedeutung der Photosynthese für das Leben auf der Erde</li> </ul>	<p>ÜT 11: Bedeutung der Pflanzen/ des Erhalts der Wälder (insb. tropischer Regenwälder), umweltverträgliche Flächennutzung in der Landwirtschaft</p> <p>ÜT 5: gesunde Ernährung,</p> <p>ÜT 13: Nutzung regional produzierter Lebensmittel schützt die Umwelt, spart Ressourcen</p>	<p>Chemie (Atombau, polare Atombindung, Oktettregel, Redoxreaktion, Kohlenstoff, Kondensation)</p> <p>Physik (Atombau, Schalenmodell)</p> <p>Geografie (Klima und Vegetation, Abholzung von Regenwaldgebieten)</p> <p>Sport (Missbrauch von Anabolika zum Muskelaufbau)</p>	<p>2 Tests (org. Chemie; Photosynthese)</p>
22 Stunden	<p><u>Genetik (3.7)</u> <b>E/F/G/H SK, EK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zellulären Grundlagen der Vererbung erläutern und anwenden (Chromosomen als Träger der Erbanlagen, Zellteilungsprozesse, Mendel und die Vererbungsregeln)</li> <li>- verstehen, bewerten und erklären die Vererbung beim Menschen (Methoden der Humangenetik, Gentechnik, Vererbung der Blutgruppen und des Geschlechts, Mutationen und Modifikationen...)</li> <li>- die Vorgänge Mitose und Meiose beschreiben und unterscheiden</li> <li>- Bezüge zu Vorkenntnissen aus Jahrgang 7 herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kenntnisse über die Vererbung auf die Entstehung und die Folgen von Erbkrankheiten anwenden</li> <li>- mit Fachbegriffen umgehen</li> <li>- Verfahren der Gentechnik (auch Klonen, Stammzellforschung) bewerten und unter ethischen Gesichtspunkten diskutieren</li> <li>- Methoden der Humangenetik und der Erbforschung beim Menschen bewerten <b>F, E, K, B</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten mit Modellen (Chromosomen, DNA)</li> <li>- Auswertung von Karyogrammen</li> <li>- Aufstellen und Analysieren von Stammbäumen</li> <li>- Diskussion „angeboren oder erworben“, die Methoden der Genforschung bei Tieren und Mensch vergleichen</li> <li>- Recherche (Internet) zur Geschichte der Genetik</li> <li>- Referate halten (z.B. Biografie Mendel, Vorstellung ausgewählter Erbkrankheiten beim Menschen)</li> </ul>	<p>ÜT 2: Akzeptanz und Toleranz (Menschen mit erblich bedingten Behinderungen)</p> <p>ÜT 5: Hilfe, Therapie bei Menschen mit Erbkrankheiten, Vermeidung von Mutagenen (Alkohol, Drogen in der Schwangerschaft)</p> <p>ÜT 7: Inklusion, Barrierefreiheit, Gleichstellung und Gleichberechtigung für Menschen mit Behinderung</p> <p>ÜT 13: Medikamente und Genussmittel als Mutagene</p>	<p>Ethik (Eugenik, Pro und Contra embryonale Stammzellforschung, therapeutisches Klonen, Inklusion, Umgang mit / Teilhabe von Menschen mit Handicap durch Erbkrankheiten...)</p>	<p>1 Test</p>
20 Stunden	<p><u>Evolution (3.8)</u> <b>E/F/G/H SK, EK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Evolutionstheorien von Lamarck und Darwin darstellen</li> <li>- die Indizien für die Evolution</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Evolutionstheorien vergleichen, bewerten und kritisch hinterfragen</li> <li>- die Anpasstheit von Organismen an die Umwelt auf die Theorie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnungen zum Alter von Fossilien</li> <li>- Recherche unter Verwendung verschiedener Quellen zu Indizien der E., Darwin</li> </ul>	<p>ÜT 2 / ÜT 7: Einheitlicher Ursprung des Lebens und insbesondere die Evolution des Menschen als Beitrag gegen Rassismus und Ausgrenzung von</p>	<p>Ethik (siehe Anmerkung ÜT 2/7, Menschen heute entwickeln sich nicht nur durch biologische, sondern auch durch</p>	<p>1 Test</p>



Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben / Evaluation
insg. 60 Stunden	erklären (Fossilien, Homologie / Analogie, Rudimente, Brückentiere, Atavismen, lebende Urtiere...) - die Abstammung des Menschen als Wirkung der natürlichen Auslese und somit die Evolution des Menschen erklären - Mutation und Selektion als Beispiele für Mechanismen der Evolution erläutern - die Stammesgeschichte der Organismen beschreiben	von Darwin zurückführen - unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus der Genetik die synthetische Theorie der Evolution herleiten - Evolutionsfaktoren (Selektion, Isolation, Mutation) auf die Entwicklung bestimmter Organismen anwenden <b>F, E, K</b>	und der Stammesentwicklung ausgewählter Organismen durchführen und die Ergebnisse präsentieren (PPT) - Vergleich von Fossilien - Vergleich von Organen der Wirbeltiergruppen, z.B. Herz, Atmungsorgan (Wirbeltierreihen) - Besuch Museum für Naturkunde - geeignete Aufgabenstellung	Menschen anderer Herkunft ÜT 9: Besuch Naturkundemuseum	gesellschaftliche Gesetze, Sozialdarwinismus)	

# Musik

## Jahrgangsstufe 5

Zeit	Inhalte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p><u>Epochenüberblick</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik zwischen 600 und 1900</li> </ul> <p><u>Notenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Violin- und Bassschlüssel, Oktavsystem</li> </ul> <p><u>Instrumentenkunde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die Instrumentengruppen</li> <li>• Klangerzeugung</li> </ul> <p><u>Musik und Inhalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmmusik I Tonsymbolik, Tonmalerei</li> </ul>	<p>„ausgewählte Instrumente am Klang erkennen“ (<b>Klangliche Merkmale unterscheiden</b>, S. 15)</p> <p>„musikalische Bezugnahmen auf Außermusikalisches beschreiben“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p> <p>„Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p>	<p>Komponistenporträts (z. B. Palestrina, Vivaldi, Schubert usw.) – Lerngerüst: Epochenraster</p> <p>Notenrätsel, Wettstreit „Notenfußball“</p> <p>Instrumentenporträts, Instrumentenrätsel</p> <p>musikalische Tierdarstellungen (z. B. „Karneval der Tiere“), Wassermusik (z. B. „Die Moldau“),</p>	<p>ÜT 9</p> <p>BC Sprachförderung</p>	<p>Geschichte</p> <p>Tonsatz/Gehörbildung</p> <p>Beschreibung, Nacherzählung (Deutsch)</p>	<p>möglich: Vortrag, Plakat, Präsentation, Schüler-Quiz</p> <p>möglich: Musiktest (Notationsaufgaben)</p> <p>möglich: Referat, Präsentation Höraufgaben</p> <p>verbindlich: Musiktest (Schreibaufgabe mit Hörbeispiel + Notentext)</p>
	<p><u>Singen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einstimmig</li> <li>• Lieder und Kanons aus verschiedenen Kulturkreisen</li> </ul> <p><u>Klassenmusizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Spielsätze</li> <li>• ausgewählte Werke der Programmmusik</li> <li>• „Wunschkonzert“: Bearbeitungen ausgewählter Orchesterstücke</li> </ul> <p><u>Tanzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkstänze, Line Dance</li> </ul> <p><u>Musik erfinden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle Musik: Klanggeschichte, Gedichtvertonung</li> </ul>	<p>„ausgewählte Lieder und Kanons melodisch und rhythmisch sicher singen“ (<b>Singen</b>, S. 16)</p> <p>„an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen“ (<b>Instrumente spielen</b>, S. 16)</p> <p>„beim Proben und Präsentieren von Musik Aufgaben verlässlich übernehmen und verantwortungsvoll zum Gelingen beitragen“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p> <p>„verschiedene Tänze in der Gruppe ausführen“ (<b>Sich bewegen und tanzen</b>, S. 16)</p> <p>„kurze Klangverläufe erfinden und mit eigenen Zeichen festhalten“ (<b>Musik erfinden</b>, S. 16)</p>	<p>z. B. Eckart Vogel, <i>StundenStücke</i></p> <p>Arrangement</p> <p>z. B. Mathias Schwabe, <i>Musik spielend erfinden</i></p>			<p>Präsentation, Weihnachtskonzert, „Früh übt sich“</p>

# Jahrgangsstufe 6

Zeit	Inhalte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p><u>Epochenüberblick</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik des 20. Jahrhunderts</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache und zusammengesetzte Liedformen</li> <li>• Rondo</li> </ul> <p><u>Musik und Inhalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmmusik II</li> <li>• Musik und bildende Kunst</li> <li>• Original und Bearbeitung</li> </ul>	<p>„mehnteilige musikalische Formen mitverfolgen“ - „musikalische Spannungsverläufe mitverfolgen und prägnante Klangereignisse lokalisieren“ (<b>Strukturen erkennen</b>, S. 15)</p> <p>„musikalische Bezugnahmen auf Außermusikalisches beschreiben“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p> <p>„Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p>	<p>Komponistenporträts (z. B. Bartok, Schostakowitsch, Ravel usw.)</p> <p>Hörrätsel, Hörpuzzle, Hörprotokoll</p> <p>Musik und Malerei (z. B. „Bilder einer Ausstellung“), „Sonnenaufgangsmusik“ (z. B. „Die Schöpfung“), Musik und Maschine (z. B. „Caravan“, „Pacific 231“)</p>	<p>BC Sprachförderung</p>	<p>Beschreibung, Nacherzählung (Deutsch)</p> <p>Kunst</p>	<p>möglich: Vortrag, Plakat, Präsentation Schüler-Quiz</p> <p>möglich: Musiktest (Analyseaufgaben mit Hörbeispiel und Notentext)</p> <p>verbindlich: Musiktest (Schreibaufgabe mit Hörbeispiel + Notentext)</p>
	<p><u>Singen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrstimmig</li> <li>• Lieder und Kanons aus verschiedenen Kulturkreisen</li> </ul> <p><u>Klassenmusizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Rhythmusstücke</li> <li>• ausgewählte Werke der Programmmusik</li> <li>• „Wunschkonzerte“: Bearbeitungen ausgewählter Orchesterstücke</li> </ul> <p><u>Tanzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftstänze, Line Dance (unter Anleitung)</li> </ul> <p><u>Musik erfinden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentelle Musik: Klanggeschichte, Gedichtvertonung</li> </ul>	<p>„auf ein vielfältiges Repertoire an Liedern, Songs und Kanons zurückgreifen“ (<b>Singen</b>, S. 16)</p> <p>„an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen“ (<b>Instrumente spielen</b>, S. 16)</p> <p>„beim Proben und Präsentieren von Musik Aufgaben verlässlich übernehmen und verantwortungsvoll zum Gelingen beitragen“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p> <p>„verschiedene Tänze in der Gruppe ausführen“ (<b>Sich bewegen und tanzen</b>, S. 16)</p> <p>„kurze Klangverläufe erfinden und mit eigenen Zeichen festhalten“ (<b>Musik erfinden</b>, S. 16)</p>	<p>z. B. Ulrich Moritz, <i>Trommeln ist Klasse!</i></p> <p>Arrangement</p> <p>z. B. Rigobert Brauch, <i>Klanggeschichten: Gedichte und Märchen vertonen</i></p>		<p>Komposition (Tonsatz), Lyrik/Märchen (Deutsch)</p>	<p>Präsentation, Weihnachtskonzert, Klassenkonzert</p>

# Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema und Variation</li> <li>• Blues</li> </ul> <p><u>Instrumentenkunde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarben und Spieltechniken</li> </ul> <p><u>Musik und Inhalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oper I</li> <li>• Ballade, Kunstlied Wort-Ton-Verhältnis in Vokalstücken</li> </ul>	<p>„Variations- und Entwicklungsprinzipien nachvollziehen“ (<b>Strukturen erkennen</b>, S. 15)</p> <p>„ausgewählte Instrumente am Klang erkennen“ (<b>Klangliche Merkmale unterscheiden</b>, S. 15)</p> <p>„Zusammenhänge zwischen Text und Musik ... erläutern“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p> <p>„Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p>	<p>Hörrätsel, Hörpuzzle, Hörprotokoll, „Blues-Uhr“</p> <p>Übungen und Aufgaben zum Partitur-Lesen, Instrumentenrätsel</p> <p>Musik und Sprache (z. B. „Entführung aus dem Serail“, „Zauberflöte“, „Erlkönig“ usw.)</p>	<p>BC Sprachförderung</p>	<p>Ballade, Gedichtanalyse, Inhaltsangabe (Deutsch)</p>	<p>möglich: Musiktest (Analyseaufgaben mit Hörbeispiel und Notentext)</p> <p>verbindlich: Musiktest (Schreibaufgabe mit Hörbeispiel + Notentext)</p>
	<p><u>Singen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom-Blatt-singen</li> <li>• Lieder und Songs verschiedener Stile und Genres</li> </ul> <p><u>Klassenmusizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Improvisation</li> <li>• Blues</li> <li>• Variation</li> <li>• „Wunschkonzert“: Bearbeitungen ausgewählter Orchesterstücke</li> </ul> <p><u>Tanzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Poptanz und Choreographie</li> <li>• Historischer Tanz</li> </ul> <p><u>Musik erfinden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation</li> </ul>	<p>„auf ein vielfältiges Repertoire an Liedern, Songs und Kanons zurückgreifen“ (<b>Singen</b>, S. 16)</p> <p>„Rhythmen, Melodien und Begleitmuster selbstständig einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden“ (<b>Instrumente spielen</b>, S. 16)</p> <p>„Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p> <p>„Bewegungsfolgen aus Videos oder anderen Vorlagen selbstständig einstudieren“ (<b>Sich bewegen und tanzen</b>, S. 16)</p> <p>„Texte vertonen, eigene Melodien entwickeln“ (<b>Musik erfinden</b>, S. 16)</p>	<p>z. B. Musik und Film („Die Kinder des Monsieur Mathieu“)</p> <p>z. B. Martin Burgaller, „Step by Step“ (RAAbits-Reihe) oder Eckart Vogel, „SwingStunden-Stücke“</p> <p>Arrangement</p>		<p>Französisch</p> <p>Sport</p> <p>Komposition (Tonsatz)</p>	<p>Präsentation, Weihnachtskonzert, Klassenkonzert</p>

## Jahrgangsstufe 8

Zeit	Inhalte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p><u>Epochenvergleich (exemplarisch)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Barock – Klassik/Romantik</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzert, Konzertieren, Concerto grosso</li> <li>Periode und Fortspinnungstypus</li> <li>Suite</li> </ul> <p><u>Musik und Inhalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Oper II</li> </ul>	<p>„Musikstile anhand des Klangeindrucks unterscheiden“ (<b>Klangliche Merkmale unterscheiden</b>, S. 15)</p> <p>„Musikstücke bekannten Epochen und kulturellen Kontexten zuordnen und typische Merkmale benennen“ (<b>Kulturelle Bezüge herstellen</b>, S. 17)</p> <p>„Entwicklungsverläufe unter Einbeziehung von Notentexten beschreiben“ (<b>Strukturen erkennen</b>, S. 15)</p> <p>„typische Satzweisen, Formen und Gattungen erkennen und benennen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p> <p>„Zusammenhänge zwischen Text und Musik ... erläutern“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p> <p>„Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p>	<p>Form/Genre (z. B. barocke und klassische Sonate im Vergleich, usw.)</p> <p>Musikgeschichtsverfilmungen (z. B. <i>Amadeus</i>, <i>Farinelli</i> usw.)</p> <p>Hörrätsel, Hörpuzzle, Hörprotokoll,</p> <p>Tanzcharaktere (z. B. <i>Gigue</i>, <i>Sarabande</i> und <i>Allemande</i> usw.) unterscheiden</p> <p>Musik und Szene: dramaturgische Analyse (z. B. „Don Giovanni“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Der Freischütz“), szenische Interpretation von Oper</p>	BC Sprachförderung	<p>Geschichte</p> <p>Textinterpretation (Deutsch)</p>	<p>möglich: Vortrag, Plakat, Präsentation, Höranalyse: Musikstücke zuordnen</p> <p>möglich: Musiktest (Analyseaufgaben mit Hörbeispiel und Notentext)</p> <p>verbindlich: Musiktest (Schreibaufgabe mit Hörbeispiel + Notentext)</p>
	<p><u>Singen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Stimmregister und Stimmlagen erproben</li> <li>HipHop</li> <li>Songwerkstatt</li> </ul> <p><u>Klassenmusizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Melodie und Verzierung</li> <li>Solo-Tutti-Spiel</li> <li>Pop-Musik - Coverversion</li> <li>„Wunschmusik“: Bearbeitungen ausgewählter Orchesterstücke</li> </ul> <p><u>Tanzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Poptanz und Choreographie</li> <li>Historischer Tanz</li> </ul> <p><u>Musik erfinden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Klassensong/Klassen-Rap“</li> </ul>	<p>„verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen“ (<b>Singen</b>, S. 16)</p> <p>„Rhythmen, Melodien und Begleitmuster selbstständig einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden“ (<b>Instrumente spielen</b>, S. 16)</p> <p>„Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p> <p>„Bewegungsfolgen aus Videos oder anderen Vorlagen selbstständig einstudieren“ (<b>Sich bewegen und tanzen</b>, S. 16)</p> <p>„Texte vertonen, eigene Melodien entwickeln“ (<b>Musik erfinden</b>, S. 16)</p>	<p>z. B. Friedrich Neumann, <i>Deutsch gerappt</i>, Heft 1 und 2 oder Ulrich Moritz/Richard Filz, <i>Magic Groove Box</i>, (u. a. <i>HipHop-Cajon</i>)</p> <p>Original und Bearbeitung</p> <p>Arrangement</p>		<p>Sport</p> <p>Komposition (Tonsatz)</p>	<p>Präsentation, Weihnachtskonzert, Klassenkonzert</p>

## Jahrgangsstufe 9

Zeit	Inhalte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<p><u>Epochenvergleich (exemplarisch)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Swing – Bebop/Modern Jazz</li> </ul> <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sonate, Sonatensatzform</li> <li>Satztechnische Modelle (Lamentobass, Folia, usw.)</li> </ul> <p><u>Musik und Inhalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musical</li> <li>Lamentobass-Kompositionen (musikalische Figurenlehre)</li> </ul>	<p>„können Musikstile anhand des Klangeindrucks unterscheiden“ (<b>Klangliche Merkmale unterscheiden</b>, S. 15)</p> <p>„können Musikstücke bekannten Epochen und kulturellen Kontexten zuordnen und typische Merkmale benennen“ (<b>Kulturelle Bezüge herstellen</b>, S. 17)</p> <p>„können Entwicklungsverläufe unter Einbeziehung von Notentexten beschreiben“ (<b>Strukturen erkennen</b>, S. 15)</p> <p>„können typische Satzweisen, Formen und Gattungen erkennen und benennen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p> <p>„können Musikausschnitte hinsichtlich klanglicher, stilistischer und satztechnischer Merkmale beschreiben“ (<b>Klangliche Merkmale unterscheiden</b>, S. 15)</p> <p>„können Bedeutungsgehalt von Musik verschiedener Gattungen und Genres erörtern“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p>	<p>Künstlerporträts (z. B. Duke Ellington, Dizzy Gillespie, Miles Davis usw.), Standard-Bearbeitungen im Vergleich</p> <p>Hörrätsel, Hörpuzzle, Hörprotokoll, (U. Kaiser, <i>Applaus – Sonatenspiele</i>, Themenheft)</p> <p>Musikalische Topoi erfassen und analysieren (U. Kaiser, <i>Gehörbildung</i>)</p> <p>Musik und Szene (z. B. „West Side Story“), szenische Interpretation, Musik und Rhetorik: Musikalische Figurenlehre (Schütz, Bach usw.)</p>	<p>BC Sprachförderung</p>	<p>Englisch, Geschichte</p> <p>Textinterpretation (Deutsch)</p>	<p>möglich: Vortrag, Plakat, Präsentation oder Höranalyse (Musikstücke zuordnen)</p> <p>möglich: LEK (als Vorbereitung für die Sek. II bis 90 Minuten - Analyseaufgaben mit Hörbeispiel und Notentext)</p> <p>verbindlich: LEK (als Vorbereitung für die Sek. II bis 90 Minuten - Schreibaufgabe mit Hörbeispiel + Notentext)</p>
	<p><u>Singen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vokalmusik verschiedener Stile und Genres (z. B. Gospel, Spiritual)</li> <li>Jazzkanons (z. B. „Baby just“)</li> </ul> <p><u>Klassenmusizieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ternäre Spielweise des Swing</li> <li>pentatonische Improvisation</li> <li>klassische Musik in Jazz verwandeln</li> <li>satztechnische Modelle: z. B. Folia-Kompositionen musizieren</li> </ul> <p><u>Tanzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Choreographien gestalten</li> </ul> <p><u>Musik erfinden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik über ein satztechnisches Modell (Lamentobass, Folia, usw.) entwickeln</li> </ul>	<p>„können in mehrstimmigen Arrangements gezielt die Stimme halten“ (<b>Singen</b>, S. 16)</p> <p>„können im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen“ (<b>Instrumente spielen</b>, S. 16)</p> <p>„können selbstgewählte Musikstücke mit erkennbarer Gestaltungsabsicht präsentieren“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p> <p>„können Qualitätsansprüche für eigene musikalische Aufführungen formulieren“ (<b>Musik beurteilen</b>, S. 17)</p> <p>„setzen ausgewählte Aspekte musikalischer Vorlagen nachgestaltend oder verfremdend in Bewegungen um und kommentieren ihre Gestaltungsabsichten“ (<b>Sek. II, Musik gestalten</b>)</p> <p>„können musikalische Abläufe innerhalb spezifischer Vorgaben erfinden und notieren“ (<b>Musik erfinden</b>, S. 16)</p>	<p>Gruppenarbeit (kleine Klassenbands)</p>			<p>Präsentation, Weihnachtskonzert, Klassenkonzert</p> <p>Komposition (Tonsatz)</p>

# Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	<u>Formenlehre</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fuge</li> </ul> <u>Musik und Inhalt</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Marsch, Trauermarsch</li> <li>Filmmusik</li> <li>Werbespot, Jingle</li> </ul>	<p>„können typische Satzweisen, Formen und Gattungen erkennen und benennen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p> <p>„können Zusammenhänge zwischen Text und Musik ... erläutern“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p> <p>„können Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen“ (<b>Fachkenntnisse anwenden</b>, S. 17)</p> <p>„können Möglichkeiten und Manipulationen medial vermittelter bzw. produzierter Musik kritisch reflektieren“ (<b>Medien bewusst einsetzen</b>, S. 17)</p>	<p>funktionale und absolute Musik (z. B. „Kampflieder des Nationalsozialismus“, „Priestermarsch“, „Lieder eines fahrenden Gesellen“ usw.)</p> <p>Musik und Filmszene (z. B. „Die Blechtrommel“)</p> <p>Musik und Werbung</p>	BC Sprachförderung	<p>Texterörterung (Deutsch)</p> <p>Propaganda im Dritten Reich (Geschichte)</p>	<p>möglich: LEK (als Vorbereitung für die Sek. II bis 90 Minuten - Analyseaufgaben mit Hörbeispiel und Notentext)</p> <p>verbindlich: LEK (als Vorbereitung für die Sek. II bis 90 Minuten - Schreibaufgabe mit Hörbeispiel + Notentext)</p>
	<u>Singen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Chormusik</li> </ul> <u>Klassenmusizieren</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmmusik</li> <li>Musik in einen Marsch verwandeln</li> </ul> <u>Tanzen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Choreographien gestalten</li> </ul> <u>Musik erfinden</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Werbespot, Jingle</li> </ul>	<p>„können in mehrstimmigen Arrangements gezielt die Stimme halten“ (<b>Singen</b>, S. 16)</p> <p>„können im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen“ (<b>Instrumente spielen</b>, S. 16)</p> <p>„können selbstgewählte Musikstücke mit erkennbarer Gestaltungsabsicht präsentieren“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p> <p>„können Qualitätsansprüche für eigene musikalische Aufführungen formulieren“ (<b>Musik beurteilen</b>, S. 17)</p> <p>„setzen ausgewählte Aspekte musikalischer Vorlagen nachgestaltend oder verfremdend in Bewegungen um und kommentieren ihre Gestaltungsabsichten“ (<b>Sek. II, Musik gestalten</b>)</p> <p>„können musikalische Abläufe innerhalb spezifischer Vorgaben erfinden und notieren“ (<b>Musik erfinden</b>, S. 16)</p>	<p>Gruppenarbeit (Stimmgruppen, kleine Ensembles)</p>		<p>Komposition (Tonsatz)</p>	<p>Präsentation, Weihnachtskonzert, Klassenkonzert</p>
	<u>MSA</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>gesetzliche Vorgaben,</li> <li>inhaltliche Vorbereitung und Konzeption,</li> <li>Checkliste für die Präsentation,</li> <li>Medien</li> </ul>	<p>„können Bedeutungsgehalt von Musik verschiedener Gattungen und Genres erörtern“ (<b>Musik sprachlich deuten</b>, S. 15)</p> <p>„können für verschiedene Anlässe geeignete Musik aus dem Medienangebot auswählen“ (<b>Medien bewusst einsetzen</b>, S. 17)</p> <p>„können selbstgewählte Musikstücke mit erkennbarer Gestaltungsabsicht präsentieren“ (<b>Proben und präsentieren</b>, S. 16)</p>	<p>Präsentationstechniken (Powerpoint, Video, Plakat, Rollenspiel usw.)</p>			<p>Prüfung (Gruppenpräsentation)</p>

# Bildende Kunst

## Jahrgangsstufe 5

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerver- bindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgabe n/ Evaluation
2h = UE	Farben mischen Farbharmonien Farbkontraste Farbwirkungen (v.a. Erscheinungsfarbe) Duktus, Farbauftrag erproben	Analyse von Ausdrucksmöglich- keiten und Gestaltungsmitteln im Bereich Farbe Erlebnisse, Beobachtungen, Wahrnehmungen reflektieren möglich: Bilderserie  realistische Selbsteinschät- zungen zu Stärken und Schwächen der eigenen Arbeit treffen	Findung eigener Gestaltungsideen nutzen  Bildbeschreibung  Analyse kompositorischer Besonderheiten  Erarbeitung von Analysekriterien und Interpretationsansätzen	Selbst und Ausdruck	Physik, Farbtheorie	Praktische Arbeiten
	einfache Drucktechniken  (Linol, Papp- und Fingerdruck)  anhand von Beispielen von Picasso, Dürer, Matisse etc.	gezieltes Anwenden von Verfahren und Techniken  selbstständiges Treffen von Gestaltungsentschei- dungen, Beschreiben	Vorbilder in der Kunstgeschichte finden und Anregungen in diesen suchen  bildhaft gestalten und ausdrücken	Mitgestaltung beim Tag der offenen Tür	Drucktechnik in den Medien	Praktisches Arbeiten Techniken vermitteln (Tag der offenen Tür)



<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerver- bindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgabe n/ Evaluation</b>
		und Begründen dieser  Präsentation der Ergebnisse in entsprechender Form	durch Lehren Lernen			
	phantastische Fabelwesen/ Traumphantasien  anhand von Künstlern wie z.B. Niki de St. Phalle	Erfinden phantastischer Wesen/ Welten	selbstständiges Treffen von Gestaltungsentscheidungen, Beschreiben und Begründen dieser  Präsentation der Ergebnisse in entsprechender Form  Verfremden, Übertreiben, Entstellen, Verzerrern	Präsentations- methoden erlernen	Fantastische Welten in der Literatur (Deutsch)	Ausstellung in der Mensa Praktisches Arbeiten
	Thema frei: jahrgangübergreifendes Projekt					Eigene Ausstellung, Präsentationen (PPP)
	Jahresarbeit nach Themen eigener Wahl	Bilder, Bauwerke, Design, Skulpturen etc. vorstellen, analysieren und interpretieren			Präsentationste chniken Medienkompe- tenz	Schriftliche Arbeiten, Präsentation bzw. Vortrag
	40% fakultative Inhalte	vielfältige Erprobung unterschiedlicher Materialien und Techniken				

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerver- bindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgabe n/ Evaluation</b>
		Besuch von Gallerien und Museen				

## Jahrgangsstufe 6

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerver- bindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
2h = UE	Grafik  Silhouetten, Film von Lotte Reiniger, Schattenspiele,	Zeichnen, Schneiden, bewegliche Figuren bauen	Gruppenarbeit, kooperative Konzeptentwicklung  Projektionen etc.	Interkulturelle Bezüge → Indonesien	Gedichte (Deutsch) beim Schattenspiel	Praktisches Arbeiten (Herstellen von Figuren, Film und Ton)
	Architektur  Von der Schutzhütte zum modernen Wohnhaus	Konstruktionsfähig- keiten,  Kooperation mit anderen Schülern	Modellbau  Bauhäuser, Traumschulen  Turmbauwettbewerb	Bezüge zur Geschichte (Siedlungsbewe- gungen)	Geschichte: z.B. Antikes Bauen Italien (römische Häuser) etc.	Ausstellung und praktisches Arbeiten
	Farbe  Farblehre, Charakteristika der Grundfarben, Komposition, Bildbetrachtung	Bilder wahrnehmen und deuten	Bildanalyse, praktische Anwendung und Farbstudien	Interkulturelle und historische Wahrnehmung von Farben	Physik: Farblehre	Praktisches Arbeiten
	Jahresarbeit nach Themen eigener Wahl  plus praktischer Anteil	Bilder, Bauwerke, Design, Skulpturen etc. vorstellen, analysieren und interpretieren			Präsentations- techniken Medienkompe- tenz	Schriftliche Arbeiten, Präsentation bzw. Vortrag, eigenständige künstlerische Auseinander- setzung

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerver- bindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
	40% fakultative Inhalte	vielfältige Erprobung unterschiedlicher Materialien und Techniken  Besuch von Galerien und Museen				

## Jahrgangsstufe 7

Zeit	Inhalt	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula / Übergreifenden Themen	Methoden und Konzepte	Fächerbezogene Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
1 HJ 30 Stunden	Schrift und Schreiben Buchstabenbilder Spiele mit Schrift Piktogramme Frottage	Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen  eine Auswahl an Werkzeugen und Techniken für eigene Vorhaben treffen	ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung  ÜT 9 Kulturelle Bildung	Nachbilden Wahrnehmen Beobachten Darstellen Gestalten Anordnen Komponieren Analysieren Kombinieren Variieren Zeichnen Schreiben Kleben usw.	Geschichte MA Bibel und Schrift Literatur / Deutsch	Jahresarbeit (Portfolio; Text + Bild)
2 HJ 15 Stunden	Zeitgenössische Kunst: - Land Art - Actionpainting - Materialbilder - Skulptur	Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen  Gestaltungselemente benennen  die eigenen künstlerischen Entscheidungsschritte mit denen der anderen vergleichen	ÜT 2 Diversity Mein Leben als Musiker	Nachbilden Wahrnehmen Beobachten Darstellen Gestalten Anordnen Komponieren Tontrennung Darstellen Experimentieren Dokumentieren In Szene setzen Suchen des Zufalls Modellieren	Physik  Medien (Video)  Deutsch (Portrait, Biografie)	Jahresarbeit (Portfolio; Text + Bild)
15 Stunden	Kunst im Kunstgeschichte - Impressionismus - Expressionismus - Surrealismus	Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen  Gestaltungselemente benennen	ÜT 8 Interkulturelle Bildung und Erziehung  ÜT 9 Kulturelle Bildung  ÜT 2 Diversity Mein Leben als Musiker	Wahrnehmen Beobachten Darstellen Gestalten Anordnen Komponieren Tontrennung Abstrahieren Suchen und Sichten Reduzieren Konturieren Imaginieren	Biologie Farbwahrnehmung Zeitgeschichte  Deutsch (Portrait, Biografie)	Jahresarbeit (Portfolio; Text + Bild)

## Jahrgangsstufe 8

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
1h = UE	Architektur Römisches Wohnhaus Burgen Schwarzwaldhäuser Japanische Wohnhäuser Tippis (Olympiastadion)	Erarbeitung und Präsentation ausgewählter Beispiele der Architekturgeschichte Modellbau Plakatentwurf	Gruppenarbeit	Diversity soziale Lebensformen	Bezüge zur Geschichte, Geografie	Praktisches Arbeiten und Gruppenpräsentation
	Architekturspiele zu Gotik und Romanik Design	Kooperatives Arbeiten Storyboardentwicklung	Gruppenarbeit	Diversity soziale Lebensformen Spieltheorien	Bezüge zur Geschichte, Geografie	Praktisches Arbeiten in Bezug auf Spielerstellung und Design Kunstgeschichtliche Kenntnis von Gotik und Romanik
	Architekturjahresarbeit	Bauwerke mit Blick auf vergangene Lebensformen erforschen, vergleichen und evtl. präsentieren	Mindmap mit historischen Bezügen Dokumentation von Lebensformen Grundrisse zeichnen Fotos	Diversity soziale Lebensformen / diverse Lebensformen in der Welt	Bezug zu jüngeren Geschichte	Schriftliche Arbeiten, Präsentation evtl. Vortrag
	20% fakultative Inhalte	vielfältige Erprobung unterschiedlicher Materialien und Techniken Besuch von Gallerien und Museen				

## Jahrgangsstufe 9

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
1 UE	Öffentlicher Raum  Banksy, Graffiti, Schablone-spritztechnik etc.	Raumerfahrung  Differenziertes Beobachten von öffentlichen Räumen  begründetes Eingreifen in den Raum  Umgang mit Farben und speziellen Materialien	Einzelarbeit  Schablonenerstellung  Projektarbeit  Ausstellungskonzeption  Raumeingriffe	Raum und Politik	PW	Praktisches Arbeiten Ausstellung
	Design - Leben mit den Dingen  Soziale Beziehungen eingehen – eine Identität finden und erwachsen werden	Vorstellungen für materialbestimmte Arbeitsvorhaben entwickeln, z.B.: Designobjekte als Kunst deklarieren, verpacken, Ready Mades, Objekte, Dimensionen verändern, akkumulieren, Umfeld verändern Design aus Abfall	Bildhaft gestalten und ausdrücken  Erforschen  Sammeln  Verfremden Inszenieren  Recherche	Diversity Umweltbewusstsein Design und öffentlicher Raum	Geschichte PW	Praktisches Arbeiten Test zu den behandelten Themen (s.o.)

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
		und Recyclingmaterial herstellen, Bricolage, Chindogu				
	20% fakultative Inhalte	vielfältige Erprobung unterschiedlicher Materialien und Techniken  Besuch von Gallerien und Museen				



## Jahrgangsstufe 10

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
1 UE	Selbst  Ich - Körper und Gefühle	Selbstbeobachtung, Mimik, Gestik  zeichnerisches und/oder malerisches oder plastisches Gestalten  ein Image produzieren, sich inszenieren, performatives Arbeiten  Entwickeln von Ansätzen eines individuellen Ausdrucks  gezielte Gestaltungsentscheidungen treffen und anwenden zu Komposition/ Form/ Farbe  Selbstportrait nach Fotovorlage  Tontrennung  Collage  Selbstinszenierung	Einzelarbeit  Recherche  Dokumentation  Fotografisches Arbeiten  Malerei Selbstportrait  Schneiden zusammensetzen  Reflektieren von Bildaufbau  Kunstabstraktion  theatralisches Arbeiten	Diversity Ichkonstruktion	PW	Praktisches Arbeiten Test zu Portraitmalerei

<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	<b>Methoden und Konzepte</b>	<b>Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen</b>	<b>Fächerverbindende Bezüge</b>	<b>Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation</b>
		Kunstgeschichte zum Portrait				
	Jahrgangsübergreifende Aufgabe (fakultativ)					
	20% fakultative Inhalte	vielfältige Erprobung unterschiedlicher Materialien und Techniken  Besuch von Gallerien und Museen				

# Sport

## Jahrgangsstufe 5/6

Die pädagogischen Perspektiven Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit, Gestaltung, Wagnis, Leistung dienen in allen Themenfeldern als Handlungsorientierung für die Entwicklung der sport- und bewegungsbezogenen Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern (a) Bewegen und Handeln, (b) Reflektieren und Urteilen, (c) Interagieren, (d) Methoden anwenden.

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe D	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte Vom Leichten zum Schweren Vom Einfachen zum Komplexen	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
35 Std	<b>Spielen – Spiele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele</li> <li>• Einführung eines Sportspiels: Handball, Fußball, Hockey</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielideen erfassen und weitgehend selbstständig umsetzen</li> <li>• Kleine Spiele in den Aspekten Regeln, Spielfeld, Spielobjekt, Team verändern</li> <li>• Spielobjekte regelgerecht in vereinfachten Spielsituationen führen</li> <li>• auf Bewegungen von Mitspielern reagieren</li> <li>• einfache Finten</li> <li>• Soziales Verhalten in kleinen Gruppen erproben</li> <li>• Vorgaben zur Vermeidung von Unfällen einhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Selbstkontrolle und Selbstkritik durch Fremdbeobachtung (Klasse 5), durch Eigenbeobachtung (Klasse 6)</li> <li>• Zu einzelnen Merkmalen sportlicher Handlungen Rückmeldungen geben</li> <li>• Lernstand und Leistungsentwicklung unter Verwendung vorgegebener Hilfsmittel dokumentieren</li> <li>• Einfache Informationen in Bewegung umsetzen</li> <li>• Auswirkungen von Bewegungen nennen</li> <li>• Einfache Hilfen kennen, benennen und anwenden</li> <li>• Methodische Reihen bei komplexen Bewegungen</li> </ul>	UT3 Demokratiebildung ÜT5 Gesundheitsförderung UT6 Gewaltprävention BC Medienbildung BC Sprachbildung		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technikprüfung isolierter Bewegungsfolgen wie Fangen, Werfen, Abschluss</li> <li>• Handlungskompetenzprüfungen mittels einzelner Indikatoren wie Abschlusshäufigkeit, erfolgreiche Ballkontakte etc.</li> <li>• Präsentation eigener Spiele</li> <li>• Turnierformen</li> </ul>
25 Std	<b>Laufen, Springen Werfen – Leichtathletik</b>  <b>Schulung der Grundfertigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprinten Laufspiele, Steigerungsläufe, 50m Lauf, Staffellauf, Ausdauerlauf</li> <li>• Geländeläufe, Rundenläufe, Orientierungsläufe</li> <li>• Weitsprung</li> <li>• Hochsprung</li> <li>• Werfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Kurzstrecke in hohem Tempo mit und ohne Hindernisse zurücklegen</li> <li>• Das eigene Alter plus 5 Minuten durchgehend laufen</li> <li>• Sich in bekannten Räumen mit Lageplänen orientieren</li> <li>• Staffelübergaben mit der rechten und linken Hand</li> <li>• Mit Anlauf beidbeinig und einbeinig (rechts und links) in die Höhe und Weite springen</li> <li>• Absprung aus einer Absprunzone</li> <li>• Schersprung</li> <li>• Verschiedene Gegenstände mit einer Gangkörperstreckung und der Verlängerung des Beschleunigungsweges weit werfen</li> <li>• Verschiedene Gegenstände weit werfen, schleudern, stoßen</li> <li>• Bekannte Lernumgebungen sicher aufbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Selbstkontrolle und Selbstkritik durch Fremdbeobachtung (Klasse 5), durch Eigenbeobachtung (Klasse 6)</li> <li>• Die fremden oder eigenen sportbezogenen Handlungskriterien geleitet hinterfragen</li> <li>• Vorgegebene Merkmale sportlicher Bewegungen nennen, wahrnehmen und korrigieren</li> <li>• Informationen aus Medien entnehmen und umsetzen</li> <li>• Kriteriengeleitete Dokumentation des fremden oder eigenen Leistungsstandes</li> </ul>	ÜT5 Gesundheitsförderung BC Medienbildung BC Sprachbildung		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messen von Höhen, Weiten, Zeiten</li> <li>- Bewegungsbeschreibung</li> <li>• Leistungskontrollen</li> <li>• Von Technik und Weiten, Höhen, Tempo</li> <li>• Sportfest</li> </ul>
20 Std	<b>Bewegungsfolgen gestalten und darstellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen im Rhythmus</li> <li>• Bewegen mit Gegenständen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmen aufnehmen und sich danach bewegen</li> <li>• Einfache Bewegungsfolgen mit und ohne Handgerät imitieren</li> <li>• Einfache Bewegungsfolgen mit und ohne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Selbstkontrolle und Selbstkritik durch Fremdbeobachtung (Klasse 5), durch Eigenbeobachtung (Klasse 6)</li> <li>• Angebote unterschiedlicher Rhythmushilfen</li> <li>• Deduktive und induktive Verfahren</li> </ul>	ÜT 3 Demokratiebildung ÜT5 Gesundheitsförderung BC Sprachbildung	Kunst Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungskontrollen der Bewegungsfolgen in Bezug auf Kreativität und Rhythmus</li> <li>• Überprüfung der</li> </ul>

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen  Niveaustufe D	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte  Vom Leichten zum Schweren Vom Einfachen zum Komplexen	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/ Übergreifenden Themen	Fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		musikalische Unterstützung allein und in der Kleingruppe präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imitationslernen</li> <li>• Zu einzelnen Merkmalen sportlicher Bewegung Rückmeldung geben</li> <li>• Auswirkungen von Bewegungen wahrnehmen und benennen</li> <li>• Wahrnehmung und Benennung von Spannungs- und Entspannungszuständen</li> <li>• Spezifischen Belastungen durch das tägliche Üben vorbeugen</li> </ul>			Ausführungsqualität von Isolationen
15 Std	<b>Gymnastizieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen zur Körperwahrnehmung und Entspannung</li> <li>• Gymnastizierung zur Haltungsschulung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilisierende, kräftigende und dehnende gymnastische Übungen als Ganzkörperbewegungen oder Isolationsbewegungen durch Handeln nachvollziehen</li> <li>• Spannungs- und Entspannungszustände wahrnehmen und benennen</li> <li>• Phantasiereisen folgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach vorgegebenen Kriterien Hilfen geben</li> <li>• Nach vorgegebenen Kriterien Mitschülern korrektiv helfen</li> <li>• Einzel und in Kleingruppen selbstständig arbeiten</li> <li>• Videoanalyse zur Eigenbeobachtung</li> <li>• Kriterien gestützte Beobachtungsbögen für die Fremdbeobachtung</li> <li>• Demokratische Entscheidungsprozesse anleiten</li> <li>• Achtsamkeitstraining</li> </ul>	ÜT5 Gesundheitsförderung BC Sprachbildung	Kunst Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungskontrollen der Bewegungsfolgen in Bezug auf Kreativität und Rhythmus</li> <li>• Kriteriengeleitete Feedbackbögen</li> <li>• Wettkampf</li> </ul>
15 Std	<b>Bewegen an Geräten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenturnen: Rollen/ Stände/ Überschläge</li> <li>• Balancieren auf Geräten</li> <li>• Akrobatik</li> <li>• Klettern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgegebene und selbst gestaltete Bewegungsfolgen zum Balancieren präsentieren</li> <li>• Stände in unterschiedlichen Körperpositionen auf unterschiedlichen Unterstützungsflächen halten</li> <li>• Eine vorgegebene Bewegungsfolge mit Roll-,Dreh- und Stützbewegungen unter Aufrechterhaltung der Körperspannung flüssig umsetzen</li> <li>• Einfache Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen für Mitschüler anwenden</li> <li>• Bei Niedersprüngen konzentriert und mit Körperspannung landen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach vorgegebenen Kriterien Hilfen geben</li> <li>• Nach vorgegebenen Kriterien Mitschülern korrektiv helfen</li> <li>• Einzel und in Kleingruppen selbstständig arbeiten</li> <li>• Videoanalyse zur Eigenbeobachtung</li> <li>• Kriterien gestützte Beobachtungsbögen für die Fremdbeobachtung</li> <li>• Demokratische Entscheidungsprozesse anleiten</li> <li>• Achtsamkeitstraining</li> </ul>	ÜT5 Gesundheitsförderung BC Sprachbildung	Kunst Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungskontrollen der Bewegungsfolgen in Bezug auf Kreativität und Rhythmus</li> <li>• Kriteriengeleitete Feedbackbögen</li> <li>• Wettkampf</li> </ul>

Stand Januar 2018

## Jahrgangsstufe 7

Die pädagogischen Perspektiven Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit, Gestaltung, Wagnis, Leistung dienen in allen Themenfeldern als Handlungsorientierung für die Entwicklung der sport- und bewegungsbezogenen Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern (a) Bewegen und Handeln, (b) Reflektieren und Urteilen, (c) Interagieren, (d) Methoden anwenden.

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe F/G	Prozessbezogene Kompetenzen  Niveaustufe E Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ übergreifenden Themen	Fächerverbind ende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
10 Std.	Spielen – Spiele kleine Spiele  Einführung eines Sportspiels	- technisch-koordinative Fertigkeiten entwickeln  - situationsgerechte Anwendung taktisch-kognitive Fähigkeiten in Bewegungs- und Sportspielen anwenden  - erkennen und akzeptieren von Gruppendynamik  -Verhalten zur Unfallvermeidung steuern	- in EA/PA/GA Grundtechniken erlernen  - Regeln und Spieltaktiken in kleinen Spielformen erlernen und anpassen  - Reflexion der eigenen Spielleistung  - Bewegungsbeschreibungen selbst formulieren und umsetzen	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT3 Demokratiebildung  ÜT5 Gesundheitsförderung ÜT6 Gewaltprävention		- Prüfung der Handlungskompetenz mittels einzelner Indikatoren wie Abspiel, Abschlusshäufigkeit, Freilaufen, Ballkontakte  - Präsentation eigener Spiele
30 Std.	Laufen: Kurzstrecken Mittelstrecken Langstrecken  Springen: Schrittweitsprung Hochsprung Flop  Werfen: Formen des Springens und Werfens	- unter wettkampfnahen Bedingungen 60m im individuell höchsten Tempo zurücklegen  - durchgehendes Laufen mit Zeiterhöhung, Hindernisläufe  - unter wettkampfnahen Bedingungen Anlaufrythmus entwickeln für einen hohen/weiten Sprung  - unter wettkampfnahen Bedingungen verschiedene Gegenstände weit werfen  -leichtathletische Disziplinen (Sprung, Wurf) auf erweitertem technisch-koordinativem Fertigkeitensniveau ausführen  -grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern	- Lauf: Start, Sprint, Laufen über Hindernisse, Ausdauer-schulung  - Hinführung zum Hochsprung durch Nachvollziehen von Bewegungsabläufen anhand von Bildmaterial  - Partnerbeobachtung anhand von Arbeitskarten  - Erfahren der eigenen Leistung/Wettkampf  - Körpererfahrung - Schulung durch gezielten Einsatz von Be- und Entlastung	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT5 Gesundheitsförderung  ÜT13 Verbraucherbildung  ÜT7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter	Physik: Parabel bei Sprung und Wurf Biologie-aerob-anaerob	Messen von Zeiten, Höhen, Weiten  Bereitschaft ausdauernd zu üben  Bewegungsbeschreibung  Bild-/Videoanalyse Minimarathon  Sportfest
20 Std.	Spiele: kleine Ballspiele Spiele mit Korbabschluss  Entwicklung oder Erweiterung der Grundtechniken und grundlegender	- den Ball regelgerecht und funktional annehmen, dribbeln, abspielen (Handhaltung)  - Sternschritt, Freilaufen, Manndeckung, Korbleger und Positionswurf  - unterschiedliche Spielformen kennenlernen (1:1, 3:3, 5:5)	- taktische Elemente in einem Spiel anwenden, Regeln verstehen, anwenden und ggf. modifizieren  - situationsangemessen handeln und erlernte Techniken anwenden  - fair miteinander und gegeneinander wettkämpfen und spielen	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT8 kulturelle Bildung	Englisch: Fachsprache	Kontrolle Dribbling re./li Korbleger, Korbwurf Körperfinte, Sternschritt Wurffinte „give and go“ rebound regelkonformes Spielen Schiedsrichterzeichen

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe F/G	Prozessbezogene Kompetenzen  Niveaustufe E Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ übergreifenden Themen	Fächerverbind ende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
	taktischer Elemente  Basketball	- freie Räume erkennen  • eigene Spielweise reflektieren •				Beobachungskriterien: - Durchführung von Spielformen
15 Std.	Bewegungsfolgen gestalten und darstellen  Gymnastikformen – Rope Skipping, Aerobic	- Erweiterung des Übungsrepertoires in den Bereichen Kraftausdauer zu Musik  - eine Bewegungsfolge gemeinsam unter Anleitung erarbeiteten  - Kriterien erarbeiten sowie selbstständig gestalten und präsentieren  - Einführung der Funktionsgymnastik	- Gestaltung eigener Kürübungen, Tänze und/oder Bewegungs- kunststücke und deren Präsentation  - Körpererfahrung durch Dehnen, Anspannen, Entspannen, Atmen entwickeln  - Kooperation durch Gestaltung von Gruppenübungen, Helfen und Sichern vertiefen	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	Musik:	- Kontrolle eigener rhythmischer Bewegungsfolgen  - Kontrolle Rope Skipping nach eigener Musik ( 60sec./120beats)
15 Std.	Bewegen an Geräten -Bodenturnen -Balancieren -Akrobatik -Klettern	- vorgegebene und eine selbst erarbeitete Bewegungsfolge mit Roll-, Dreh-, und Stützbewegungen unter Aufrechterhaltung der Körperspannung am Boden flüssig umsetzen  - Bewegungsfolgen zum Balancieren und Stände auf unterschiedlichen Unterstützungsflächen präsentieren  - gezielte Hilfestellung bei der Erarbeitung eigenständig anwenden  - erlernte akrobatische Elemente in 2er, 3er und 4er Pyramiden präsentieren	-Vorgegebene Merkmale sportlicher Bewegungen erkennen, benennen und selbstständig korrigieren  - Gerätebewältigung mit Partnerinnen, Partnern oder in der Gruppe  - gemeinsame Präsentation von Bewegungen an Geräten und gezieltes Helfen und Sichern	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT5 Gesundheitsförderung	Biologie	Überwinden vorgegebener Parcours

## Jahrgangsstufe 8/9

Die pädagogischen Perspektiven Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit, Gestaltung, Wagnis, Leistung dienen in allen Themenfeldern als Handlungsorientierung für die Entwicklung der sport- und bewegungsbezogenen Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern (a) Bewegen und Handeln, (b) Reflektieren und Urteilen, (c) Interagieren, (d) Methoden anwenden.

Zeit	Inhalte/ inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe F/G	Prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe F/G Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ übergreifenden Themen	fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
30 Std.	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen Kurzstrecken Mittelstrecken Langstrecken Weitsprung Hochsprung Kugelstoßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzstrecke (mit/ohne Hindernisse/n) im individuell höchsten Tempo unter wettkampfnahen Bedingungen zurücklegen</li> <li>- durchgehend, erhöht um fünf Minuten bis hin zu 30 Minuten laufen</li> <li>- Anlaufrhythmus und -geschwindigkeit in einen hohen/weiten Sprung wettkampfnah umsetzen,</li> <li>- mit rhythmischem Anlauf funktional in die Höhe und in die Weite springen auf erweitertem technisch-koordinativem Fertigniveau</li> <li>- verschiedene Gegenstände unter Verlängerung des Beschleunigungsweges wettkampfnah mit einer Ganzkörperstreckung weit stoßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsabläufe erlernen und verstehen</li> <li>- Leistungsfähigkeit erfahren und einschätzen</li> <li>- Gesundheitsbewusstsein entwickeln (z. B. ausdauerndes Laufen)</li> <li>- Körpererfahrung durch gezielten Einsatz von Be- und Entlastung schulen</li> </ul>	BC Sprachbildung BC Medienbildung  ÜT5 Gesundheitsförderung  ÜT7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter  ÜT13 Verbraucherbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physik: Parabel bei Sprung und Wurf</li> <li>- Biologie-aerob-anaerob</li> </ul>	Messen von Zeiten, Höhen, Weiten  Bewegungsbeschreibung  Mini-Marathon  Sportfest
15 Std.	Spiele, kleine Ballspiele, Spiele mit Korbabschluss, Rückschlagspiel TT  Basketball	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelgerechtes und funktionales Spiel (Ballannahme und Ballabspiel)</li> <li>-freie Räume erkennen und erlaufen</li> <li>- Spielhandlungen erkennen und für Offensive und Defensive nutzen</li> <li>- Finten funktional anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung der Koordination durch beidhändigen Spielen</li> <li>- Turnierformen</li> <li>- verändertes Regelwerk</li> <li>- körperloses Spiel</li> </ul>	BC Sprachbildung BC Medienbildung  ÜT8 kulturelle Bildung	Englisch: Fachsprache	Kontrolle: Dribbling re./li Korbleger, Korbwurf Körperfinte, Wurffinte „give and go“ rebound regelkonformes Spielen Schiedsrichterzeichen
15 Std.	Bewegungsfolgen gestalten und darstellen Gymnastikformen – Rope Skipping, Aerobic	<ul style="list-style-type: none"> <li>-ein Aufwärmprogramm nach sportart-spezifischen Kriterien funktionsgerecht durchführen</li> <li>-die Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben</li> <li>- individuelle psycho-physische</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erspüren/Wahrnehmen von Körperpositionen und Bewegungen wie Dehnen, Anspannen, Entspannen, Atmen</li> <li>- Grundsätzen der Funktionsgymnastik und gesundheitsförderliche</li> </ul>	BC Sprachbildung BC Medienbildung  ÜT2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt	Musik: Auswahl eigener Musiken	Erstellen eigener rhythmischer Bewegungsfolgen zur Kraftausdauer  Kontrolle Rope Skipping nach eigener Musik - Eigenständigkeit in den Übungsprozessen

Zeit	Inhalte/ inhaltsbezogene Kompetenzen Niveaustufe F/G	Prozessbezogene Kompetenzen Niveaustufe F/G Die Schülerinnen und Schüler können ...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schul- programm, zu den Basiscurricula/ übergreifenden Themen	fächerverbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		Leistungsfähigkeit beurteilen  - eine Bewegungsfolge gemeinsam unter Anleitung erarbeiteten, selbstständig gestalten und präsentieren	Ausführung beachten  - kreative Gestaltung von Elementverbindungen zu einer Kür mit gemeinsamer Präsentation			
15 Std.	Bewegen an Geräten, alternative Formen, turnerische Bewegungen, Formen des Kletterns - Bouldern	- Bewegungsfolgen mit Elementen unterschiedlicher Elementgruppen unter Anleitung gestalten und präsentieren  - zur variablen Überwindung von Hindernissen stützen und klettern in der Halle und im Freien	- vorgegebene Bewegungsformen realisieren  - herausfordernde Geräteaufbauten bewältigen  -Schulung von Körpererfahrung	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT5 Gesundheitsförderung	Biologie	Überwinden vorgegebener Parcours
15 Std.	Spiele mit Torabschluss  Fußball	- fußballspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen (Ballführung, -annahme/ -abgabe)  - im Spiel technisch koordinativ und taktisch-kognitiv trotz gegnerischer Einwirkungen angemessen agieren und abschließen  - auf fortgeschrittenem Niveau regelgerecht, situativ angemessen und fair spielen  - spieltaktische Verhaltensweisen abstimmen  - verschiedene Finten funktional anwenden	-Turniere nach bestehendem oder verändertem Regelwerk durchführen	BC Sprachbildung BCMedienbildung  ÜT6 Gewaltprävention	Physik: Flugbahn eines Balles vorhersehen	Techniküberprüfung Ballführung, Dribbling, Torschuss  Handlungskompetenz in Angriff und Verteidigung (Antizipationsfähigkeit)  Spiel auf Positionen  Spielregeln



# Jahrgangsstufe 10

Die pädagogischen Perspektiven Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit, Gestaltung, Wagnis, Leistung dienen in allen Themenfeldern als Handlungsorientierung für die Entwicklung der sport- und bewegungsbezogenen Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern (a) Bewegen und Handeln, (b) Reflektieren und Urteilen, (c) Interagieren, (d) Methoden anwenden.

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Niveaustufe H	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächer-verbindende Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
30 Std  15 Std	<b>Spielen – Spiele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung spielmotorischen und spieltaktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten der großen Sportspiele</li> <li>• Kleine Spiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Weiterentwicklung grundlegender spielmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>• Spieltaktische Anforderungen beherrschen und weiterentwickeln</li> <li>• Grundlegende Spielregeln und Schiedsrichterzeichen beherrschen</li> <li>• Spielregeln /Spielideen von Kleinen Spielen gemeinsam weiterentwickeln und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In komplexen sportartspezifischen Situationen interagieren</li> <li>• Verantwortung übernehmen (z.B. als Schiedsrichter*in, Übungsleiter*in, Experte*in etc.)</li> <li>• Urteile zu sport- und bewegungsbezogenen Handlungen formulieren und begründen</li> <li>• Methoden des Helfens und Sicherns kennen und anwenden</li> <li>• Eigene Handlungen Kriterien geleitet hinterfragen</li> </ul>	ÜT 3 Demokratiebildung ÜT 5 Gesundheitsförderung ÜT 6 Gewaltprävention  BC Medienbildung BC Sprachbildung	Englisch (Fachsprache)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technikprüfungen wie oberes Zuspiel/unteres Zuspiel, Aufgaben, Korbleger, Positionswurf, Torschuss, Ballannahme, Passen, Clear, Drop etc.</li> <li>• Präsentation eigener Spielideen</li> <li>• Komplexe Übungsreihen absolvieren (Ausführungsqualität/Tempo)</li> <li>• Schiedsrichtertätigkeit</li> </ul>
30 Std	<b>Laufen, Springen, Stoßen</b> Weiterentwicklung der Grundfähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerungsläufe, 100m Sprint, Staffelläufe, Tempowechselläufe, Tiefstart</li> <li>• Ausdauerläufe, Geländeläufe</li> <li>• Hochsprung, Weitsprung</li> <li>• Kugelstoß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unter Wettkampfbedingungen eine Kurzstrecke im individuell höchsten Tempo zurücklegen</li> <li>• Staffelübergaben</li> <li>• Sich auch in unbekanntem Räumen orientieren</li> <li>• 30 Minuten durchgehend laufen</li> <li>• 12- Minuten-Lauf oder Shuttle-Run-Test üben</li> <li>• Effektive Anlauf- und Absprungsteuerung üben und verbessern</li> <li>• Funktionelle Bewegungsführung der Stoßtechnik anwenden</li> <li>• Kenntnisse aneignen über Wettkampfvorschriften, Sicherheitsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten des Übens und Trainierens kennen und anwenden</li> <li>• Eigenen Lernstand und Leistungsentwicklung kennen und korrigieren</li> <li>• Wirkungszusammenhänge (Belastung/Erholung) nennen</li> <li>• Informationsbeschaffung aus Medien</li> <li>• Methoden des Sicherns und Helfens kennen und anwenden</li> </ul>	ÜT 5 Gesundheitsförderung  BC Medien	Biologie (Zusammenhänge Körperbelastung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messen von Höhen, Weiten, Zeiten</li> <li>• Bewegungsbeschreibungen</li> <li>• Sportfest</li> </ul>

Zeit	Inhalte / Inhaltsbezogene Kompetenzen (Niveaustufen) Niveaustufe H	Prozessbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methoden und Konzepte	Bezüge zum Schulprogramm, zu den Basiscurricula/Übergreifenden Themen	Fächer-verbindernde Bezüge	Lern- und Leistungsaufgaben/ Evaluation
		und Regeln				
20 Std.	<b>Bewegungsfolgen gestalten/darstellen/ An und mit Geräten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen im Rhythmus</li> <li>• Turnen</li> <li>• Rollen und Stände, Schritte und Sprünge</li> <li>• Akrobatik</li> <li>• Balancieren und Klettern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsfolgen selbstständig gestalten und präsentieren</li> <li>• Rhythmen aufnehmen und weiterentwickeln</li> <li>• Bewegungsfolgen sicher gestalten</li> </ul> Helfen und Sichern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Gestaltung kennen</li> <li>• Spez.: Konzepte zur Kraftausdauer entwickeln</li> </ul> Funktionsgymnastik kennen	ÜT 5 Gesundheitsförderung	Musik  Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Gruppenarbeiten</li> <li>• Kraftausdauer-Parcours</li> </ul> -Übernahme von Erwärmungen